



AMTSBLATT

Gablitz

Die Bürger/-inneninformation

Ausgabe 2/2022

LESEGEMEINDE GABLITZ

Die ersten Bücherzellen der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“
vor Gemeindeamt und Volksschule



ORTSZENTRUM

Aktuelle Informationen

Seite 4

ORTSZENTRUM

Das Verkehrskonzept

Seite 8

ORTSZENTRUM

Projekt „Mitten in Gablitz“

Seite 25

Gablitz

Dorferneuerung & Zentrumsentwicklung



25 MITTEN IN GABLITZ – DIE PLANUNGEN WERDEN KONKRETER

32 PROGRAMM FERIENSPIEL GABLITZ

INHALT

- 03 EDITORIAL
- 05 POLITIK
- 22 AKTUELLES
- 28 GEMEINDELEBEN
- 31 WIRTSCHAFT
- 34 VERANSTALTUNGEN
- 36 SPORT
- 38 JUGEND
- 44 UMWELT
- 46 SOZIALES
- 47 INTERVIEW
- 48 KULTUR
- 50 JUBILÄUM
- 51 GESUNDE GEMEINDE
- 57 BÜRGER/-INNEN SERVICE

Gablitzer FERIENSPIEL



12 SPECTRUM COMBO u.v.m. BEIM DORFFEST AM 2. JULI 2022
MODERATION: MARTINA REUTER

IMPRESSUM

Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz
Redaktion: AL Mag. Florian Achleitner;
Interview Seite 47: Martina Reuter, www.martinareuter.com
Gestaltung: Designbüro Wienerwald, www.dbww.at
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz
Druckerei: Wallig Ennstaler Druckerei GmbH, Mitterbergstraße 36, 8962 Gröbming
Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 8962 Gröbming



Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
für die nächste Ausgabe: 15. August 2022

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Amtsblatt darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

FRÜHLING IN GABLITZ

Unsere Gemeinde blüht auf



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

mit den (vor-)sommerlichen Temperaturen und der gefühlten Normalität spüre ich in den vergangenen Wochen auch sehr viel Energie in unserer Gemeinde. Endlich ist es wieder möglich Feste zu planen und durchzuführen, sich persönlich in den Ausschüssen der Gemeinde, im Gemeindevorstand und Gemeinderat an einen Tisch zu setzen, ohne dass ein Computerbildschirm dazwischen ist. Endlich können wir Dinge, die wir geplant haben umsetzen.

Viele dieser kleinen wie großen Projekte und Initiativen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe wieder vor und ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Versprochen – Gehalten: Bunte Nachmittage und Lesezellen gehen in Betrieb

Zwei Projekte, die mir besonders am Herzen gelegen sind, freuen mich ganz besonders. Mit dem Start der „Bunten Nachmittage“ haben wir den Startschuss für die Demenzfreundliche Region in Gablitz gesetzt. Schon der erste Termin war sehr gut besucht, nun gibt es auch schon „Bunte Nachmittage“ in den Nachbargemeinden und unser Netzwerk wächst. Abwechslung, Entspannung und Beratung für pflegende Angehörige und professionelle Betreuung für Betroffene, das war mein Anspruch. Die positiven Rückmeldungen freuen mich daher besonders. Mit der Eröffnung der beiden „Lesezellen“ vor dem Gemeindeamt und vor der Volksschule konnten wir ein weiteres regionales

Projekt umsetzen. Bücher bringen, Bücher mitnehmen und den Lesesommer in Gablitz genießen, damit entwickeln wir unsere Region „Wir 5 im Wienerwald“ zur Leseregion.

Am 7. Mai war das Gablitzer Bad das erste Freibad der Region, das eröffnet wurde. Wenn auch der Eröffnungstag etwas verregnet war, unsere Wärmepumpen „powered by Gablitzer Solarstrom“ hatten das Becken schon am ersten Tag auf 20 Grad beheizt. Und darum hatte ich heuer beim „Anschwimmen“ Unterstützung durch die Gemeinderätinnen Barbara Benesch und Isabel Hawlisch. Das Team des Gablitzer Bades freut sich auf Ihren Besuch. Kantine, Kinderbecken, Wasserrutsche, Beachvolleyballplatz und Tischtennistisch oder einfach die vielen gemütlichen Ecken – unser Bad ist ein Paradies für alle Generationen.

Mehr Blüten an der B1

Auch an der B1 ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass Gablitz „aufblüht“. Wie versprochen haben wir im Frühling wieder 10 neue Bäume gesetzt, und auch das nur als weiteren Schritt. Gut für's Klima, gut für die Luft, gut für's Ortsbild. Und für den Herbst planen wir die nächste, große Pflanzaktion. Insgesamt haben 42 Gablitzerinnen und Gablitzer am virtuellen „Tree Run“ teilgenommen. Dafür erhalten wir 42 Baumsetzlinge, für die wir gemeinsam die besten Plätze in unserer Gemeinde finden werden.

Neue Radständer

Ebenfalls das Ergebnis perfekter Zusammenarbeit in unserer Region sind die neuen Radständer „Wiener Bügel“ vor dem Gemeindeamt und dem Schwimmbad. Radschonend und schön, sie bereichern unseren Platz vor dem Amt. Genau auf diesem Weg gehen wir weiter für die Region, denn gemeinsam können wir Projekte nicht nur besser, sondern meist auch kostengünstiger umsetzen. →



Ergebnis gemeinsamer Arbeit: Die neuen Radbügel für Gablitz und die Region

Ortszentrum – Die Planung mündet nun in die Umsetzung

In den unzähligen Gesprächen bekomme ich auch unendlich viele positive Rückmeldungen zum geplanten Zentrumsprojekt. Mit dem Spatenstich zum neuen Pflegezentrum mit 120 Pflegebetten geht es mit dem ersten Meilenstein für Gablitz los. Gemeinsam mit Experten haben wir das versprochene Verkehrskonzept geplant, Details finden Sie in dieser Ausgabe. Ich höre täglich, wie sich Gablitzerinnen und Gablitzer auf den Hauptplatz im Herzen unserer Gemeinde freuen. Und auch die vereinzelt kritisierten Wohnungen inklusive weiterer Betreuer Wohnungen und Jugendwohnungen werden freudig erwartet. Wenn es vor Beendigung der Planung schon 80 Anmeldungen gibt, dann spricht das Bände. Mit den Elementen unseres Verkehrskonzepts wird unser gesamtes Zentrum inklusive

Ferdinand Ebnergasse, Hauptstraße und Kirchengasse verkehrsberuhigt, Bäume und Sitzgelegenheiten werden einladen und unser Zentrum wird einfach schön werden. Versprochen!

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ein einziger Wermutstropfen ist etwas, worauf ich auch in vielen Gesprächen, Anrufen und Mails angesprochen werde. Wenn in einer Gablitzer Parteizeitung die Politik in Gablitz mit Russland und dem Ukraine-Krieg verglichen wird, dann ist das nicht nur geschmacklos und absurd, dann ist das wirklich eine rote Linie. Gemeinsame Arbeit muss immer im Vordergrund stehen. Und Zahlen und Fakten beweisen wieder das Gegenteil. Seit ich Bürgermeister in Gablitz sein darf, ist KEIN EINZIGER Gemeinderatsbeschluss nur mit den Stimmen einer Partei gefallen. Gute Vorbereitung, professionelle Zusammenarbeit. Seit ich Bürgermeister sein darf, sind weit über

95 % ALLER Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig gefallen. Gute Vorbereitung, professionelle Zusammenarbeit. Arbeiten für Gablitz, statt politischem Hick-Hack in Parteiblättern.

SCHAUEN WIR NICHT NUR GEMEINSAM AUF DAS KLIMA, SCHAUEN WIR GEMEINSAM AUCH AUF DAS POLITISCHE KLIMA IN GABLITZ.

Das hat sich Gablitz verdient, das haben Sie sich als Bürgerinnen und Bürger verdient. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer.

**Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

POLITIK

UNSER GABLITZER ORTSZENTRUMS-PROJEKT

Für ein lebendiges, lebenswertes, verkehrsberuhigtes Zentrum



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

in meinem heutigen Editorial möchte ich Ihnen wieder alle Details zu unserem Zentrumsprojekt weitergeben. Ich richte mich vor allem an jene Gablitzerinnen und Gablitzer, welche die Unterschriftenliste zu unserem Zentrumsprojekt unterschrieben haben.

Ich nehme alle Bedenken und Anregungen immer sehr ernst. Deshalb ist es mir auch so wichtig, Sie über Tatsachen und Entwicklungen zu informieren.

Aus diesem Grund habe ich auch am 23. März alle Mitglieder des Gablitzer Gemeinderates zu einem (durch die Corona-Lage) Online-Workshop eingeladen, bei dem unsere Projektpartner (Österreichische Bundesforste, Kongregation und KIBB) die aktuellen Planvorschläge präsentiert haben.

Weiters haben die beauftragten Verkehrsplaner des Büros Rosinak & Partner sowie unser Verkehrsberater des Landes NÖ, DI. Peter Polatschek-Fries die Verkehrsaspekte und Elemente des Verkehrskonzepts präsentiert.

Ich freue mich sehr, dass in diesem mehr als zweieinhalb stündigen **Diskussionsworkshop alle Fragen beantwortet wurden** und die Rückmeldungen im Anschluss durch alle Fraktionen ausschließlich positiv waren.

In diesem Format werden wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger auch informieren und über alle Planungsschritte regelmäßig auf dem Laufenden halten.

TATSACHE IST, ALLE VORLIEGENDEN PLÄNE SIND NOCH IMMER ENTWÜRFE UND KEINE EINREICHPLÄNE.

In den vergangenen Wochen hatte ich SEHR intensive Gespräche, vor allem mit der KIBB, um unsere Bedenken hinsichtlich Bebauung und Hauptplatz zu besprechen, die Interessen der Gemeinde bestmöglich umzusetzen und unser Ziel eines lebendigen, lebenswerten und verkehrsberuhigten Ortszentrums sicherzustellen. **Ergebnis dieser Gespräche sind weniger Wohnungen und ein deutlich größerer Hauptplatz.** Im Folgenden möchte ich auf die Punkte eingehen, die im Rahmen der Unterschriftenliste auf „Openpetition“ gefordert wurden und Sie über die Tatsachen und den Planungsstand informieren.

Dorfplatz mit viel Grünraum

- Durch die Bebauungsbestimmungen, die der Gemeinderat mit breiter Mehrheit beschlossen hat, wurde lockere, niedrige Verbauung mit viel Grünraum

sichergestellt. Alleine die Flutmulde im Zentrum, die uns als nutzbarer Naherholungsraum zur Verfügung stehen wird, hat ein Ausmaß von ca. 6.000 m². Dazu kommt durch die definierte Bebauungsdichte ein hoher Grünraumanteil zwischen den Gebäuden. Klar ist jedoch, der Dorfplatz wird zwar begrünt, muss aber verschiedensten Nutzungsmöglichkeiten wie Feste, Märkte etc. dienen. Ein Hauptplatz kann keine Wiese sein, wird aber mit Bäumen, einem Brunnen, Pflanzen und vielen Sitzmöglichkeiten ein Wohlfühlplatz im Zentrum sein.

Verkehrsberuhigte Zone mit Marktplatz und Nahversorgung

- Dieses Ziel wurde von Anfang an mit den Projektpartnern geplant und ist Teil aller Vereinbarungen. Genau deshalb wird es keine Parkplätze an der Oberfläche geben. Darüber hinaus wird nicht nur der Hauptplatz natürlich verkehrsfrei sein, sondern wir werden mit unserem Verkehrsberater des Landes im Rahmen der Dorferneuerung an einer Verkehrsberuhigung der Ferdinand-Ebner Gasse, Hauptstraße und Kirchengasse arbeiten. Das wurde auch so im Workshop des Gemeinderates am 23.3. abgestimmt. Unser Projekt bedeutet eben nicht nur einen neuen Zentrumsteil, wir werden auch das bestehende Zentrum zu einem lebendigen, lebenswerten und verkehrsberuhigtem Zentrum gestalten.
- Im Plan des Projektes waren von Anfang an und sind Gastronomie/Gewerbeflächen eingeplant und es gibt bereits reges Interesse daran.
- In den letzten Wochen hatte ich sehr intensive Gespräche mit den Projektpartnern und aktuell ist der Hauptplatz in einem Ausmaß von 1.000 m² geplant, sowie zusätzlich ein großer Kinderspielplatz. Somit eine deutliche Vergrößerung zum Erst-Entwurf.

Sichere Wege für Kinder zum Kindergarten und in die Volksschule Gablitz

- Im Projekt sind von Anfang an nicht nur Verkehrsberuhigung sondern auch neue Rad- und Fußwege eingeplant. Darüber hinaus arbeiten wir an einer Verkehrsberuhigung des Zentrums und in Zusammenarbeit mit unserem Verkehrsberater besonders an der Beruhigung der Ferdinand-Ebner-Gasse und Lösungen, damit Kinder nicht mit dem Auto bis vor die Schultüre gebracht

werden. Dafür gibt es erfolgreiche Modelle und diese haben wir im Gemeinderatsworkshop am 23.3. präsentiert und wir wollen und werden sie gemeinsam mit der Gablitzer Volksschule umsetzen.

Erhalt des natürlichen Wasserzulaufes für den Gablitzbach

- Alle Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Zentrum wurden mit Experten und mit Naturschutzrechtlichen und Wasserrechtlichen Bewilligungen umgesetzt. Wenn aber gefordert wird, dass im Zentrum keine Tiefgarage gebaut werden dürfe, dann widerspricht das natürlich unserem Ziel der Vermeidung von Parkplätzen an der Oberfläche. Aber genau das war der eindeutige Wunsch in allen Bürgerversammlungen. Diese Forderung widerspricht auch dem Raumordnungsvertrag, den die Gemeinde mit den Projektpartnern geschlossen hat, um genau diesen starken Wunsch der Bevölkerung umzusetzen.

Leistbare Wohnungen für Jungfamilien mit direkter Anbindung zum öffentlichen Verkehr

- Dieser Wunsch entspricht exakt den Bestrebungen, die wir mit den Projekten umsetzen. Es sind keine Luxus-Eigentumswohnungen, sondern Wohnungen für alle Generationen in Gablitz geplant. Auf unseren Wunsch werden Mietwohnungen ab 38 m² geplant. Weiters planen wir ein Jugend-Startwohnungen-Modell. Zusätzlich zum neuen Pflegeheim mit 120 Einzelzimmern sind 16 weitere Betreute Wohnungen geplant. Somit ein ganz wichtiges Element für unser lebendiges, lebenswertes Ortszentrum für alle Generationen. Direkte Anbindung zum öffentlichen Verkehr ist nicht nur gegeben, an einer zusätzlichen Taktverdichtung arbeiten wir gerade mit dem VOR. Neue Rad- und Fußwege sind ein Beitrag zu unserem verkehrsberuhigten Zentrum.
- Das große Interesse an den Wohnungen bei den Projektpartnern bestätigt diese Strategie, es interessieren sich sehr viele Gablitzer Familien für ihre Kinder aber auch ältere Gablitzerinnen und Gablitzer für die geplanten Wohnungen.

Erhalt des harmonischen Ortsbildes

- Im Zuge des Beschlusses der Bauordnungsbestimmungen wurde besonders

auf diesen Punkt Wert gelegt. Es kommen weder „Wohntürme“, noch wird alles zubetoniert. Lockere Verbauung, viel Grünraum für alle Generationen, ausschließlich nachhaltige Energieversorgung. All das wird sich sehr positiv auf unseren Ort auswirken. Es entstehen zusätzliche, nutzbare Grünräume, ein Hauptplatz zum Verweilen (auch ohne „Konsumzwang“), ein Treffpunkt für alle Generationen.

- Auf Facebook hat diese Behauptung nach Erhaltung des „harmonischen Ortsbildes“ schon intensive Diskussionen ausgelöst. Viele fragen sich, was am derzeitigen Ortsbild so „harmonisch“ sei. Zahlreiche geschlossene Geschäfte (einige davon aus Frequenzmangel) ist nicht die „Harmonie“, die wir uns für die Zukunft wünschen.
- Ganz klar ist aber auch, die kritisierten Wohnungen im Zentrum schaffen die unbedingt notwendige Frequenz. Gablitzerinnen und Gablitzer aller Generationen, die direkt im Zentrum wohnen, fahren eben nicht mit dem Auto ins Zentrum. Sie wohnen im Zentrum, sie haben Dorfcave, Apotheke und das neue Angebot direkt vor der Haustüre. Nur durch Frequenz können wir das Angebot im Ort am Leben halten.

Weiters wurden leider Behauptungen aufgestellt, die schlichtweg FALSCH sind:

Es wäre ursprünglich ein Kindergarten geplant gewesen, der nun nicht umgesetzt würde

- > Von Anfang an war geplant, den Kindergarten in der Kirchengasse zu erweitern. Ein Kindergarten war NIE auf den neuen Bauplätzen geplant. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im Baurechtsvertrag mit der Kongregation vertraglich die Erweiterungsfläche neben dem Kindergarten gesichert. Die Kindergartenerweiterung kommt genauso wie geplant!

Es war eine große Festhalle geplant und nun würde ein Gemeinderatssitzungsaal errichtet

- > Die Errichtung einer neuen Festhalle im Zentrum war eine der Projektideen. Im Rahmen der Detailplanung und vieler eingebrachter Sorgen (Lärm, Verkehr im Zentrum bei Veranstaltungen mit 400 Personen, die Frage nach dem tatsächlicher Bedarf einer Groß-Halle bei zunehmend weniger Veranstaltungen dieser Größe, Kosten für die Allgemeinheit)

streben wir einen Multifunktionsaal an, der geteilt und vielseitig genützt werden kann (Sport, Kultur, Vernissagen, Hochzeiten, Senioren, Jugend)

- > Eine Idee ist dazu auch, Gemeinderatssitzungen in Zukunft direkt im Zentrum abzuhalten. Das würde durch die multifunktionale Teilungsmöglichkeit des Saales ermöglicht werden und ich finde es als ein sehr positives Zeichen, dass der Gemeinderat unserer Gemeinde direkt im Ortszentrum tagt.

Die derzeitigen Pläne würden nicht den ursprünglichen Plänen entsprechen

- > Die, auch in der Gemeinderatssitzung am 29.3.2022, gezeigten Pläne des Gestaltungs-Wettbewerbs des Jahres 2019 beweisen ganz klar, dass das nicht stimmt
- > Das Ergebnis dieses Gestaltungs-Wettbewerbs war Basis für die, vom Gemeinderat mit breiter Mehrheit beschlossenen Bebauungsbestimmungen
- > Klar definiert wurden Bauhöhe und Bebauungsdichte sowie Baufluchtlinien, um großflächige Grünräume zu sichern
- > Die einzige Abweichung besteht darin, dass keine Festhalle für 400 Personen im Zentrum geplant ist. Ein Blick in die Archive der Regionalmedien zeigt auch, dass die Idee, eine Festhalle durch einen kleineren, multifunktionalen Mehrzwecksaal zu ersetzen, auf Zustimmung ALLER Fraktionen gestoßen ist

Das wichtigste Thema war und ist die Verkehrsplanung

Ich habe immer gesagt, dass dies erfolgt, sobald detailliertere Nutzungspläne vorliegen. Verkehrsplaner geben mir absolut recht. Es macht überhaupt keinen Sinn eine Verkehrsplanung vorzunehmen, wenn der Nutzungsmix nicht feststeht. Eine 400 Personen-Festhalle im Zentrum hätte einer ganz anderen Verkehrsplanung bedurft. Im Gemeinderats-Workshop am 23.3. haben uns die Verkehrsexperten aufgrund der nun klareren Nutzung erklärt und versichert:

- Projekte der geplanten Größenordnung sind verkehrstechnisch für unseren Ort absolut verträglich
- **Ganz konkrete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Steuerung** sind vorgeschlagen und erarbeiten wir nun mit unserem Berater des Landes im Rahmen des Verkehrsausschusses
 - Neue Gestaltung der Hauptstraße und Ferdinand Ebner Gasse zur verkehrsberuhigten Zone

- Maßnahmen zur Reduktion des Schul-Zubringerverkehrs durch sichere „Elternhaltstellen“ an der B1 und sichere, letzte Meter zur Schule in enger Abstimmung mit Schule, Elternverein und vor allem den Kindern
- Bauliche Maßnahmen (Abbiegespur) an der östlichen Einfahrt zur Hauptstraße in Abstimmung mit der Landestraßenverwaltung (bereits in Arbeit) – die Verkehrsplaner stellten fest, dass dort bereits jetzt unsichere Abbiegemanöver und Ausweichen über die Parkspur des Kaufhauses Gstöttner erfolgen
- Weitere Verdichtung des Bus-Taktes und damit noch besseres öffentliches Angebot in Richtung Purkersdorf und Wien (bereits in Abstimmung mit VOR)
- Darüber hinaus arbeiten wir in der Region am Modell „Mikro-ÖV“, also Mikro-Öffentlicher Verkehr, um besonders Möglichkeiten aus den Siedlungen ohne eigenen PKW zu schaffen
- Planung von alternativem Mobilitätsangebot für alle Gablitzerinnen und Gablitzer („e-car Sharing“)
- Attraktivierung des Radverkehrs (versperrebare „Radboxen“ am Bahnhof Purkersdorf im Rahmen der Kleinregion bereits geplant, neuer Radweg direkt ins Zentrum ist Teil des Projektes)
- Durch die Errichtung der neuen Brücke von der Hauptstraße wird das „Nadelöhr Kirchgasse“ neben der Apotheke entschärft
- Durch die Planung von „Betreuten Wohnungen“ und Jugend-Startwohnungen stimmt die Annahme von zwei Autos je Wohnung sicher nicht. Durch die Zentrumslage sowie das existierende und geplante alternative Angebot im Zentrum ist eine weitere Reduktion von PKW's erwartbar

Weiters bestätigen uns die Verkehrsexperten, dass neue Rahmenbedingungen (vermehrte Home-Office-Lösungen, Parkpickerl in Wien) generell den Autoverkehr in Richtung Wien reduzieren. Ganz klar ist auch, die vereinzelt Darstellung der 120 Wohneinheiten im Zentrum mit je einem Pflegebett als „Wohnung“ ist natürlich unseriös.

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer, ich freue mich sehr, dass im Zuge dieser Unterschriften-Initiative sehr viele Punkte, um die wir uns in der Planung in den letzten Jahren und Monaten sehr intensiv bemüht haben nun „gefordert“ und damit klar unterstützt werden.

Auch in der Gemeinderatssitzung am 29. März haben wir uns mit dem Ortszentrums-Projekt beschäftigt. Herr Horst Krumholz hat nochmals die Eckpunkte der Forderungen verlesen. Was viele und auch mich persönlich sehr betroffen gemacht hat, dass nun auch die Forderung nach Reduzierung des neuen Pflegeheimes gestellt wurde. Konkret hieße das, dass es kein Pflegeheim in Gablitz mehr geben würde. Der Leiter der Gablitzer Pflegeeinrichtungen in Gablitz, Herr Josef Kreimer, hat in der Sitzung deutlich erklärt, dass ein Pflegeheim mit weniger Pflegebetten auf Dauer nicht lebensfähig ist. Die Förderung des Landes NÖ, für die wir gemeinsam erfolgreich gekämpft haben, zielt deshalb auch auf 120 Pflegebetten ab. Pflegebetten, die in der Region dringend gebraucht werden. In Pflegeeinrichtungen, die schon jetzt der größte Arbeitsgeber in unserer Gemeinde sind.

Ich frage mich schon: Sollen Pflegebedürftige aus Gablitz und der Region wirklich in Heime in Klosterneuburg, Stockerau, Tulln, etc.? Wollen wir auf Arbeitsplätze in Gablitz verzichten? Sollen Angehörige von Pflegebedürftigen viele Kilometer fahren, um ihre Angehörigen zu besuchen? Ich halte diese Forderung daher für fahrlässig und gegen die Interessen unserer Gemeinde und der Bevölkerung!

Es ist mir auch absolut bewusst, dass in so einem Entwicklungsprojekt nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Im Zuge des gesamten Projektes ist es aber mein persönliches Anliegen zuzuhören, einzubeziehen und damit unser Projekt eines lebendigen, lebenswerten und verkehrsberuhigten Zentrums für alle Generationen für unser Gablitz umzusetzen.

**Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

Am Gablitzbach

Die einzelnen Wohnhäuser verschmelzen um die Grüne Mitte zu einem städtebaulichen Ensemble am Gablitzbach.

Wie ein natürlich gewachsener Ort wird Gablitz in besserer Lage und Anbindung erweitert und stärkt die Identität des Zentrums. In einem angepassten Maßstab entstehen die neuen Häuser und lassen Begrünung Parks (Schweden) entstehen. Wohnformen für "Small Apartments" und junge Familien, komplementäre Nutzung wie eine Apotheke aber auch eine öffentliche Nutzung mit dem neuen Veranstaltungssaal für die Gemeinde Gablitz sind hier angesichts.



Wozlich können Nutzung und Außenraum mit dem ehemaligen Körper verschmelzen, die optischen Grundstücke erhalten einen gemeinsamen Grünraum um die Nachbarschaft und das Dorfgefüge zu stärken. Durch gezielte Öffnungen in der offenen Bauweise wird die Verknüpfung zum bestehenden Ortskern gesichert.

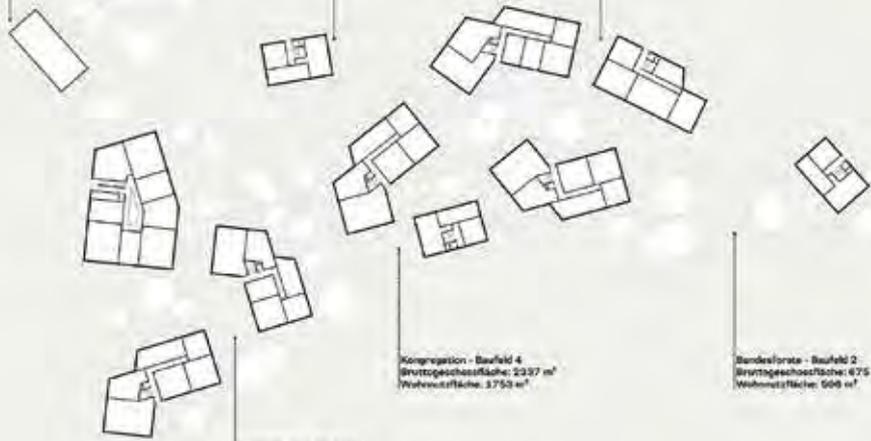
Basierend auf einem Grundbaublock werden städtebauliche Achsen und Kerne aufgenommen und eine gemeinsame Mitte für die Baukörper geschaffen. Durch das verwenden einer streifen Bauform (3-4 Geschosse) wird Identität geschaffen und eine homogene Umgebung geschaffen. Durch strategischer Platz soll die Bebauung nahtlos in die Umgebung und ermöglicht eine maximale Ausnutzung der Gebäudehöhe.

Der Fassadengestaltung aus Ziegeln ergibt ein beständiges und langjähriges Bild. Farblich passt sich die Ziegel dem Ort an. Die gerahmten, freigelegten Fenster erlauben helles Innenklima und großzügige Ausblicke in den Ortskern. Loggien bieten einen privaten und geschützten Außenbereich.

Kongregation - Baufeld 1
Bruttogeschossfläche: 95 m²
Wohnnutzfläche: -

Kongregation - Baufeld 3
Bruttogeschossfläche: 675 m²
Wohnnutzfläche: 506 m²

Bundesforst - Baufeld 1
Bruttogeschossfläche: 4848 m²
Wohnnutzfläche: 3636 m²



Kongregation - Baufeld 4
Bruttogeschossfläche: 2337 m²
Wohnnutzfläche: 1753 m²

Bundesforst - Baufeld 2
Bruttogeschossfläche: 675 m²
Wohnnutzfläche: 506 m²

Kongregation - Baufeld 2
Bruttogeschossfläche: 6710 m²
Veranstaltungssaal: 763 m²
Wohnnutzfläche: 4401 m²

Regelgeschoss | 1:500



Erdgeschoss | 1:500

Die Bebauungsstudie aus dem Jahr 2019 war Basis für Bebauungsrichtlinien des Gemeinderates und entspricht der aktuellen Planung



VERKEHRSKONZEPT

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

genau in unserem Projektplan vorgesehen und wie bereits mehrmals berichtet haben wir in einem erweiterten Mobilitätsausschuss (wir wollten allen Mitgliedern des Gemeinderates die Teilnahme ermöglichen) das Verkehrskonzept für unser Gablitzer Zentrum diskutiert.

Im Vorfeld wurde ja bereits viel Arbeit investiert, die Elemente des Konzeptes in zwei Online-Informationsveranstaltungen den interessierten Gablitzer/-innen vorgestellt und Fragen beantwortet. Am 23. März haben wir alle Mitglieder des Gemeinderates zu einem Online-Informations- und Diskussionsabend eingeladen, bei dem ebenfalls alle Elemente des Verkehrskonzeptes durch die Verkehrsplaner von Rosinak & Partner und unserem Verkehrsberater des Landes, Peter Polatschek-Fries, vorgestellt wurden.

Somit ein breiter Informations- und Diskussionsprozess. Auch wenn so mancher es anders darstellt. Tatsache ist, das Verkehrskonzept folgt exakt unserer Projektplanung und die zugezogenen Verkehrsexperten bestätigen auch die Richtigkeit unseres Ansatzes. Zuerst muss klar feststehen, was in unserem Zentrum geplant ist, denn die Verwendung beeinflusst das Verkehrskonzept.

Nach Definition, was im Zentrum geplant ist, folgt die Ist-Analyse sowie die Definition, welche Ziele wir erreichen wollen. Und auch das wurde von Anfang an klar definiert.

- **Wir wollen ein lebenswertes, lebendiges, aber verkehrsberuhigtes Zentrum**
- **Wir wollen Rad- und Fußgängerverkehr fördern**
- **Wir wollen die verbliebenen Geschäfte erhalten und neue Geschäfte sowie Gastronomie ansiedeln**
- **Wir wollen keine zusätzlichen, oberirdischen Stellplätze**
- **Wir wollen bereits bestehende Probleme (wie starken Zubringerverkehr zur Schule oder die Ausfahrt aus der B1 bei der Poststelle) lösen**

Am Dienstag, den 3. Mai, luden wir schließlich alle Mitglieder des Gemeinderates zu einer erweiterten Sitzung des Mobilitätsausschusses, um die (wie es unser Verkehrsberater des Landes treffend nennt) Puzzlesteine an Möglichkeiten zu einem Verkehrskonzept zusammenzubauen. Auch bei diesem Schritt haben uns die beiden Verkehrsexperten des Landes unterstützt.

Für uns am allerwichtigsten ist, dass uns die Expertinnen und Experten bestätigen, dass alle geplanten Projekte absolut verkehrstauglich sind und wir nicht in Gefahr laufen, in unserem Zentrum „im Verkehr zu ersticken“. Im Gegenteil, die ExpertInnen bestätigen uns klar und eindeutig, dass wir mit dem gewählten Mix an Maßnahmen eine deutliche Verbesserung des Verkehrs in Gablitz erzielen werden und damit unser Ziel von einem lebendigen, lebenswerten und verkehrsberuhigten Zentrum umsetzen können.

Der Mobilitätsausschuss hat daher auch den Beschluss gefasst, die oben beschriebenen Elemente des Verkehrskonzeptes dem Gablitzer Gemeinderat vorzuschlagen.

Herzlichst,
Bgm. Ing. Michael W. Cech und
Mobilitätsreferent GGR Ing. Marcus Richter



Vorschlag

- 1) Kernzone Hauptstraße zwischen Pizzeria und Anschluss der neuen Erschließungsstraße
- 2) Kirchengasse bis zur Brücke und Ferdinand-Ebner-Gasse bis zum Gemeindeamt als Teil der „Kernzone Ortszentrum“
- 3) Möglichkeit zur Platzgestaltung am Kreuzungsplateau Kirchengasse – Hauptstraße – Ferdinand-Ebner-Gasse sowie beim Dorfcafé
- 4) Optionale Erweiterung bis hin zur Brauhausgasse (aufgrund der Bebauung sowie der neuen Radverbindung allerdings nicht notwendig)
- 5) Konkretisierung über Beteiligungsprozess der Dorferneuerung
- 6) Stellplätze nur dort, wo die Qualitäten für den Fußverkehr nicht beeinflusst werden

Legende

- Kernzone
- Neuer Straßenabschnitt
- Platzgestaltung
- opt. Erweiterung

1

Die Ausgangslage – Aktuelle Herausforderungen:

Ferdinand-Ebnergasse: Starker Bring- und Abholverkehr von Schulkindern vor und nach der Schule

- Gefahrene Geschwindigkeit
- Halten in zweiter Spur

Hauptstraße:

- Vereinzelt gefahrene Geschwindigkeit
- Nadelöhr auf Höhe ehem. Bäckerei Gruber und Friseur Böhm durch Bodenmarkierungen durch Steine
- Ausfahrt in Richtung Wien bei Postpartnerin

Kirchengasse:

- Nadelöhr zwischen Apotheke und Elektro Kaiser
- Nadelöhr bei Kurve Friseur Rydl und Brücke

Bundesstraße 1:

- Abbiegen in die Hauptstraße bei Postpartnerin Gstöttner (schon jetzt keine Abbiegespur und Ausweichen über Parkspur Gstöttner)
- Abbiegen in die Ferdinand-Ebner-Gasse (zu Spitzenzeiten), Ausweichen über Randstreifen
- Ausfahrt aus der Ferdinand-Ebner-Gasse (kein Spiegel und teilweise Verkehr von rechts schlecht sichtbar)

Vorgeschlagene Lösungen und Elemente des Verkehrskonzepts:

Maßnahmen Hauptstraße – Ferdinand-Ebner Gasse – Kirchengasse als „Kernzone Ortszentrum“

- Verkehrsberuhigung durch Begegnungszone mit Neugestaltung der Oberflächen, Bepflanzung, Sitzgelegenheiten
- Markierung von Stellplätzen, wo die Qualitäten für den Fußverkehr nicht beeinflusst werden
- Nutzung der verlängerten Dorferneuerung zur Bürger/Innen-Beteiligung bei der Gestaltung

Maßnahmen in Kooperation mit der Schule

- „Eltern-Haltestellen“ an der B1 beidseitig
- Bewusstseins Projekt unter Einbeziehung Pädagoginnen, Elternverein und Kinder

Kirchengasse

- Einbahnregelung vom Ärztezentrum in Richtung Apotheke
- Dadurch Vermeidung des Nadelöhrs bei der Apotheke

Bundesstraße 1

- Neugestaltung der Kreuzung mit der Hauptstraße bei Postpartnerin mit Landesstraßenverwaltung, Abbiegespur in Richtung Hauptstraße
- Spiegel bei der Ausfahrt aus der Ferdinand-Ebner Gasse

Reduktion von Fahrzeugen durch neue Ortszentrums-Projekte

- Neue Rad- und Fußwegerschließung Zentrum
- Zulieferverkehr für neues Pflegeheim über Hauersteigstraße
- Alternatives Mobilitätskonzept im Zentrum (e-Bike und e-car sharing)
- Reduktion der vorgeschriebenen Stellplätze der neuen Wohnungen
1,1 – 1,2 Parkplätze / Wohnung (unbedingt Berücksichtigung von Besuchern)
- Gleichzeitig Nicht-Verfügbarkeit von alternativem Parkraum an der Oberfläche
- Klare Kommunikation bei Vermarktung der Wohnungen

2

3

Übergeordnete (tw. bereits laufende) Projekte und Entwicklungen

- Verdichtung des Taktes Öffentlicher Verkehr in Richtung Purkersdorf und Wien
- Mikro-ÖV Angebot in Ausarbeitung in der Region
- Verdichtung des Ortstaxi-Angebotes
- Attraktivierung Radverkehr (versperrbare Radboxen in Purkersdorf)
- Reduzierter Individualverkehr durch „Home Office“ und „Parkpicker!“



POLITIK

KULTUR & BILDUNG

SEHR GEEHRTE GABLITZER UND GABLITZERINNEN!

Eine wichtige und unentbehrliche Schularart feierte am 6. Mai ihr 50jähriges Bestehen. Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden wurde im Purkersdorfer Stadtsaal mit den Schüler*innen der ASO und zahlreichen Ehrengästen gefeiert. Dabei wurde über die Jahre seit der Gründung mit alten Fotos Revue passiert und die Kooperationen mit der Schule betont. Auch der niederösterreichische Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras betonte die Zusammenarbeit der Pflichtschulen und die Notwendigkeit von allgemeinen Sonderschulen in unserer Gesellschaft. Die Schüler*innen gestalteten den Festakt mit musikalischen Trommeleinlagen und einem 1,2 oder 3 Quiz.

Mit dem 82er Haus wird gespendet

Es war ein großartiger Erfolg! Zur Premiere von „Komm ein bisschen mit nach Italien“ im Gablitzter 82er Haus konnten wir über € 3.000,- an Spenden einnehmen. Das Publikum genoss die ausgelassene Stimmung und sang bei so manchem Lied mit. Man bekam Lust auf einen Italienurlaub und so manche Unterhaltung auf der Bühne erinnerte an eigene Diskussionen mit den Kindern. Herzliche Gratulation an das Ensemble des 82er Hauses zu diesem gelungenen Programm.

Drei Gemeinden – drei Musikvereine

Irgendwann vor der Pandemie entschieden die drei Kapellmeister Franz Lentner, Mauerbach, Joachim Luitz, Gablitz und Philip Nischkauer, Purkersdorf in jeder Gemeinde einen gemeinsamen Orchesterauftritt – und somit entstand der „klingende Wienerwald“. Ein großartiger Abend mit Musik von Johann Strauß Sohn, Josef Haydn, J.M. Ziehrer und vielen anderen Komponisten. Ebenso wurde ein ABBA Medley und ein Swinging Glenn Miller Medley präsentiert. Die Zuhörer*innen waren begeistert und das gesamte Orchester bekam Standing Ovation.

Anschaffungen für unsere Volksschule

Die Digitalisierung nimmt immer mehr Einzug in unseren Schulen. Immer mehr Fortbildungen für unsere Lehrer*innen beschäftigen sich damit und auch in unseren Lehrplänen ändert sich dahingehend einiges. Somit werden wir im September eine zusätzliche Klasse mit einem Smartboard ausstatten. Ebenso beschlossen wir neue Schulmöbel für eine weitere Klasse. Damit wird mehr Stauraum gewonnen und durch die neuen und modernen Farben verändert sich das Klassenzimmer optisch.

**Herzlichst,
Ihre Vizebürgermeisterin
Manuela Dundler-Strasser**





31. Gablitzer DORFFEST

Ein Fest für die ganze Familie

2. JULI 2022

HAUPTSTRASSE

AB 16:00 UHR

Großes
kulinarisches
Angebot



Gablitz

AUSTROFLEX.AT

FH Real
Immobilienkanzlei

KAISER
TEAM
ELEKTROTECHNIK

PETROVIC Gablitz
DACH- & HOLZ-BAU
FÜR DEN LEBENSANFANG

Jäger & Kronsteiner
Der starke Kontakt

Apothek
Waldstern



Luftballons & Partyzubehör
Luftballons-Party.at

Dorffest, 02.07.2022

PROGRAMM

15:00 Uhr: **Beginn**

16:00 Uhr: **Eröffnung**

16:30 Uhr: **Musikverein**

18:00 Uhr: **Anna Maria Mayrhofer**,
vielfach preisgekrönte Sängerin

20:00 Uhr: **Tombola**

20:30 Uhr: **Spectrum Combo**

Moderation: **Martina Reuter**

FÜR DIE KINDER GIBT ES:
Ringenspiel, Hüpfburg,
Schminkstation und Bastelstation



Spectrum Combo



Moderatorin Martina Reuter



Sängerin Anna Maria Mayrhofer

Foto: © Leopold Denk

POLITIK

Ergänzendes Mobilitätsmodell PLANUNG LÄUFT

Eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe befasst sich seit Jänner 2022 konkret mit einer zukunftsweisenden und gemeindeübergreifenden Mikro-ÖV-Lösung für die Region. Mittlerweile sind Vertreter*innen aus 6 Gemeinden (Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach, Wolfsgraben, Tullnerbach, Pressbaum) an dem Prozess beteiligt. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits seit Anfang 2021. Bei der kommenden Neuausschreibung der Regionalbuslinien VOR/Land NÖ 2025 wird es erstmals eine „integrierte“ Angebotsplanung mit linien- und bedarfsorientiertem Verkehr geben. Die genannten Gemeinden wollen nun zeitnah als „Modellregion“ mit Unterstützung des Landes NÖ und der Verkehrsverbund-Ostregion ein regionales Anrufsammeltaxi („Mobil im Wienerwald“) entwickeln und ausschreiben.

Ziel des „Regionalen Anrufsammeltaxis“:

Das regionale Anrufsammeltaxi soll eine ideale Ergänzung zum traditionellen Linienverkehr (Bus und Bahn) darstellen und als bedarfsorientierte Mobilitätslösung dienen. Durch das Projekt soll die Nutzbarkeit bzw. Verfügbarkeit der öffentlichen Verkehrsmittel für alle Bürger*innen der Gemeinden Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach, Wolfsgraben, Tullnerbach und Pressbaum gefördert und verbessert werden. Jede*r soll dieses Angebot nutzen können – zeitlich flexibel, vom Zentrum bis in entlegene Siedlungsteile. Eine Alternative zum privaten (Zweit-) Auto soll geschaffen werden.

Alle Erfahrungen, die wir als „Modellregion“ sammeln können, werden in die Neuausschreibung (VOR/Land NÖ) einfließen und bringen einen klaren Vorteil in der künftigen ÖV-Qualität.



Erste Zahlen und Fakten eines Anbieters liegen bereits vor. Auch der Kostenrahmen ist soweit abgesteckt. Es sollen aber natürlich noch weitere Anbieter vorgestellt werden. Dies soll über den Sommer hinaus geschehen.

Neue Radständer (Wiener Bügel)

Die ersten drei neu angeschafften Radständer, einer wurde beim Gemeindeamt bereits aufgebaut, sind sogenannte Anlehnbügel (oftmals auch als „Wiener Bügel“ bezeichnet) bei denen das Rad angelehnt wird und nicht wie bisher in vorgefertigte



Neue Radständer (Wiener Bügel) beim Gemeindeforum

Radformen gestellt wird. Vorteil: kein Zerkratzen der Felge, sicherer Halt über die ganze Radlänge, Radsicherung wird direkt am Seitenbügel oder Rahmen festgemacht.

Straßen- und Geh- und Radwegsanierung

Die Ferdinand Ramler-Straße wird zwischen Ecke Schönbauer-/Billrothgasse und Wagner-Jauregg-Gasse saniert werden. Dieser Straßenabschnitt ist aufgrund der Wasserleitungssanierung sowie anderen Arbeiten in einem schlechten Zustand, sodass hier Handlungsbedarf besteht. Ebenso werden partiell die Gehsteigbereiche samt Randsteinen neu hergestellt. Auch Einlaufgitter zur Oberflächenentwässerung werden erneuert.

Ein weiterer Sanierungsabschnitt wird der kombinierte Geh- und Radweg zwischen Hochbuchstraße und Berggasse sein. Hier

soll ein neuer Oberflächenbelag für ein sicheres Gehen und Radln sorgen. Derzeit bildet die oberste Asphaltsschicht an manchen Stellen Wellen oder Senkungen. Die Überquerung der Wagnergasse wird barrierefrei ausgeführt.

€ 100 Sonderzahlung – Heizkostenzuschuss

Anspruchsberechtigte haben zum bereits erhaltenen Heizkostenzuschuss einen einmaligen Teuerungsausgleich von € 100,- zusätzlich erhalten. Dies soll die steigenden Energiekosten abfedern.

Radverleihsystem nextbike

In vielen Städten und Gemeinden Niederösterreichs sind die nextbikes nicht mehr wegzudenken. Und viele Kunden, die

nextbike für sich entdeckt haben, möchten im Alltag nicht mehr auf den Service verzichten. 60.000 Menschen haben sich schon registriert und nutzen das weit verbreitete Angebot.

Insgesamt gibt es 930 nextbikes an 205 Verleihstationen in 58 Gemeinden!

Das allseits beliebte Radverleihsystem nextbike steht mit 20. März wieder zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, ein Fahrrad günstigst zu entleihen.

An unserem Verleihstandort beim Park & Ride Parkplatz gegenüber dem Gemeindeforum warten vier Stück 7-Gang Räder auf Ausleihen und Losradeln.

**Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ing. Marcus Richter
Geschäftsführender GR
für Mobilität- und Soziales**

LOS GEHT'S – so funktioniert nextbike!

1. Registrierung

- Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich: Handy App downloaden, Hotline wählen 02742 22 9901, oder online unter www.nextbike.at
- nextbike ausborgen

2. App aufrufen oder Hotline 02742 22 99 01 anrufen

- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Sie erhalten einen 4-stelligen Zahlencode
- Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradln

3. nextbike zurückgeben

- Rad an beliebigem nextbike Standort zurückbringen
- Rad absperren und App aufrufen oder Hotline anrufen
- Rückgabestandort bekanntgeben: Name aufs Band sprechen oder Standort auswählen
- Rückgabebestätigung per Tonband oder am Display empfangen



**nextbike
TARIFE:
€ 1,- pro Std. bzw.
€ 10,- für 24 Std.**



RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

**LIEBE GABLITZERIN,
LIEBER GABLITZER!**

**gerne gebe ich Ihnen im Folgenden
die Daten des Rechnungsabschlusses
2021 bekannt.**

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2021 ergibt, dass die Summe der Erträge von € 10.175.261,79 (2020: € 10.625.267,81) die Summe der Aufwendungen von € 9.855.099,05 (2020: € 10.366.012,50) übersteigt und daher ein positives Nettoergebnis von +€ 320.162,74 (2020: € 259.255,31) vorliegt. Der Substanzerhalt ist gewährleistet. Die Erträge erhöhten sich gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2021 (NVA 2021) um € 31.961,79 aufgrund der positiven Entwicklung der Ertragsanteile. Die Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem NVA 2021 um € 129.499,05 aufgrund einer höheren Dotierung der Jubiläumsrückstellung und der höheren Anlagenabschreibung.

Finanzierungshaushalt

Der Finanzierungshaushalt 2021 weist in der operativen Gebarung einen positiven Saldo von € 1.679.601,76 (2020: € 1.477.080,46) auf. Die Gebarung für die Investitionen beträgt abzüglich des Kapitaltransfers (€ 366.568,47 Kanalanschlussgebühren und Mittel KIP) -€ 572.884,05 (2020: -€ 2.383.587,17). Nach Abzug des Geldflusses aus der operativen Gebarung verbleibt ein positiver Saldo von +€ 1.106.717,71 (2020: -€ 906.506,71). Von diesem Nettofinanzierungssaldo wird die Differenz aus dem Geldfluss der Finanzierungstätigkeit gegengerechnet und ergibt einen positiven Saldo von € 651.343,44 (2020: -€ 283.169,47).

Der Finanzierungszuwachs 2021 – Überschuss – beträgt +€ 957.463,57 (2020: -€ 888.517,79) und wird in das Jahr 2022 übertragen. Die Ertragsanteile erhöhten sich von € 3.876.498,63 (2020) auf € 4.533.985,31 im Jahr 2021. Der Kontostand auf dem Durchlauferkonto Verwahrgelder (Rücklage Abfertigung und Kanal) beträgt per 31.12.2021 € 267.860,48 (2020: € 295.998,99).

Die Aufwendungen für Personal und Pensionen betragen € 2.582.117,46 (-3,9 % gegenüber 2020, wegen Pensionierungen) oder 26,2 % (2020: 25,9 %) der ordentlichen Ausgaben.

Im Jahr 2021 wurden **keine Darlehensaufnahmen** getätigt. Getilgt wurden € 455.374,27 (2020: € 447.407,03). Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2021 € 4.167.697,04 und verminderte sich gegenüber 2020 (€ 4.623.071,31) um 9,9 %. Der **Gesamtschuldendienst** beträgt im Jahr 2021, bereinigt um die Ersätze des Landes NÖ € 507.162,94 (2020: € 508.840,33) oder 5,2 % der Aufwendungen.



FOLGENDE PROJEKTE WURDEN 2021 DURCHGEFÜHRT:

Straßenbau (Hochbuchstraße, Straßensanierung nach Kanal, und Straßenbeleuchtungsverlegung)	€ 219.316,86
Brückenbau und -sanierung (Allhang)	€ 100.563,72
Öffentliche Beleuchtung (Paul-Troger-Gasse, B1 Kreuzung Hochbuch bis Berggasse, B1 Brücke Schober bis Graben)	€ 188.630,60
Kanalbau (Sanierung RWK, Querungen B1 und Hauptstraße, Projektkosten Kläranlage)	€ 207.649,25
Schwimmbad (Photovoltaikanlage)	€ 42.766,22
Summe	€ 758.926,65

DIE FINANZIERUNG DER VORHABEN ERFOLGTE DURCH:

Bedarfszuweisungen des Landes	€ 300.000,00
KIP 2020	€ 176.752,01
Anschlussgebühren	€ 109.859,81
Überschuss aus 2020	€ 92.159,26
Mittel aus operativen Gebarung 2021	€ 80.155,57
Summe	€ 758.926,65

Im Nachweis der Investitionstätigkeit ist ersichtlich, dass beim Vorhaben Straßen- und Brückenbau und beim Kanalbau im Jahr 2021 ein negatives Finanzierungsergebnis vorliegt, welches durch das positive Finanzierungsergebnis der Vorjahre gedeckt wird. Das restliche positive Finanzierungsergebnis dieser Vorhaben wird in das Jahr 2022 mitgenommen und vermindert dort voraussichtlich die veranschlagten Darlehen. Weiters werden wir anstehende Projekte (z.B. eine Photovoltaik-Anlage für den Bauhof) durchführen können.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

**Ihre
Ingrid Schreiner
GGRⁱⁿ für Finanzen und Wirtschaft**

RAUS AUS GAS – AUTARKES GEMEINDEAMT



Noch im ersten Halbjahr 2022 werden wir in Gablitz zwei Großprojekte auf Schiene bringen bzw. Beschlussfassungen dazu treffen.

Erstens wird die Planung der neuen Heizung der Volksschule vergeben, um hier zügig in eine Ausschreibungsphase zu gelangen.

Als zweites Projekt werden wir die Photovoltaikanlage am Bauhof beschließen, um dort eine Anlage zu errichten, die in der Größenordnung des Stromverbrauchs von 50 bis 60 Haushalten sein könnte.

Photovoltaikanlagen auf beiden Gebäuden, in Verbindung mit Stromspeichern am Dachboden des Gemeindeamtes, und eine Direktleitung unter den Gebäuden mit Anbindung des Gewerbehofes, sollte uns im Krisenfall ermöglichen, die Grundorganisation aufrechterhalten zu können.

Der schon eingerichtete Krisenstab, unter Einbeziehung unserer Gablitzer Feuerwehr sowie des Zivilschutzverbandes, wird somit im Notfall vom Gemeindeamt aus, alle notwendigen Schritte setzen können.

EIN WEITERES WESENTLICHES PROJEKT IST ES, GABLITZ KRISENSICHER ZU MACHEN.

Das Thema Blackout geistert immer wieder und immer mehr durch die Medien und unsere Köpfe und wird auch leider immer realistischer. Erst letztes Jahr ist Europa nur knapp diesem Szenario entkommen. Daher heißt es gewappnet zu sein:

Aus diesem Grund laufen aktuell Planungen und Berechnungen, um das Gemeindeamt und die Schule/Festhalle stromautark zu machen.

Da eine nachhaltige Entwicklung für uns alle ein wesentlicher Aspekt unserer Zukunft ist, werden wir parteiübergreifend die nachhaltige Zukunft von Gablitz gestalten und Projekte, wie die eben genannten, zügig weiter voranbringen.

In einem Prozess der Bewusstseinsbildung, der Bestandsaufnahme, bis hin zur Bürger*innen Beteiligung, werden klare Projekte entwickelt und strategisch in der Gemeinde verankert.

In einem nachhaltigen Beschaffungskonzept werden viele dieser Maßnahmen gebündelt werden, damit klare Regeln zu einem klaren Ziel führen.

Als Grundlage gelten die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.

**Einen wunderschönen Sommer wünscht Ihnen
GGR Mag. Klaus Frischmann**



Photovoltaikanlage am Bauhof

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



NEUES AUS DEM AUSSCHUSS FÜR NATUR- & KLIMASCHUTZ



LIEBE GABLITZER:INNEN,

die Jahreszeiten verschwimmen immer mehr, gleichzeitig werden die Auswirkungen der Klimakrise immer spürbarer. Jede Maßnahme hier bei uns vor Ort kann daher ein kleines, aber relevantes Puzzleteil für mehr Klimaschutz sein. Nicht immer gibt es aber politische Einigkeit darüber, welches Puzzleteil aktuell am besten passt. Nichts zu versuchen, ist für mich jedoch keine Option. In den folgenden Zeilen daher wieder ein Einblick, was sich konkret in den letzten Wochen im Bereich Natur- und Klimaschutz getan hat:

Gablitz zum Blühen bringen

Blumenvielfalt statt kargem Rasen freut nicht nur das Auge, sondern insbesondere auch die Insektenwelt. Umso erfreulicher, dass wir nach dem großen Erfolg im letzten Jahr auch 2022 wieder 1.000 Stück Samenpackerl mit Wildblumen gemeinsam mit Natur im Garten kostenlos für Gablitzer:innen zur Verfügung stellen konnten. Wer die Samen noch nicht ausgesät hat, sollte mittlerweile besser auf den Herbst warten, um bestmögliche Keimbedingungen zu haben.

Naturnahes Straßenbegleitgrün

Gemeinsam mit dem Bauhof und Natur im Garten wurde bereits seit mehreren Monaten an einer naturnahen, artenreichen und gleichzeitig auch pflegeleichten Bepflanzung der Linzerstraße getüftelt. Dank dem aufmerksamen Feedback einiger Gablitzer:innen konnte das Projekt weiter verfeinert werden. Konkret wurde die naturnahe Umgestaltung nun an drei Probeflächen entlang der Linzerstraße eingeleitet.

Statt grün-braunem Gras wurden verschiedene Wildblumen-Samenmischungen ausgebracht sowie neue Bäume gesetzt. Als Ergänzung nutzen wir eine Vielzahl an blühenden Kleinsträuchern. Die neue Bepflanzung sorgt dafür, dass das Ortsbild nachhaltig verbessert, die natürliche

Abkühlung durch Pflanzen erhöht und der ökologische Wert der öffentlichen Flächen abgesichert wird. Insekten finden mehr Nahrung und Struktur, gleichzeitig erspart sich der Bauhof das regelmäßige Mähen der bisherigen Rasenflächen.

Aus Steinwüste wird Trockenbeet

Aus früheren Zeiten gibt es noch einige Rabattln in Gablitz, die mit Steinen oder farbigem Kies gefüllt wurden, und damit zu ökologisch tristen Flächen verkommen sind. Alles heizt sich auf, nichts blüht, kaum ein Leben zeigt sich. Bei den Steinwüsten in der Nähe des Bauhofs beheben wir nun diesen Fehler: durch die Umstellung auf ein Trockenbeet mit einer Mischung aus trockenheits- und salztoleranten Pflanzen sorgen wir dafür, dass wieder etwas Natur auf der Fläche einzieht. Als Spezialstandort kann das Trockenbeet dann hoffentlich bald wieder Leben anlocken.

Umstellung auf LED

In aktuellen Energiedebatten wird vor allem auf die Umstellung auf nachhaltigere Energiequellen fokussiert, was jedoch nicht vergessen werden sollte, ist, dass die nachhaltigste Energie jene ist, die erst gar nicht verbraucht wird. Deshalb sind Energiesparen und Energieeffizienz zwei wesentliche Aspekte in der Energiewende. Aus diesem Grund stellen wir die Beleuchtung im Gemeindeamt dieses Jahr auf energiesparende LEDs um. Ein besonderes Augenmerk habe ich bei der Ausschreibung darauf gelegt, dass auch bei den LEDs wesentliche Nachhaltigkeitskriterien erfüllt werden. So sollen etwa die neuen Leuchten im Falle eines Defekts nicht im Müll landen, sondern ausgetauscht werden können.

Aus rechtlichen Gründen musste die bisherige Umweltschutz-Verordnung von Gablitz leider aufgehoben werden. Verschiedenste darin enthaltene Bestimmungen verloren damit ihre Gültigkeit zur Förderung des Umweltschutzes in Gablitz. Dort wo es rechtlich weiterhin möglich ist, habe ich mich um einen Ersatz von Regeln bemüht. Hinsichtlich der Lärmschutz-

bestimmungen ist dies gelungen, weshalb es nun eine eigenständige Lärmschutz-Verordnung gibt, in der wir sogar den Schutz vor Lärm am Wochenende etwas ausweiten und einzelne Bestimmungen präzisieren konnten.



Vortragsreihe – Natur im Garten

Eine Initiative, die letztes Jahr bereits sehr erfolgreich gestartet wurde, ist die gemeindeübergreifende Vortragsreihe mit Natur im Garten. Auch 2022 haben wir Naturschutzbeauftragte wieder gemeinsam eine Vielzahl an Information zum naturnahen Gärtnern kostenlos in Vorträgen zur Verfügung gestellt. Von der Anpassung der Gärten an die Klimakrise bis hin zum erfolgreichen Pflanzen von Obst und Beeren gab es über fünf Wochen hinweg zahlreiche Einblicke und Tipps von Expert:innen.

Tree Running

42 Gablitzer:innen haben erfreulicherweise beim diesjährigen Tree Running von Natur im Garten mitgemacht. Pro Teilnehmer:in bekommen wir als Gemeinde im Herbst je einen Jungbaumsetzling verschiedener Arten zur Verfügung gestellt, für die es aktuell noch passende Standorte zu finden gilt. Falls Sie sich konkret in Ihrer Siedlung bereits seit längerem einen Baum wünschen, können Sie mir gerne Ihren Standortvorschlag an florian.ladenstein@outlook.com schicken. Abhängig von den konkreten Ansprüchen des Baumes kann dann geprüft werden, ob die uns zugewiesenen Baumarten mit Ihrem Wunschstandort übereinstimmen.



Blühvielfalt



Fruchtgenuss

Ältere Projekte

Die neue Gablitzer Klimaschutzförderung ist sehr gut angekommen und wird ebenso gut angenommen. Während in der Vergangenheit vom Fördertopf oftmals einiges überblieb, wurde der gesamte Fördertopf 2021 im ersten Jahr der neuen Förderung nachgefragt. Auch in diesem Jahr scheint sich dieser Trend fortzusetzen. Eine Investition in eine klimafreundliche Zukunft zahlt sich einfach mehrfach aus: sie macht Österreich unabhängig, fördert den Klimaschutz und reduziert Kosten.

Es gibt noch viel zu tun – ich freu mich auf Ihre Ideen und Unterstützung!

**Ihr Florian Ladenstein, MSc.
Geschäftsführender Gemeinderat
für Natur- und Klimaschutz**



Naturnahe Umgestaltung

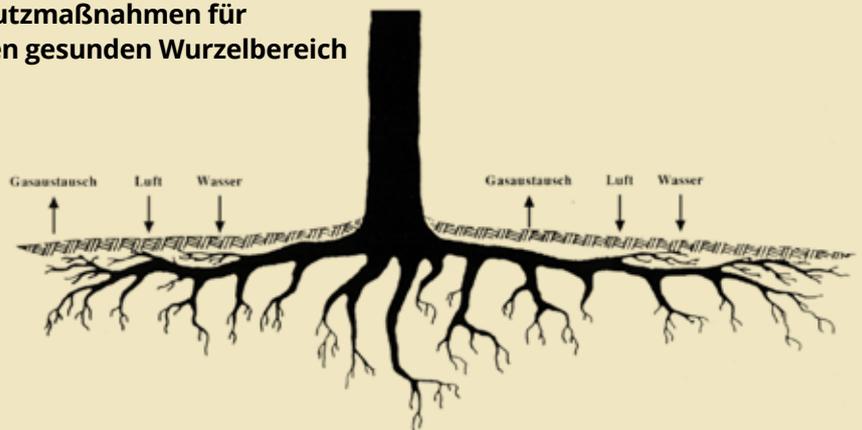
PARKEN & BAUMSCHUTZ

An manchen Stellen von Gablitz werden immer wieder Autos auf Grünflächen zwischen Bäumen geparkt. Ein Beispiel hierfür ist etwa die Hauersteigstraße. Während man an der Oberfläche nach dem Parken dann im Gras eventuell nur Fahrspuren sieht, entwickelt sich unsichtbar im Untergrund ein relevanteres Problem: die Verdichtung.

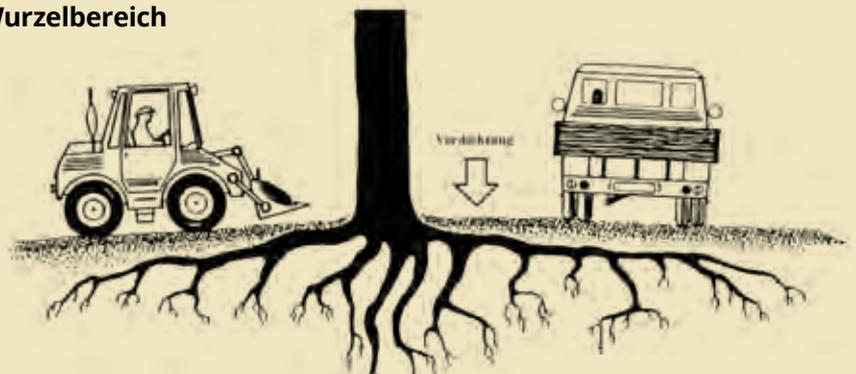
Unsere Straßenbäume sind bereits durch die Salzstreuung oder den vielen Abgasen allerhand Stress ausgesetzt, das Abstellen von Autos verdichtet den Boden nochmals zusätzlich. Diese Verdichtung des Bodens durch schwere Fahrzeuge erschwert die Wurzelatmung und die Wasseraufnahme merklich. Letztendlich kann das zum stetigen Absterben der betroffenen Bäume führen.

Um den unterirdischen Wurzelraum der Bäume zu schützen, würde ich Sie daher bitten die oberirdische Nutzung von Grünflächen als Parkplatz bestmöglich zu vermeiden.

Schutzmaßnahmen für einen gesunden Wurzelbereich



Schäden durch Maschinen im Wurzelbereich



GABLITZER KLIMABILANZ LIEGT VOR

Bis zur Klimaneutralität noch viel zu tun

Um treffsichere Maßnahmen für mehr Klimaschutz umzusetzen, ist es wesentlich zu wissen, wo der größte Handlungsbedarf besteht. Deshalb wurde vom Ausschuss für Natur- und Klimaschutz die Erstellung einer Klimabilanz für Gablitz in Auftrag gegeben. Als Ergebnis zeigt die vorliegende Bilanz die ausgestoßenen Treibhausgase sowie den Energieverbrauch von Gablitz im Jahr 2019 auf. Die Bilanz ermöglicht dadurch ebenfalls einen zukünftigen Abgleich der Wirksamkeit von gesetzten Maßnahmen.

Die Daten zeigen, dass wir in Gablitz noch lange nicht klimaneutral leben. Ganz im Gegenteil, die Bilanz ist ein klarer Auftrag mehr Geld in Klimaschutz zu investieren und mutigere Maßnahmen für eine gute Zukunft einzuleiten. Laut Pariser Klimavertrag müssen wir es schaffen unseren Ausstoß an Treibhausgasen auf rund zwei Tonnen pro Kopf und Jahr zu reduzieren. Es gibt also noch viel zu tun.

Als dringendste Handlungsfelder unserer Gemeinde sind die Wärmeproduktion

beim Wohnen sowie der private Individualverkehr zu nennen. Die Daten zeigen aber auch: wir alle können einen Beitrag leisten, um in Gablitz Klimaschutz voranzutreiben.

Als Gemeinde gilt es jetzt anhand der bestehenden Angebote und Projekte weitere zu definieren, damit wir unseren Verpflichtungen im Klimaschutz auch gerecht werden. Hier konkrete Ziele festzulegen, wird einerseits Aufgabe des Ausschusses für Natur- und Klimaschutz, aber auch von allen anderen Geschäftsbereichen sein.

Die wesentlichsten Ergebnisse sind:

Treibhausgase nach Sektoren

- Wohnen 46,22 %
- Verkehr 36,94 %
- Landwirtschaft 4,07 %
- Abfall 2,70 %
- Gemeinde 1,20 %

In Summe macht dies absolut 37.186 t CO₂-Äquivalente.

Treibhausgase pro Gablitzer:in

Auf die Bevölkerung aufgeteilt, ergibt dies:



- 7,4 t pro Person mit Hauptwohnsitz
- 6,04 t pro Person mit Haupt- oder Nebenwohnsitz

Rechnet man zu diesen produktionsseitigen Ergebnissen zusätzlich noch den Konsum statistisch hinzu, erhöht sich der Anteil nochmals um 50 – 60 %. Also auf:

- 11,8 t pro Hauptwohnsitz
- 9,7 t pro Haupt und Nebenwohnsitz

Das gesamte Ergebnis der Klimabilanz wird auch online auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Ihr

Florian Ladenstein, MSc.
Geschäftsführender Gemeinderat
für Natur- und Klimaschutz

VORANKÜNDIGUNG

KLIMA- & ENERGIETAG 17.09.2022 Gablitzer Festhalle

Dieses Jahr setzen wir beim Klima- und Energietag den Fokus auf Klimaschutz am Teller – den verschiedenen Facetten einer klimafreundlichen Ernährung.

Neben einem spannenden Vortrag von einem Ernährungswissenschaftler gibt es vor Ort auch Infos zu Zero-Waste und einen Bienenwachstuch-Workshop, ein Kinderprogramm mit einem Klimac clown, einen Kleidertausch (Kleidungsstücke mitnehmen und mit anderen tauschen), Infos zum Verein Eh Mobil, die Möglichkeit zum Scheren schleifen, sowie weitere Infostände von Vereinen,

Organisationen und Betrieben. Für nachhaltige Verpflegung sorgt der Verein Gablitz hilft.

Am besten Sie merken sich den Tag schonmal in Ihrem Kalender vor, damit Sie den 2. Klima- & Energietag von Gablitz nicht verpassen! Möchten Sie selber auch etwas zum Thema Umwelt, Energie oder Klimaschutz mittels Infostand beim Klima- und Energietag präsentieren oder einen Workshop abhalten? Dann können Sie sich gerne mit Ihrer Idee noch bei GGR Florian Ladenstein unter: florian.ladenstein@outlook.com melden.





Bei der „Kulinarischen Weltreise“ gab es im Gablitzer Pfarrheim die Gelegenheit, sich durch kleine Köstlichkeiten aus aller Welt zu probieren



POLITIK

NEUES AUS DEM BEREICH TOURISMUS & INTEGRATION

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

seit dem Erscheinen des letzten Amtsblatts hat sich die Welt für uns alle in vielerlei Hinsicht auf den Kopf gestellt – auch in Gablitz lösen die Bilder, die uns tagtäglich aus der Ukraine erreichen, Bestürzung und Betroffenheit aus; und führen gleichzeitig zu einer so großen Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung und über die Fraktionsgrenzen hinweg, wie wir sie wohl seit 2015 nicht mehr gesehen haben. Ob mit der Spende von Gütern und finanziellen Mitteln für die Hilfe vor Ort, der Veranstaltung von Benefiz-Events, der Bereitstellung von Wohnraum für Geflüchtete, dem Angebot von kostenlosem Deutschunterricht oder der notwendigen Unterstützung bei Behördenwegen – die Hilfsbereitschaft der Menschen kennt aktuell keine Grenzen und für das großartige Engagement gebührt allen helfenden Händen in Gablitz ein großes Danke! Darunter allen voran selbstverständlich den zahlreichen Engagierten in unseren lokalen Hilfsorganisationen, wie etwa der „Caritas Gablitz“ und dem „Team Gablitz hilft“.

Comeback Donnerstagscafé

Bei diesem Stichwort möchte ich Sie auch gerne auf das Donnerstagscafé aufmerksam machen, das nun schon seit einigen Wochen wieder regelmäßig im **Gablitzer Pfarrheim** von **16 bis 18 Uhr** von den beiden Hilfsorganisationen veranstaltet

wird. Neben der Möglichkeit an kostenlose Lebensmittel zu kommen, bietet das Café jede Woche aufs Neue die Gelegenheit, mit den neuen Gablitzer:innen oder auch den Hilfsorganisationen in Kontakt zu treten, zu unterstützen und die Gablitzer Vielfalt kennenzulernen.

**EGAL OB SIE NUR AUF EINEN KURZEN
PLAUSCH VORBEISCHAUEN ODER
MEHR ÜBER DIE ARBEIT DER FREIWILLI-
GEN ERFAHREN WOLLEN: NEUE GE-
SICHTER SIND IMMER GERNE GESEHEN!**

Übrigens auch bei der Unterstützung des ehrenamtlichen Deutschkurses, der nun wieder montags bis freitags von 10:00 bis 12:00 im Pfarrheim stattfindet.

„Vielfalt.Wir“ Kulinarische Weltreise

Vielfalt war im Übrigen auch das Motto, unter dem die diesjährigen Integrationswochen von 3. bis 30. Mai stattfanden. Als Integrationsbeauftragte habe ich den Leitspruch „Vielfalt.Wir“ zum Anlass genommen, im Anschluss an das Sprachcafé im Februar eine weitere Veranstaltung zu planen, um die Vielfalt in Gablitz zu feiern und sichtbarer zu machen: Mit der „Kulinarischen Weltreise“ gab es am 22. Mai im Gablitzer Pfarrheim die Gelegenheit, sich durch kleine Köstlichkeiten aus aller Welt zu probieren, aufbereitet von Gablitzerin-



nen und Gablitzern mit diversesten Hintergründen. Wiederum zeigte sich dabei, wie viel Welt in unserer kleinen Gemeinde steckt – und wie gut diese auch schmeckt.

Gablitzer Kleindenkmäler

Schlussendlich noch in Sachen eines Projekts, das mich fast seit Anfang dieser Gemeinderatsperiode begleitet: Knapp 35 Objekte der Gablitzer Kleindenkmäler wurden durch Frau Dr.ⁱⁿ Grimmlinger und mich zum Zeitpunkt des Schreibens bereits auf der Kleindenkmal-Plattform marterl.at für Gablitz erfasst. Dabei nähern wir uns bis auf einige wenige Objekte nun rapide der uns bekannten Gesamtzahl an Marterln, Statuen, Hausbildern und anderen Kleindenkmälern im Gablitzer Gemeindegebiet. Sollte Ihnen beim Durchstöbern der vielen Einträge jedoch das ein oder andere Objekt noch fehlen, so freuen wir uns über Hinweise zu den von uns noch nicht entdeckten Kleindenkmälern an [miriam.ueblacke@outlook.com](mailto:ueblacke@outlook.com). Ansonsten wünschen wir Ihnen wie immer viel Freude beim Durchforsten der Gablitzer Geschichte!

**Liebe Grüße
Miriam Üblacker
Geschäftsführende Gemeinderätin
für Tourismus & Integration**

KURZBERICHTE

aus der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2022



Rechnungsabschluss 2021

Der Ergebnishaushalt 2021 ergibt, dass die Summe der Erträge von € 10.175.261,79 (2020: € 10.625.267,81) die Summe der Aufwendungen von € 9.855.099,05 (2020: € 10.366.012,50) übersteigt und daher ein positives Nettoergebnis von +€ 320.162,74 (2020: € 259.255,31) vorliegt. Der Substanz-erhalt ist gewährleistet.

Folgende Projekte wurden 2021 durchgeführt:

- Straßenbau (Hochbuchstraße, Straßen-sanierung nach Kanal-, und Straßen-beleuchtungsverlegung): € 219.300,00
- Brückenbau und -sanierung (Allhang): € 100.600,00
- Öffentliche Beleuchtung (Paul-Troger-Gasse, B1 Kreuzung Hochbuch bis Berg-gasse, B1 Brücke Schober bis Graben): € 188.600,00
- Kanalbau (Sanierung RWK, Querungen B1 und Hauptstraße, Projektkosten Kläranlage): € 207.600,00
- Schwimmbad (Photovoltaikanlage): € 42.800,00

Summe € 758.900,00

■ **Beschluss mehrstimmig**

Aufhebung der Gesundheits- und Umweltschutz-Verordnung vom 12.10.2006

Aufgrund zwischenzeitiger fehlender Rechtmäßigkeiten wird die Gesundheits- und Umweltschutz-Verordnung mit Wirkung vom 30. April 2022 aufgehoben.

■ **Beschluss: einstimmig**

Lärmschutz-Verordnung 2022

Eine alleinige Lärmschutz-Verordnung, die vom Land NÖ als beschlussfähig eingeordnet wurde, wird mit Wirksamkeit ab 01. Mai 2022 beschlossen.

■ **Beschluss: einstimmig**

Korrektur des Flächenwidmungsplanes (Grenzangleichungen)

Ein Teilbereich des Gemeindegebietes (Flächenwidmungs- sowie Bebauungsplan), und zwar die Anpassung von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie an die amtliche

Katastermappe im Bereich Ziehergasse und Millöckergasse, wird abgeändert.

■ **Beschluss: einstimmig**

Brückenneubau Lefnärgasse

Die Erneuerung der Brücke zum Kindergarten 1, Lefnärgasse, wird an den Billigstbieter, die Fa. Pittel & Brausewetter, 3430 Tulln, zu einem Gesamtpreis von € 114.431,54 inkl. Ust beauftragt.

■ **Beschluss: einstimmig**

Rahmenvereinbarung Straßenbau 2022 – 2024

Dem Abschluss der Rahmenvereinbarung für Erd- und Baumeisterarbeiten im Straßenbau 2022 – 2024 mit dem Billigstbieter, der Fa. Pittel & Brausewetter, 3430 Tulln, zu einem Gesamtpreis von € 228.530,81 exkl. Ust wird die Zustimmung erteilt.

■ **Beschluss mehrstimmig**

Ankauf eines Löschfahrzeuges für die FF Gablitz

Es wird eine Subventionierung durch die Marktgemeinde Gablitz in Höhe von € 240.608,72 zum Ankauf eines HLF2-Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Gablitz (Angebot der Fa. Rosenbauer mit einer Gesamtsumme von € 466.608,72) beschlossen.

■ **Beschluss: einstimmig**

Neuanschaffung eines Kipper-Klein LKW's

Dem Ankauf eines IVECO-Vorführmodells der Fa. Auer Nutzfahrzeuge GmbH in Höhe von € 36.000,00 inkl. Ust. wird die Zustimmung erteilt.

■ **Beschluss: einstimmig**

Anschaffung Volksschule – Möbel

Für eine Schulklasse wird der Ankauf von Schränken, Regalen sowie kleineren Verbindungsteilen zu einer Gesamtsumme von € 8.277,71 inkl. MwSt. bei der Fa. Mayr, 4644 Scharnstein, beschlossen.

■ **Beschluss: einstimmig**

Anschaffung Kindersitzgruppen für Kindergarten I

Die Anschaffung von 4 Stück Kindersitzgruppen „FORIO“ bei der Fa. UTech Systems GmbH, 2500 Baden, zu einem Gesamtpreis von € 3.535,68 inkl. MwSt. für den Kindergarten Lefnärgasse wird beschlossen.

■ **Beschluss: einstimmig**

Verlängerung von Mietverträgen, Hauptstraße 35

Die Mietverträge von drei gemeindeeigenen Wohnungen werden bis 31.12.2025 verlängert.

■ **Beschluss: einstimmig**

Erhöhung des Heizkostenzuschusses

Jenen Personen, die 2021/2022 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, wird eine einmalige Sonderzahlung von je € 100,00 als Energiekostenausgleich gewährt.

■ **Beschluss: einstimmig**

Verlängerung der NÖ Dorferneuerung

Um diverse Projekte, die durch die Pandemie verzögert wurden, noch umsetzen zu können, wird einer Verlängerung der Landesaktion „NÖ Dorferneuerung“ zugestimmt.

■ **Beschluss mehrstimmig**

Anpassung der Badbenützungsgebühren

Um ein Ansteigen des Defizites zu minimieren, wird eine Anpassung der Badbenützungsgebühren beschlossen.

■ **Beschluss: einstimmig**

Gebühr für Altreifen-Entsorgung

Um eine Kostendeckung herbeizuführen, wird ab 01. April 2022 eine Entsorgungsg Gebühr in der Höhe von € 3,00 inkl. Ust. pro Altreifen mit und ohne Felge festgesetzt.

■ **Beschluss: einstimmig**

! Kundmachung für zwei Volksbegehren

„Rücktritt Bundesregierung“ „Keine Impfpflicht“

zur Festlegung des Eintragungsortes samt Verbotzone

Eintragungsort: Gemeindeamt, Linzerstraße 99, 3003 Gablitz

Eintragungszeiten: Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und Zeiten im Eintragungsort vorgenommen werden:

Montag, 20. Juni 2022, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 21. Juni 2022, von 8:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 22. Juni 2022, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 23. Juni 2022, von 8:00 bis 20:00 Uhr

Freitag, 24. Juni 2022, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 25. Juni 2022, von 8:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag, 26. Juni 2022, geschlossen

Montag, 27. Juni 2022, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Die Verbotzone befindet sich im Gebäude und auf der gesamten Liegenschaft des Gemeindeamtes Linzerstraße 99, 3003 Gablitz. Innerhalb der Verbotzone ist während des Eintragungszeitraumes jede Art der Werbung für oder gegen eines der Volksbegehren, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Aufrufen sowie jede Ansammlung und das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

Die Verbotzone sowie das Verbot des Tragens von Waffen gelten vom 20. Juni 2022 bis einschließlich 27. Juni 2022 (Eintragungszeitraum).

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech

POLITIK

GABLITZER SPEZIALITÄTEN im NÖ Landhaus

Am Dienstag, den 6. April 2022, machten wir uns als „Regionales Kleeblatt“ der Bürgermeister und Vizebürgermeister aus Gablitz und Purkersdorf gemeinsam auf in die Landeshauptstadt St. Pölten. Auf dem Programm stand ein sehr konstruktiver, nachbarschaftlicher Termin bei Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner. In gemütlichem Rahmen stand eine Diskussion der aktuellen Gemeindeprojekte auf dem Programm.

Im Mittelpunkt standen die gemeinsamen Planungen zur Sicherstellung ausreichender Schulplätze in der Zukunft. Als Nachbargemeinden planen wir für die kommenden Jahre voraus und überlegen, entweder den jeweiligen Ausbau unserer Volksschulen (was sich räumlich herausfordernd gestaltet) oder die gemeinsame Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes in Form einer Ganztagschule mit sogenannter „verschränkter Schulform“.

Ganz wesentlich ist uns dabei, dass auch in Zukunft die absolute Wahlfreiheit für Familien gegeben sein muss. Also die Wahl zwischen der bisher gewohnten Vormittags-Volksschule mit Möglichkeit der

Hortbetreuung am Nachmittag oder eben die „ganztägige Schule“.

Ganztägige Schulen sind Schulen, in denen es neben dem Unterricht auch einen Betreuungsteil mit Lernzeit und Freizeit gibt. Verwendet werden auch die Bezeichnungen Ganztagschule und schulische Tagesbetreuung. Wechseln einander Unterricht, Lernzeit und Freizeit über den Tag verteilt ab, spricht man von ganztägiger Schule in verschränkter Form.

Die Planungen dazu stehen erst ganz am Anfang, aber dennoch ist uns die volle Einbindung des Landes und Unterstützung durch Landeshauptfrau Mikl-Leitner und Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister besonders wichtig.

Das klare und erfreuliche Ergebnis dieses ersten Gespräches: Für die Detailplanung erhalten wir kompetente Unterstützung der Expertinnen und Experten des Landes. Im Gepäck hatte ich kleine Aufmerksamkeiten für unsere Gastgeberin. Gablitzer Honig und Gablitzer Bier haben große Freude bereitet und für die Volksschulen in Gablitz und Purkersdorf gab's von Johanna Mikl-Leitner Niederösterreich Wimmel-Bücher.



Bürgermeister Ing. Michael W. Cech mit Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner und Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Srasser

Perfekte Zusammenarbeit zwischen dem Land und den Gemeinden sichert professionelle Umsetzung von Projekten.

Und die enge Abstimmung zwischen Gablitz und Purkersdorf stellt sicher, dass wir auch in Zukunft beste Voraussetzungen für Bildung bieten können.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

E-BIKE KOMPETENZ-REGION

Eines der Projekte der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ ist die Initiative e-Bike Kompetenzregion. Alltagsradlern wie auch Freizeitradlern soll das Leben einfacher gemacht werden und radeln im Wienerwald soll so attraktiv wie möglich werden.

Zur Schonung der Räder und Vermeidung von Felgenkratzern haben die 5 Gemeinden gemeinsam die Anschaffung von „Wiener Bügel“ vorgenommen, einer dieser Bügel wurde nun im Rahmen der Umgestaltung des Gemeindeamts-Vorplatzes vor dem Amt aufgestellt.

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech: „Egal ob man mit dem Rad zu uns aufs Amt kommt, oder ob sich Gablitzerinnen und Gablitzer Bücher aus der Bücherzelle holen. Mit dem neuen Radständer lassen sich Räder gut und sicher abstellen. Der zweite Ständer findet seinen Platz vor dem Gablitzer Schwimmbad“.

**EIN KLEINER ABER WICHTIGER
SCHRITT ZUR RADFREUNDLICHEN
GEMEINDE GABLITZ.**



GGR. Klaus Frischmann, GGR. Marcus Richter, GGR. Ingrid Schreiner, Vbgm. Manuela Dundler-Strasser, Bgm. Ing. Michael W. Cech

STATISTIK AUSTRIA kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen.

**ALS DANKESCHÖN ERHALTEN DIE
VOLLSTÄNDIG BEFRAGTEN HAUSHALTE
EINEN 35-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN.**



Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

**Im Voraus herzlichen Dank
für Ihre Mitarbeit!**

Weitere Informationen zur ZVE:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/zve



AKTUELLES

ERÖFFNUNG DER NEUEN TUT-GUT-WANDERWEGE



Ende Mai fand die offizielle Eröffnung der neuen Tut-Gut-Wanderwege statt. Das Projekt wurde gemeinsam mit Purkersdorf geplant und durchgeführt.

Die familienfreundlichen drei Wanderwege verlaufen sowohl durch Purkersdorf als auch Gablitz. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie auch mit Kindern und der ganzen Familie leicht begehbar sind. Ein Gewinn für Wanderer, Touristen und die lokale Gastronomie. Eine moderne Broschüre und zwei Übersichtstafeln beim Gemeindeamt und der

Hochramalpe runden das Gesamtpaket ab. Bürgermeister, Gemeinderäte und Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden wanderten bei der Eröffnung gemeinsam von Purkersdorf auf die Hochramalpe. Das Gablitzer Gasthaus dient dabei als Wanderwirt, den alle drei Wege als zentralen Ausgangspunkt haben. Dort haben sich die Wanderer bei fröhlichen Gesprächen mit Brettljause und kühlen Getränken gestärkt.

„Stargast“ bei der Veranstaltung war Landesrat Martin Eichtinger, der die Wichtigkeit vom Wandern und Bewegen für ein

gesundes Älterwerden herausstrich. Bürgermeister Ing. Michael W. Cech freute sich über die gelungene gemeindeübergreifende Arbeit und betonte die Wichtigkeit des Wienerwaldes als Erholungsgebiet für die Gablitzerinnen und Gablitzer.

Wir freuen uns schon auf folgende gemeinsame Wanderungen und hoffen, Ihnen einmal auf den neuen Tut-Gut-Wanderwegen über den Weg zu laufen!

BÜCHERZELLE



„LESEGEMEINDE GABLITZ“ eröffnet zwei Bücherzellen

Am Samstag, den 14. Mai fand die offizielle Eröffnung der ersten beiden Bücherzellen vor dem Gablitzter Gemeindeamt und der Volksschule der Gemeinde statt.

Das Projekt der Bücherzellen ist ein Projekt der „Kleinregion wir 5 im Wienerwald“ und wird in allen Gemeinden der Region umgesetzt.

Die Zellen wurden durch A1 kostenlos zur Verfügung gestellt, das Innenleben wurde von den Bauhöfen der Gemeinden errichtet und die einheitliche Beklebung wurde durch das Gablitzter Unternehmen Austroflex hergestellt.

In Gablitz ist eine Zelle auf dem neugestalteten Platz vor dem Gemeindeamt aufgestellt. Eine weitere – speziell für Kinderbücher – direkt auf dem Platz vor der Volksschule. Beide Zellen sind nun befüllt und freuen sich über regen Austausch.



„Dieses Projekt ist eines der Projekte, das mir in der Region besonders am Herzen liegt. Vielen Dank meiner lieben Bürgermeisterkollegin aus Wolfsgraben Claudia Bock, die das Projekt von Anfang an in der Kleinregion aktiv mitgetragen und heute mit einer Kinderbuchspende beigetragen hat. Einem entspannten oder spannenden Lesesommer in Gablitz steht nun nichts mehr im Wege.“

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech

MITTEN IN GABLITZ

Die Planungen werden konkreter!

Die Entscheidung zum Architekturwettbewerb für das Projekt der Österreichischen Bundesforste ist gefallen – „Mitten in Gablitz“ wird von Treberspurg & Partner Architekten geplant und befindet sich aktuell in der Entwurfsplanung.

Die drei Baukörper zu je drei Geschossen schaffen durch ihre Anordnung eine grüne Mitte, das Herzstück der Wohnhausanlage. In unterschiedlicher Form versucht sich das Projekt bestmöglich in die Umgebung einzugliedern: Die Öffnungen und Durchwegungen erlauben eine gute Verbindung mit dem Ortszentrum, die eingeschnittenen Loggien gliedern die Fassaden kleinteilig und flach gehaltene Satteldächer nehmen die Bebauungsformen der Nachbarschaft auf.

Insgesamt werden hier ca. 50 Wohnungen errichtet – in Wohngebäuden in Massiv-Holzbauweise mit Tiefensonden zur Beheizung für eine hohe Ressourcen- und Energieeffizienz. Damit werden die Bundesforste einerseits ihrem Anspruch an den Einsatz nachhaltiger Baustoffe gerecht, andererseits stellen sie den direkten Bezug zur Lage in der Wienerwaldgemeinde her.



**GEPLANTER
BAUBEGINN IST
VSL. FRÜHJAHR/
SOMMER 2023**



02.03.2022
www.treberspurg.at
1140 Wien, Piripingenstraße 58
Tel.: +43 (0)1 894 3191 - 0
Fax: +43 (0)1 894 3191 - 15

MITTEN IN GABLITZ

Kurzvorstellung WBW | Wohnhausanlage

TREBERSPURG & PARTNER ARCHITEKTEN ZT GmbH



MARKTGEMEINDE GABLITZ

Verwaltungsbezirk St. Pölten
Linzer Straße 99 PLZ 3003
<https://www.gablitz.gv.at>

Tel.: +43 (0)2231 634 66 0
Fax: +43 (0)2231 634 66 139
Mail: gemeinde@gablitz.gv.at

ORTSPOLIZEILICHE VERORDNUNG zur Vermeidung von Lärm und sonstigen Belästigungen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gablitz hat auf Grund des § 33 NÖ Gemeindeordnung 1973 unbeschadet bestehender Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes Niederösterreich in seiner Sitzung am 29. März 2022 nachstehende ortspolizeiliche Verordnung beschlossen:

§ 1

Ziele, Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

- (1) Ziel dieser Verordnung ist die Einschränkung und Vermeidung von Lärmerzeugung und sonstigen Belästigungen.
- (2) Diese Verordnung gilt für das gesamte Gemeindegebiet.
- (3) Im Sinne dieser Verordnung gilt als
 1. Nachtzeit: Die Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr.
 2. lärmverursachende Bautätigkeit: Der Betrieb von Baumaschinen und der Einsatz von Baugeräten, die geeignet sind im räumlichen Umfeld der Baustelle unzumutbaren Lärm zu verursachen.
 3. Maschinen: Maschinen, die der Begriffsbestimmung des § 2 Abs. 1 und Abs.2 der Maschinen-Sicherheitsverordnung 2010 entsprechen.

§ 2

Verbote

- (1) Handlungen und Unterlassungen in der Nachtzeit zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr, an Samstagen ab 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags, die geeignet sind Menschen durch Lärm, Staub, Geruch, Abgase, Erschütterungen, Blendung oder Spiegelung örtlich unzumutbar zu belästigen, sind verboten.
- (2) Ob Belästigungen örtlich zumutbar sind, ist nach der Flächenwidmung im Sinne des NÖ Raumordnungsgesetzes und der sich daraus ergebenden zulässigen Auswirkungen auf einen gesunden, normal empfindenden Menschen zu beurteilen.

- (3) Als örtlich unzumutbar gelten jedenfalls und sind in der unter Abs. 1 genannten Zeit verboten
1. der Betrieb von treibstoffbetriebenen Maschinen zur Gartenpflege (z.B. Benzinrasenmäher, Motorsense u.ä.),
 2. der Betrieb von Säge-, Schleif- und Arbeitsmaschinen im Freien,
 3. lärmverursachende Bautätigkeit (z.B. Hämmern am Dach, Betrieb einer Estrichpumpe),
 4. Lautsprecherwerbung, die nicht der Genehmigung nach straßenrechtlichen Vorschriften bedarf.

§ 3 Ausnahmen

- (1) Die Bestimmungen nach § 2 gelten nicht für land- und forstwirtschaftliche Arbeiten sowie für Tätigkeiten in gewerberechtlichen Anlagen und Betrieben, auf welche die für diese Tätigkeiten geltenden Bundes- und Landesgesetze Anwendung finden.
- (2) Der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin kann im Einzelfall auf Antrag für lärmverursachende Bautätigkeiten im Sinne des § 2 Abs. 3 Z. 3 eine Ausnahme vom Verbot nach § 2 Abs. 1 erteilen, wenn die Tätigkeit im öffentlichen Interesse gelegen ist und keine Gesundheitsgefährdung Dritter hiervon zu erwarten ist.

§ 4 Strafbestimmung

- (1) Wer einem Verbot nach § 2 zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungsstrafgesetz 1991 und wird mit einer Geldstrafe bis zu € 218,00 oder im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.
- (2) Die Bestrafung wegen einer Übertretung nach § 2 obliegt dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin als Strafbehörde erster Instanz.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Mai 2022 in Kraft.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister



Ing. Michael W. Cech

AKTIVE FEUERWEHR

Sicherheit für Gablitz auch in den kommenden Jahren!

„Nach intensiver Vorarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Gablitz und Beschluss durch den Gablitzer Gemeinderat durfte ich heute mit Kommandant Oberbrandinspektor Franz Endler die Bestellung unseres neuen Löschfahrzeugs unterschreiben. Professionelle Ausrüstung für unsere Freiwillige Feuerwehr bedeutet Sicherheit für Gablitz und die Region.“

Dem Formalakt waren umfangreiche Vorarbeiten vorausgegangen. Nach Ablauf des 25. „Lebensjahres“ eines der Löschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde plant die Feuerwehr und Gemeinde einen Ersatz. Voraussetzung für die Förderung des Landes Niederösterreich ist dabei eine detaillierte „Risikoanalyse“, die alle Gefahrenpotenziale in einer Gemeinde umfassen muss.

Bgm. Ing. Michael W. Cech: „Eine wesentliche Rolle spielt dabei für mich, dass unsere Wehr nicht nur aktuell sondern auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. So wird das derzeitige 70-Betten Pflegeheim bis 2024 durch ein neues 120-Betten Pflegeheim ersetzt. Gablitz ist durch unsere Feuerwehr jetzt aktiv geschützt und wird das auch in Zukunft als moderne und wachsende Gemeinde bleiben.“

Wie bisher wird die Flotte der Gablitzer Feuerwehr durch ein Fahrzeug des Ausstatters Rosenbauer ersetzt. Die Investition beträgt € 421.600 Euro, davon trägt die Marktgemeinde Gablitz € 240.600,-, die Feuerwehr € 121.000,-. Den Rest trägt



FF-Kommandant Franz Endler und Bgm. Ing. Michael W. Cech unterschreiben gemeinsam die Bestellung des neuen Einsatzfahrzeuges

das Land Niederösterreich durch Förderungen bei.

Nach der Investition in die Renovierung und den Ausbau des Gablitzer Feuerwehrhauses zum modernsten Gebäude seiner Art im Bezirk um über eine Million Euro, zeugt auch diese Investition in die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für die Gemeinde und für die enge Zusammenarbeit.



PARK & RIDE- PARKPLÄTZE

Hadersdorf, Weidlingau, Wolf-in-der-Au

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

seit Einführung des Parkpickerls im gesamten Stadtgebiet Wiens wurden BürgerInnen auf den P&R-Anlagen der ÖBB gestraft. Die MA 67 war der Meinung, diese Stellplätze unterlägen der Parkraumbewirtschaftung und wären daher Kurzparkzone. Davon waren auch Gablitzer Pendlerinnen und Pendler betroffen und es haben uns Nachfragen erreicht.

Daraufhin haben wir uns, so wie unsere Nachbargemeinden, bei den ÖBB informiert, um hier Klarheit zu schaffen. Ich habe diese Information auch schon vor einigen Wochen über die Homepage der Marktgemeinde Gablitz verteilt. Zur Sicherheit aber hier nochmals unsere Informationen.

Rückfragen bei den ÖBB, der MA 67 und der Bezirksvertretung Penzing haben erge-

ben, dass da wohl einiges in der Kommunikation der beteiligten Behörden und Mitarbeiter schiefgelaufen ist.

Die ÖBB haben nun Schilder aufgestellt, um diese Flächen eindeutig als P&R-Stellplätze für Bahnkunden zu kennzeichnen. Daher kann dort geparkt werden, diese Flächen sind keine Kurzparkzonen.

Laut ÖBB ist beim Wolf-in-der-Au ein „innovatives Zufahrtssystem mittels Kamera und Kennzeichenerfassung“ in Planung. „Es muss dann bei der Ausfahrtssäule ein gültiger Fahrschein mit 2D-Code eingescannt werden.“

Wir halten Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden.

**Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

TESTSTRASSE in der Glashalle mit 31.3. geschlossen

LIEBE GABLITZERINNEN
UND GABLITZER!

Vorab möchte ich mich auch auf diesem Wege nochmals herzlich für das Engagement und die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Testungen in Gablitz bedanken. Gemeinsam mit unseren „Wir 5 im Wienerwald“ Partnergemeinden waren wir eine der ersten, die eine lokale Teststraße in der Gablitzer Glashalle eingerichtet haben. Testen vor der Haustüre, das war unser Ziel. Und durch die Kooperation im Rahmen der Kleinregion konnten wir immer das notwendige Personal über viele Monate zur Verfügung stellen.

**INSGESAMT HABEN WIR ÜBER
76.000 TESTS ABGENOMMEN UND
DAMIT SICHER EINEN GROSSEN
BEITRAG ZUR GESUNDHEIT UND
SICHERHEIT GELEISTET.**

Danke an unser Team der Gablitzer Gemeindeverwaltung und die Kollegen des Gablitzer Bauhofes.

Danke an alle, die in unseren Test- und Impfstraßen mitgearbeitet haben.

Danke an das Rote Kreuz Purkersdorf-Gablitz und den Samariterbund Purkersdorf.

Seit 5. März 2022 sind die Zutrittsregelungen und damit die Vorlage eines 3G-Nachweises bis auf ganz wenige Ausnahmen entfallen. Daher wurde festgelegt, dass die Antigen-Teststraßen in den Gemeinden mit 31. März auslaufen.

In der Folge möchte ich Sie über alle aktuellen Möglichkeiten in Gablitz und dem Bundesland Niederösterreich informieren. Bei jeder Änderung werden wir diese natürlich wie immer auf der Homepage der Marktgemeinde Gablitz mitteilen. Details können Sie auch jederzeit auf der Homepage von Notruf 144 unter www.testung.at immer aktuell abrufen.

Behördliche PCR-Testung

Personen mit positivem Antigen-Test oder typischen SARS-CoV-2 Symptomen melden sich online unter www.144.at/covidverdacht oder bei der telefonischen Gesundheits-

beratung 1450. Sie erhalten in Folge eine kostenlose behördliche PCR-Testmöglichkeit und genaue Instruktionen, was weiter zu tun ist.

Mit Stand Mai 2022 steht die behördliche PCR-Teststraße (Achtung: Nicht für freiwillige Tests) in Purkersdorf zur Verfügung.

Freiwillige PCR-Testung

Allen Personen, bei denen keine konkreten Corona-Verdachtsmomente bestehen, stehen fünf kostenlose PCR-Tests pro Monat zur Verfügung (Ausnahmen siehe unten), die flächendeckend entweder über „Niederösterreich gurgelt“ oder durch Testungen in Apotheken erfolgen können. Eine Mischung beider Testsysteme ist leider nicht möglich.

Apothekentests in Gablitz

Die Gablitzer Apotheke Waldstern (www.waldstern.at), Telefon: 02231/67640 bietet diese kostenlosen PCR-Tests weiter an.

Für folgende Personengruppen gibt es ein erweitertes kostenloses Antigen- oder PCR-Testangebot:

- Besucher, Begleitpersonen, Bewohner, Mitarbeiter sowie externen Dienstleister von Alten- und Pflegeheimen, Einrichtungen der Tagesstrukturen in der Altenbetreuung und im Behindertenbereich sowie stationären Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe
- Besucher, Begleitpersonen, Patienten, Mitarbeiter sowie externen Dienstleister von Krankenanstalten und Kuranstalten
- Erbringer mobiler Pflege- und Betreuungsdienstleistungen

- Personenbetreuer in der 24-Stunden-Betreuung und persönlichen Assistenten von Menschen mit Behinderung
- Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Kinder und Mitarbeiter elementarpädagogischer Bildungseinrichtungen
- Mitarbeiter von Rettungsdiensten
- Bewohner und Mitarbeiter von Flüchtlingsbetreuungseinrichtungen und der Wohnungslosenhilfe
- Personen, die unter diese Ausnahmeregelung fallen, können zusätzliche Tests entweder über eines der PCR-Testangebote („Niederösterreich gurgelt“ oder in Apotheken) oder in Ausnahmefällen auch direkt vor Ort in der entsprechenden Einrichtung, z. B. Spitäler, Alten- und Pflegeheime etc., nutzen.

Für die Glaubhaftmachung des Ausnahmegrundes ist eine entsprechende Erklärung auf der Plattform „Niederösterreich gurgelt“ oder direkt in den Apotheken zu tätigen.

Freiwillige Antigen-Tests

Antigen-Tests zur Eigenanwendung (sogenannte „Wohnzimmertests“) können Sie jederzeit verwenden, um damit selbst zu prüfen, ob Sie vielleicht positiv sind.

Seit 9. April haben Sie die Möglichkeit, sich in den niederösterreichischen Apotheken fünf Gratistests pro Monat abzuholen. Alle Informationen zu den Wohnzimmertests finden Sie unter www.selbsttestung.at.

**Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**



Wenn vom Nachbarn die Äste herüberhängen...

Immer wieder werden Beschwerden an den Bürgermeister herangetragen, weil sich Nachbarn über die herüberhängenden Äste entlang der gemeinsamen Grundstücksgrenze nicht einigen können.

Prinzipiell ist es gestattet, alle über die Grundgrenze herüberragenden Äste und Pflanzenteile an der Grenze abzuschneiden oder abzusägen. Dabei dürfen die Pflanzen aber nicht nachhaltig geschädigt werden. Die abgeschnittenen Pflanzenteile sind von dem, der sie abgeschnitten hat, ordnungsgemäß zu entsorgen.

Nimmt der Überwuchs aber ein Ausmaß an, welches einfallendes Sonnenlicht beeinträchtigt bzw. den Garten so stark verdunkelt, dass Vermoosung im Gras entsteht, dann kann das Gesetz Abhilfe schaffen.

Gemäß § 364 Abs. 3 ABGB kann der Grundstückseigentümer einem Nachbarn, die von dessen Bäumen oder anderen Pflanzen ausgehenden Einwirkungen durch den Entzug von Licht oder Luft insoweit untersagen, als diese das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Benutzung des Grundstückes führen. Falls ein Schlichtungsversuch beim Bürgermeister nicht zum Ziel führen sollte, kann mit Unterlassungsklage bei Gericht vorgegangen werden. Voraussetzungen für einen solchen Unterlassungsanspruch sind u.a., dass der Licht- bzw. Luftentzug das örtliche Maß überschreitet (ortsunüblich ist) und zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Benutzung des Grundstückes führt. Im Einzelfall ist es oft nicht einfach, diese Umstände im Verfahren beweisen zu können.



Foto: © shutterstock.com/Kyrtan

ES IST DESHALB EMPFEHLENSWERT, DIE PROBLEMATIK MIT DEM NACHBARN DIREKT IN RUHE ZU BESPRECHEN.

In einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis sollte gegenseitige Rücksichtnahme zu einem sinnvollen und tragbaren Kompromiss für beide Seiten führen.

Vermeiden Sie Ratten in den Gärten

In den letzten Monaten haben uns vermehrt Gablitzerinnen und Gablitzer mit ähnlichen Beobachtungen konfrontiert. Gutmeinende Tierliebhaber/-innen deponieren in ihren Gärten Gebäck- und auch Fleischreste, um damit Raben zu füttern. Ebenso kommt es vor, dass größere Mengen an Katzenfutter in den Garten gestellt werden.



BITTE UM IHRE MITHILFE

Leider wird dabei nicht berücksichtigt, dass dieses Auslegen von Futter im Freien vor allem Ratten anlockt! Wir ersuchen Sie daher ganz dringend, keinerlei Essensreste oder auch Tierfutter im Freien auszulegen!

Verbrennen verboten

Das Verbrennen von biogenen Materialien, das sind Materialien pflanzlicher Herkunft wie Holz, Stroh, Schilf, Gras oder Baumschnitt und Laub, etc. und auch das Verbrennen von nicht biogenen Materialien außerhalb der dafür bestimmten Anlagen ist verboten.

NÄHERE BESTIMMUNGEN DAZU FINDEN SIE IM BUNDES-LUFTREINHALTEGESETZ.

Grillen ist natürlich NICHT verboten. Vermeiden Sie aber bitte unbedingt Lagerfeuer, da der Rauch durch die Lage von Gablitz immer Anrainer belästigt.



IMKEREI BIENO

erhält das Zertifikat als ausgezeichnete Naturpark-Spezialitäten Partnerbetrieb

Die Österreichischen Naturparke repräsentieren charakteristische Kulturlandschaften, die durch die nachhaltige und extensive Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen erhalten bleiben können. Die Bäuerinnen und Bauern erzeugen auf traditionelle Weise hochwertige Produkte, durch deren Konsum die biologische Vielfalt im Naturpark gefördert wird. Unter der Marke „Österreichische Naturpark-Spezialitäten“ werden nicht nur kulinarische Besonderheiten vermarktet, sie steht auch für die Vielfalt der Lebensräume, die durch diese Form der Bewirtschaftung erhalten bleiben. Dazu zählt zum Beispiel die Streuobstwiese der Purkersdorfer Feihlerhöhe, deren Obstbäume und Natur-

wiesen von den Bienen des Naturpark-Imkermeisters Benno Karner bestäubt werden. Neben Genuss und Qualität wird so auch ein wichtiger Beitrag für die naturnahe Produktion geleistet.

Gabriela Orosel überreicht Benno Karner das Zertifikat, das die Imkerei Bieno und deren Honig als Partnerbetrieb der Österreichischen Naturpark-Spezialitäten auszeichnet.

Die Naturparkbienen auf der Feihlerhöhe und beim Naturparkzentrum laden auch

heuer wieder große und kleine Interessierte ein, sich das Leben und Treiben der für uns Menschen so wichtigen Insekten hautnah anzusehen und in deren faszinierende Welt naturnah einzutauchen.



Geschäftsführerin Naturpark Purkersdorf, DI Gabriela Orosel
Imkermeister Benno Karner, Imkerei Bieno

Informationen zur Bientour für Schulen, Kindergärten oder private Gruppen unter www.bieno.at.

START IN DEN FRÜHLING

Gablitzer Glashalle als Fahrrad-Zentrum

Traditionell stand mit 11. bis 13. März ein Vor-Frühlingswochenende in Gablitz ganz im Zeichen des Radsports. Wenn Bike-Franz, das Radfachgeschäft in der Wienerwaldgemeinde, in die Glashalle lädt, dann ist das die beste Gelegenheit, sich über die aktuellen Rad-Modelle zu erkundigen, sich perfekt beraten zu lassen und gleich ein neues Fahrrad zu erstehen. Besonders im Trend natürlich weiter e-Bikes, mit denen sich alle Steigungen der Region mühelos meistern lassen. Bei Bike-Franz gibt's immer tolle Beratung und Auswahl und bei der derzeitigen Liefer-Knappheit neuer Räder waren viele Besucherinnen und Besucher über die Auswahl bei der Hausmesse besonders froh.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und entspannte Radsaison in unserer Gemeinde und Region.

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech
und Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser



Gablitzer FERIENSPIEL

VERANSTALTU

Liebe Kinder, liebe Eltern,

der Sommer naht und ein durchaus herausforderndes Schuljahr geht zu Ende und die Ferien beginnen! Ich freue mich heuer besonders, denn wir dürfen unser Ferienspiel abhalten. Auch in Zeiten wie diesen ist es gelungen ein attraktives und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

Ich freue mich über zahlreiche Anmeldungen und wünsche Ihnen und euch einen schönen Schulschluss und einen guten Start in die Ferien!

**Alles Liebe,
Manuela Dundler-Strasser**

BIENTOUR

**DO, 7. Juli
9:30 – 11:00 Uhr**
HAUSERGRABEN
Bieno

TROMMELKISTE – TROMMELN FÜR GROSS UND KLEIN

**FR, 8. Juli
10:00 – 12:00 Uhr**
SPIELPLATZ VIS-À-VIS VS
Ursula Franke

KINDERBACKEN

**DI, 19. Juli
11:00 – 13:00 Uhr**
INNERMANZING
Simhofer Innermanzing

INSTRUMENTE AUSPROBIEREN

**MI, 20. Juli
14:00 – 16:00 Uhr**
VEREINSTREFF
Musikverein

BIENTOUR

**DO, 28. Juli
9:30 – 11:00 Uhr**
HAUSERGRABEN
Bieno

KINDERBACKEN

**DI, 2. August
11:00 – 13:00 Uhr**
INNERMANZING
Simhofer Innermanzing

TROMMELKISTE – TROMMELN FÜR GROSS UND KLEIN

**DO, 11. August
10:00 – 12:00 Uhr**
SPIELPLATZ VIS-À-VIS VS
Ursula Franke

GABLITZER ALTBLECH – RÄTSELRALLEY

**MO, 15. August
9:00 – 15:00 Uhr**
LINTNERPLATZ
Wolfgang Weixler

TROMMELKISTE – TROMMELN FÜR GROSS UND KLEIN

**MI, 17. August
10:00 – 12:00 Uhr**
SPIELPLATZ VIS-À-VIS VS
Ursula Franke

„DAS MÄRCHEN VOM VERSCHWUN- DENEN STREIT“

**DO, 25. August
16:00 Uhr**
VEREINSTREFF
Eva Hesse Figuren-Theater

LEBEN AM UND IM WASSER

**MI, 31. August
09:00 – 12:00 Uhr**
VOLKSSCHULE
Förster Clemens

SCHACH LERNEN UND SPIELEN

**FR, 2. September
15:00 – 16:00 Uhr**
VEREINSTREFF
Schachklub

HERBSTFEST

**SA, 3. September
ab 15:00 Uhr**
FERDINAND-EBNER-GASSE
Grüne Liste Gablitz

SEIFENKISTEN- RENNEN

**SO, 11. September
09:00 – 16:00 Uhr**
HAUPTSTRASSE
Verschönerungsverein

NGSKALENDER



2022

LEBEN AM UND IM WASSER

FR, 8. Juli
09:00 – 12:00 Uhr

VOLKSSCHULE
Förster Clemens

THEMA WASSER FORSCHEN + KREATIVES GESTALTEN

DI, 12. Juli
09:30 – 12:30 Uhr

NATURPARK PURKERSDORF
Naturpark Purkersdorf

WIR SPRECHEN MIT DEM HUND

DO, 14. Juli
9:30 – 11:00 Uhr

HAUSERGRABEN
Bieno – Eva Maria Weber

ENGLISCH TAGE

MO 18. – MI 20. Juli
9:00 – 12:00 Uhr

VOLKSSCHULE
Helen Doron English/Teach me

WIR SPRECHEN MIT DEM HUND

DO, 4. August
9:30 – 11:00 Uhr

HAUSERGRABEN
Bieno – Eva Maria Weber

MUSICAL WORKSHOP

DI, 9. August
10:00 – 12:00 Uhr

SPIELPLATZ VIS-À-VIS VS
Zoreh Schönleitner

KREATIVES GESTALTEN IM WALD

DO, 25. August
9:30 – 12:30 Uhr

NATURPARK PURKERSDORF
Naturpark Purkersdorf

BLAULICHTTAG

FR, 26. August
15:00 – 17:00 Uhr

FEUERWEHRHAUS
alle Blaulichtorganisationen

ANMELDUNGEN

Anmeldungen ausschließlich bei Frau Hasiber
(ausgenommen Musikvereins-Camp, Tennis-Camp,
Sportvereins-Camp und Englisch Tage).

GEMEINDEAMT

Petra Hasiber | 02231/63466-131
hasiber@gablitz.gv.at

ENGLISCH TAGE – HELEN DORON

Elisabeth Schatz | elisabeth.schatz@teach-me.at
18. – 20. Juli 2022

SOMMER MUSIK CAMP

1. Gablitzer Musikverein | 0699/170 90 999
18. – 22. Juli 2022, 9:00 – 17:00 Uhr
Lefnärgasse 1a

FOOTBALL SUMMER SCHOOL

Sportverein Gablitz
04. – 08. Juli 2022 | 22. – 26. August 2022
www.footballsummerschool.at

TENNIS CAMP

Tennisclub Gablitz | pamfle@gmx.at
11. – 15. Juli 2022 | 22. – 26. August 2022
29. August – 2. September 2022

BITTE
RECHTZEITIG
ANMELDEN

VERANSTALTUNGEN

SOMMER 2022



JUNI

24. bis 26.06.	FEUERWEHR-HEURIGER Bekannt für gutes Essen und guter Stimmung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Gablitz	Hauptstraße 31 ganztägig
26.06.	PURKERSDORFER-GABLITZER FLOHMARKT Auskünfte und Anmeldung unter 0677 640 10 740 oder flohmarkt@lehner-gablitz.at, Veranstalter: Pack Ma's, Lehner Sebastian	Lintnerplatz 7:00 bis 13:00 Uhr
27.06.	NÖS SENIOREN GABLITZ Vortrag mit Fr. Neuhofer/Lebensberaterin; Veranstalter: NÖs Senioren OG Gablitz, Informationen unter 0676 446 19 27 oder brigitte.bukovsky@aon.at	Gasthaus Zum Schreiber 12:00 bzw. 17:00 Uhr
30.06.	CLUBNACHMITTAG PENSIONISTENVERBAND GABLITZ Wir unterhalten uns, spielen Karten, veranstalten Tagestouren und Ausflüge. Informationen unter Tel.: 02231 63747 oder 0676 7258041 Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz	Gasthaus Zum Schreiber 14:00 bis 17:00 Uhr

JULI

02.07.	31. DORFFEST Ein Fest für die ganze Familie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Veranstalter: Marktgemeinde Gablitz	Hauptstraße ab 16:00 Uhr
06.07.	PENSIONISTENVERBAND GABLITZ HALBTAGESAUSFLUG STIFT GÖTTWEIG Anmeldung bei Frau Zwettler unter 02231/63747 oder 0676/7258041 Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz	Abfahrt 12:30 Uhr
06.07.	NÖS SENIOREN GABLITZ TAGESAUSFLUG KRONBERG/WEINVIERTEL Veranstalter: NÖs Senioren OG Gablitz, Anmeldung unter 0676 446 19 27 oder brigitte.bukovsky@aon.at	Treffpunkt P&R-Parkplatz-Gemeinde Abfahrt 12:30 Uhr
07., 14., 21., 28.07.	CLUBNACHMITTAG PENSIONISTENVERBAND GABLITZ Wir unterhalten uns, spielen Karte, veranstalten Tagestouren und Ausflüge. Informationen unter Tel.: 02231 63747 oder 0676 7258041 Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz	Gasthaus Zum Schreiber 14:00 bis 17:00 Uhr
11. bis 15.07	TENNIS KINDER- UND JUGENDCAMPS Tennistraining in kleinen Gruppen, durch geprüfte Tennistrainer. Mehrere Termine, siehe Seite 31. Anmeldung bei Frau Pamela Marczy: pamfle@gmx.at; Veranstalter: TC Gablitz	Sportplatzstrasse 4 täglich ab 09:00 Uhr
14.07.	PENSIONISTENVERBAND GABLITZ WANDERUNG AUF DIE HOCHRAMALM Anmeldung bei Frau Zwettler: Tel: 02231/63747 oder 0676/7258041 Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz	Treffpunkt Apotheke Waldstern Abmarsch 11:00 Uhr
14.07.	BUNTER NACHMITTAG MIT KAFFEE & KUCHEN Demenzfreundliche Region; Für Betroffene, Beratung für Angehörige Betreuung von Demenzexpertinnen; Anmeldung unter gemeinde@gablitz.gv.at oder 02231/63466; Veranstalter: Marktgemeinde Gablitz	Ausbildungszentrum Dorothea 15:00 bis 17:30 Uhr
25.07.	PENSIONISTENVERBAND GABLITZ FAHRT NACH MÖRBISCH Es wird gespielt „Der König und Ich“; Anmeldung bei Frau Zwettler unter 02231/63747 oder 0676/7258041; Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz	Treffpunkt P&R-Parkplatz-Gemeinde Abfahrt 15:00 Uhr

AUGUST



- | | | |
|------------------------------|---|---|
| 04., 11., 18., 25.08. | CLUBNACHMITTAG PENSIONISTENVERBAND GABLITZ
Wir unterhalten uns, spielen Karte, veranstalten Tagestouren und Ausflüge.
Informationen unter Tel.: 02231 63747 oder 0676 7258041
Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz | Gasthaus Zum Schreiber
14:00 bis 17:00 Uhr |
| 07.08. | NÖS SENIOREN GABLITZ
THEATERFAHRT SCHLOSS HAINDORF
Aufführung der Operette „Opernball“; Anmeldung bei Brigitte Bukovsky
unter +43 676 4461927 oder brigitte.bukovsky@aon.at
Veranstalter: NÖs Senioren OG Gablitz | Treffpunkt P&R-Parkplatz-Gemeinde
Abfahrt 15:30 Uhr |
| 08.08. | NÖS SENIOREN GABLITZ – SOMMER SENIORENTREFF
Veranstalter: NÖs Senioren OG Gablitz,
Informationen unter 0676 446 19 27 oder brigitte.bukovsky@aon.at | Gasthaus Zum Schreiber
19:00 bis 22:00 Uhr |
| 12.08. | PENSIONISTENVERBAND GABLITZ
HALBTAGESAUSFLUG KRUMBACH ZUM EIS-GREISSLER
Anmeldung bei Frau Zwettler unter 02231/63747 oder 0676/7258041
Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz | Treffpunkt P&R-Parkplatz-Gemeinde
Abfahrt 12:30 Uhr |
| 15.08. | GABLITZER ALTBLECH
Zwangloses Treffen von Young- und Oldtimern am Lintnerplatz
Rätsel Rally für Kinder; Infos unter +43 699 11001884 oder
w.weixler@gmail.com; Veranstalter: Wolfgang Weixler | Lintnerplatz
10:00 bis 15:00 Uhr |
| 28.08. | PFARRFEST
Festgottesdienst im Pfarrgarten, für Speis und Trank ist reichlich gesorgt.
Veranstalter: Pfarre Gablitz | Pfarrgarten
09:30 Uhr |

SEPTEMBER



- | | | |
|--------------------------------|---|---|
| 01., 08., 15., 22., 29. | CLUBNACHMITTAG PENSIONISTENVERBAND GABLITZ
Wir unterhalten uns, spielen Karte, veranstalten Tagestouren und Ausflüge.
Informationen unter Tel.: 02231 63747 oder 0676 7258041
Veranstalter: Pensionistenverband Gablitz | Gasthaus Zum Schreiber
14:00 bis 17:00 Uhr |
| 08.09. | BUNTER NACHMITTAG MIT KAFFEE & KUCHEN
Demenzfreundliche Region; Für Betroffene, Beratung für Angehörige
Betreuung von Demenzexpertinnen; Anmeldung unter
gemeinde@gablitz.gv.at oder 02231/63466; Veranstalter: Marktgemeinde Gablitz | Ausbildungszentrum Dorothea
15:00 bis 17:30 Uhr |
| 11.09. | SEIFENKISTLRENNEN
Infos unter 0699 1100 1884 oder wgablitz@gmail.com;
Veranstalter: Verschönerungsverein Gablitz im Wienerwald | Gablitz Zentrum Hauptstraße
09:00 bis 16:00 Uhr |
| 17.09. | 2. GABLITZER KLIMA- UND ENERGIETAG
Spannende Vorträge von Fachexpert:innen
Veranstalter: Marktgemeinde Gablitz | Festhalle Gablitz
14:00 Uhr |
| 24. bis 25.09. | PFARRCARITAS-FLOHMARKT
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Informationen bei
Hrn. Simon Dörfinger: 0680 /202 67 60
Veranstalter: Pfarrcaritas Gablitz | Glashalle
täglich ab 09:00 Uhr |

GABLITZ ALS ZENTRUM DES LAUFSPORTS

Orientierungslauf-Staatsmeisterschaft

In den Tagen vor dem 2. April 2022 stieg die Spannung bei Laufbegeisterten in ganz Österreich, während die Temperatur sank. Alle warteten auf den Auftakt in die Austria Cup-Saison, der in diesem Jahr in Gablitz rund um die Laabacher Schenke stattfand.

Schließlich stellte sich am Samstag Nachmittag der Winter ein und der Zieleinlauf wirkte eher wie das Finish einer Ski-Meisterschaft als der eines Lauf-Wettbewerbes.

Aber die Prognose ließ rund 500 Läuferinnen und Läufer am Samstag und über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sonntag aus ganz Österreich die dicke Wäsche, Handschuhe & Hauben aus Kästen und Laden zusammensuchen.

Familie Schleichl der Laabacher Schenke bot für das Rahmenprogramm eine gemütliche Unterkunft und versorgte die über 900 teilnehmenden mit herrlichem Essen und wärmenden Getränken.

Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser und ich durften im Schneetreiben die Siegerehrung vornehmen.

In der österreichischen Staatsmeisterschaft lief bei den Herren Gernot Ymsen (HSV Pinkafeld) zu einem weiteren Mitteldistanz-Titel. Der 38-jährige benötigte für die 5,8 Kilometer lange Bahn mit 220 Höhenmetern 31:51 min. Dahinter schnappte sich Jannis Bonek (Naturfreunde Wien) in 32:25 min. wie im Vorjahr die Silbermedaille. Für Mathias Peter (OLC Graz) gab es mit 32:28 min. die Bronzemedaille.

Bei den Damen lieferten sich Ursula Fesselhofer (OC Fürstenfeld) und Jasmina Gassner (Naturfreunde Wien) ein packendes Duell, bei dem die Führung mehrmals wechselte. Nachdem die beiden bei Posten 11 sogar zeitgleich gewesen waren, spielte die Steirerin danach ein wenig mehr ihre Klasse aus. Ursula Fesselhofer absolvierte die 4,8 Kilometer mit 160 Höhenmetern in 32:36 min. und freute sich über ihren ersten Staatsmeisterinnen-Titel nach der Babypause. Jasmina Gassner gewann in 33:33 min. die Silbermedaille, während sich Carina Polzer (SU Klagenfurt) die Bronzemedaille sichern konnte.

Die Teilnehmerinnen die von Tirol bis ins Burgenland nach Gablitz angereist waren haben den Sportevent und die Gablitzer Gastfreundschaft sehr genossen und wir freuen uns, wieder einen Lauf-Großevent in unserer schönen Gemeinde auszurichten.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**



Lauf-Staatsmeisterschaft in Gablitz mit fast 1.000 Teilnehmer/Innen aus ganz Österreich

SOMMER-TENNISCAMPS

für Kinder und Jugendliche in Gablitz

Der TC Gablitz wird auch im Sommer 2022 unter Einhaltung der dann aktuellen Covid 19-Regeln Tenniscamps für Kinder und Jugendliche durchführen.

ABLAUF

Am ersten Trainingstag muss ein Erziehungsberechtigter vor Ort sein, um die DSGVO zu unterzeichnen und um eine Notfallnummer zu hinterlassen! Bitte teilen Sie uns auch eventuelle Allergien mit.

Tennisunterricht Mo-Do 09-12 Uhr und 13-15 Uhr.

Tennisunterricht Fr 09-12 Uhr, 12 -13 Uhr Vorspielen für die Eltern.

Durchgehende Betreuung Mo-Do 8:30- 15:30 Uhr, Fr 8:30-14:30 Uhr.

Abholung später als 15:30 Uhr möglich. Pro begonnener halber Stunde/Kind € 5,- (Voranmeldung notwendig).

Täglich frisch gekochtes Mittagessen, Vormittagsjause, Getränke, Spiele, Rätsel, Matches, uvm.

Mindestteilnehmerzahl: 9 Kinder / Jugendliche pro Camp; Mindestalter: 6 Jahre

NOTWENDIGES EQUIPMENT

- Tennisschuhe für den Sandplatz (mit unpassendem Schuhwerk darf ihr Kind nicht auf den Tennisplatz gehen)
- Trinkflasche
- Kopfbedeckung
- Sonnencreme

PROGRAMM

- Tennistraining in kleinen Gruppen, durch geprüfte Tennistrainer.
- Vom Anfänger bis zum Turnierspieler; Einteilung nach Spielstärke.
- Erlernen der richtigen Tennistechnik, Koordinationsübungen, spielerische Ansätze zur ersten Matchpraxis.
- An Freitagen wird das Vorführen des Trainingserfolges von 12 – 13 Uhr stattfinden.
- Jedes Kind bekommt eine Urkunde zum Abschluss.

BEZAHLUNG

€ 230,- pro Camp-Woche für das erste Kind

€ 210,- pro Camp-Woche für das zweite Kind der Familie

€ 200,- pro Camp-Woche für das dritte Kinder der Familie

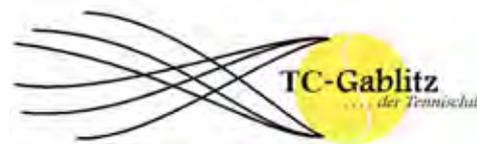
Zahlung: € 50 Anzahlung (Überweisung) bis spätestens eine Woche vor dem Start der Campwoche, Restzahlung bis spätestens Freitag vor der Campwoche bzw. vor Ort in bar.

Keine Kartenzahlung möglich. Bei Überweisungen als Zahlungsreferenz bitte folgendes eingeben: Tenniscamp Termin & Vor- und Nachname des Kindes bzw. der Kinder.

Bankverbindung: TC-Gablitz bei RAIBA Gablitz, IBAN AT69 3266 7000 0014 2364

STORNOBEDINGUNGEN

1. Campwoche (11. Juli – 15. Juli 2022) Stornierung bis 8. Juli möglich.
2. Campwoche (22. August – 26. August 2022) Stornierung bis 19. August möglich.
3. Campwoche (29. August – 2. September 2022) Stornierung bis 26. August möglich.



TERMINE 2022

1. Camp: 11. Juli – 15. Juli

2. Camp: 22. August – 26. August

3. Camp: 29. August – 02. September

VERANSTALTUNGSORT

Tennisclub TC-Gablitz

Sportplatzstrasse 4, 3003 Gablitz

www.tc-gablitz.at

ANMELDUNG

Fr. Pamela Marczy: pamfle@gmx.at

Notwendige Angaben: Tennistermin, Vor- und Nachname, Alter des Kindes, Adresse. Bei Patchworkfamilien bitten wir um einen Nachweis, da wir sonst keinen Preisnachlass gewähren können.



WIR SIND UNION HANDBALL WIENERWALD!



Wir dürfen uns in Gablitz als neuer Handball Verein für Mädchen und Burschen vorstellen, der das Sportangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 10 bzw. 11 bis 14 Jahren erweitern möchte. Wir haben vor einem Jahr mit der Vereinsgründung den Grundstein für ein spannendes Projekt gelegt und konnten im letzten Semester über hundert angemeldete Kinder in Purkersdorf begrüßen. Unsere Philosophie war seit Beginn, uns in der Region zu verwurzeln und unser Tätigkeitsgebiet nicht nur auf Purkersdorf zu beschränken. Darum haben wir uns gleich in der Gründungsphase dazu entschieden, den Namen „Handball Wienerwald“ zu tragen, um viele Kinder und Jugendliche in den Wienerwald Gemeinden anzusprechen. Weil wir in der Umgebung ein einzigartiges Angebot stellen, sehen wir weiterhin großes Potential, die Werte und Ideen dieses tollen Sportes zu vermitteln und nun auch nach Gablitz zu bringen.

Unsere Trainerinnen und Trainer sind bestens ausgebildet. Das Team besteht aus aktiven und vielen ehemaligen Nationalteamspieler/innen. Außerdem wird mit Sportwissenschaftlern und Sportmedizinern zusammengearbeitet. Wir sind ebenfalls ein Partner des Profi Vereins SG Handball Westwien und somit steht nicht nur die sportliche Betätigung der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund, sondern bei talentierten Sportlern ebenfalls der Leistungsgedanke. Wir haben dazu ein professi-

onelles Nachwuchskonzept erarbeitet, mit welchem diese Spieler/innen gefördert und gefordert werden sollen und wir sie soweit ausbilden, dass sie gegebenenfalls auch in den Profi-Mannschaftsbereich vermittelt werden können. Der altersspezifische Spiel- drang und Spaßfaktor stehen dabei aber immer im Vordergrund.

DIE KINDER UND JUGENDLICHEN KÖNNEN EIN-, ZWEI-, DREI- ODER AUCH VIERMAL PRO WOCHE ZU UNS ZUM TRAINING KOMMEN.

Um das Angebot erweitern zu können, hatten wir ein tolles Gespräch mit Bürgermeister Ing. Cech um zukünftig auch einen Weg zu finden, direkt in Gablitz Training anzubieten. Wie in den anderen Wienerwaldgemeinden hat ihn unsere Vision und unser Engagement überzeugt und er stimmt mit unserer Philosophie überein, dass das Bewegungsangebot für Kinder erweitert werden soll und sich mit Handball eine spannende Nische geöffnet hat. Wir haben von ihm große Unterstützung erfahren und zusammen versuchen wir zeitnah, in der Veranstaltungshalle Gablitz ein Handballtraining anzubieten. Trotzdem haben alle Mitglieder die Möglichkeit, an den Trainings in Purkersdorf bzw. ab September 2022 NEU auch in Mauerbach (oder zukünftig vielleicht noch in anderen Sporthallen) teilzunehmen. Die Trainingszeiten werden über den Sommer

erarbeitet und in den Medien, auf unserer Homepage und in den Sozialen Plattformen bekannt gegeben.

Den ersten Monat bieten wir als kostenlosen Schnuppermonat an, so können sich alle Kinder und Jugendlichen, aber auch die Eltern davon überzeugen, wie großartig die Sportart Handball ist.

Seitens der Bundesregierung gibt es die Aktion #comebackstronger, womit der Mitgliedsbeitrag gestützt wird und wir dieses Angebot gern an neue Mitglieder weitergeben können.

Wir werden parallel zu unserem Vereinstraining im Zuge des Projekts „Kinder gesund bewegen 2.0“ auch wieder unsere Trainer in die Volksschule Gablitz bringen und hier den Turnunterricht mit gestalten. Dieses Projekt ist letztes Jahr sehr gut angelaufen, doch konnten wir auf Grund der Pandemie nicht alle Stunden abhalten. Der Start ist mit dem neuen Schuljahr und wir stehen hier wieder, im vorbereitenden Austausch, mit Frau Sampl, der Direktorin der Volksschule Gablitz.

Union Handball Wienerwald freut sich schon darauf, viele Kinder aus Gablitz bei den Schnuppertrainings bzw. in weiterer Folge beim Trainingsbetrieb begrüßen zu dürfen.

Somit wünschen wir einen schönen, sportlichen Sommer.

Das Team von Union Handball Wienerwald



WEITERE INFORMATIONEN
www.handball-wienerwald.at
office@handball-wienerwald.at
 +43 2231/22831

EHRUNG

von Schüler/-innen & Absolventen/-innen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“

Schülerinnen und Schüler, die ihr Schuljahr, wie auch Absolventinnen und Absolventen, die eine Polytechnische Schule, eine Berufsschule, eine AHS oder eine BHS „mit ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen haben, können sich

bis Montag 29.08.2022

bei der Marktgemeinde Gablitz, Frau Ellegast, telefonisch unter 02231/63466-152 oder per E-Mail an ellegast@gablitz.gv.at, melden.

Einzige Voraussetzung dafür ist der Hauptwohnsitz in Gablitz.

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech möchte zu dieser hervorragenden Leistung gerne persönlich gratulieren und alle „ausgezeichneten“ Jugendlichen zu einer kleinen Feier in das Gemeindeamt einladen

am Donnerstag, den 01.09.2022, 18:00 Uhr.

**ANMELDUNG
BIS 29.08.2022
FEIER AM
01.09.2022
GEMEINDEAMT**

 Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

GEMEINSAM.SICHER Online

Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren. Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung.

Tipps für Jugendliche:

- Schütze deine Privatsphäre.
- Das Internet vergisst nie.
- Sei misstrauisch.
- Aktiv gegen Cybermobbing und Hassposting.
- Es gibt nichts geschenkt.
- Hol dir Rat bei Erwachsenen.

Hilfreiche Links:
www.saferinternet.at
www.feel-ok.at
www.rataufdraht.at
www.bupp.at

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Website:
www.gemeinsamsicher.at

POLIZEI 
KRIMINALPRÄVENTION

 Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht - nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen – doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte CHECKLISTE von GEMEINSAM.SICHER in Österreich:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferanhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Weitere Informationen auf der Website:
www.gemeinsamsicher.at

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team
wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!**

POLIZEI 
KRIMINALPRÄVENTION

START DES GABLITZER SCHÜLER/-INNENPARLAMENTS 2022

Gemeindepolitik mit viel Spaß mit den kleinsten Gablitzern geht nach der pandemiebedingten Pause im letzten Jahr nun endlich weiter.

Am 4. Mai startete in Gablitz der mittlerweile 8. Durchgang des „Gablitzer Schüler/Innen-Parlaments“ in Zusammenarbeit zwischen der Gablitzer Volksschule und der Marktgemeinde Gablitz.

Im Jahr 2013 waren Volksschul-Direktorin Karin Sampl und der Gablitzer Mag. Mustafa Aykut Akşit auf Bürgermeister Michael Cech mit einer Idee zugekommen. Mustafa Akşit hatte das Projekt des „Schülerparlaments“ schon in Wiener Bezirken erfolgreich gestartet.

Bürgermeister Cech war sofort von der Idee begeistert und im Jänner 2014 ging es zum ersten Mal los und seither sind die Gablitzer Volksschulkinder begeistert davon, mitreden zu dürfen und in der Klasse hautnah mit dem Bürgermeister ihre Ideen für Gablitz diskutieren zu können. Erfolgreiche Projekte im „Familienparadies Gablitz“ zeugen vom Erfolg des Schüler/Innen-Parlaments. Besonders freuen sich die Kinder über die Umsetzung der Anregungen der letzten Jahre. Die komplette Neugestaltung des Schulvorplatzes mit Holzsitzstufen, die Neugestaltung des Schulgartens mit dem Ballspielkäfig und

„Ich finde es auf jeden Fall ein ganz starkes und wichtiges Signal, dass sich der Gablitzer Gemeinderat gleich in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause und als ersten Tagesordnungspunkt mit den Ideen und Wünschen der Kinder beschäftigt. Das ist das „Familienparadies Gablitz“, die Kinder reden mit und entscheiden mit.“

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech

einem Trinkbrunnen und die Beleuchtung des Kinderspielplatzes in der Ferdinand-Ebner-Gasse und das Holz-Kletterhaus standen ganz oben auf der Wunschliste.

Heuer ging es in der Klasse 3B von VOL Susanne Schenold mit dem Schüler/Innen-Parlament 2022 los und zuerst wurde mit den Kindern die Parteilandschaft und der Aufbau der Entscheidungsgremien in Bund, Land und der Gemeinde besprochen.

Bisher kam Bürgermeister Michael Cech am zweiten Tag des Projektes als Gast in die Klasse und stellte sich den vielen Fragen der Kinder. Heuer ging man den umgekehrten Weg und die Kinder kamen in das Gablitzer Gemeindeamt und nach angeregter Diskussion im Gemeinderats-Sitzungssaal stand ein Besuch im Bürgermeister-Büro auf dem Programm. In der darauf folgenden Woche

besuchte die 3A mit Klassenlehrerin Judith Gabriel das Gemeindeamt.

Besonders freuen sich die Kinder auf die „Bücherzellen“, eine davon ist speziell mit Kinderbüchern bestückt direkt vor der Volksschule aufgestellt.

Als nächsten Schritt im Rahmen des Projektes werden die Kinder der beiden dritten Klassen wieder Projektvorschläge erarbeiten, welche die Gemeinde im Sinne des Projektes „Familienparadies Gablitz“ umsetzen sollte. Ihre Vorschläge werden die Kinder dann im September in einer richtigen Gemeinderatssitzung präsentieren. Diese wird wie jedes Jahr vom Bürgermeister von 19.00 Uhr auf 18.00 Uhr vor verschoben, um auch den Zeitpunkt der Sitzung kinderfreundlicher zu gestalten.



Die Klasse 3B von VOL Susanne Schenold



Die 3A mit Klassenlehrerin Judith Gabriel

DIE SV GABLITZ-STARS VON MORGEN



KOMM ZUM SV GABLITZ!

Im August 2020 übernahm Alen Lubina die damals jüngste Mannschaft des SV Gablitz. Beim ersten Training erschienen nur zwei Kinder. Ruhige Trainingseinheiten warten auf den Trainer – könnte man denken! Mittlerweile sind aus dieser einen Mannschaft vier Teams geworden – im kommenden Jahr werden es sogar fünf. Wie die Euphorie in der SVG Jugend entstand, berichtet er uns im folgenden Artikel.

Beim aktuell jüngsten Team, der U8 (Jahrgang 2014), herrscht großartige Stimmung. Nicht nur weil man erfolgreich Fußball spielt, sondern auch weil man bei jedem Training über 20 Kinder am Platz hat. Leano und Noah sind zwar ein Jahr jünger, können aber, weil sie sehr früh mit dem Fußball angefangen haben, mit den älteren Kollegen mithalten. Im kommenden Jahr kann wegen der hohen Anzahl der Spieler auch ein Jahrgang 2015 aufgestellt werden. Leano, der die Trainer immer mit spannenden Geschichten versorgt, freut sich schon: „Ich will für immer beim SVG spielen, weil das mein Zuhause ist“. Noah liebt Fußball wegen des Teamgefühls und der Erfolgserlebnisse: „Ein Tor zu schießen ist ein besonderes Gefühl“.

Leitwölfe im Team sind Hamza und Vitus. Hamza ist zwar Mauerbacher, sein Herz schlägt aber blau-weiß. Er war einer von diesen zwei Spielern beim ersten Training im August 2020. „Ich bleibe beim SVG bis ich erwachsen bin!“ verspricht Hamza. Ein Transfer kommt dann aber auch nur zu PSG oder zum FC Barcelona in Frage. Vitus ist eine Kampfmaschine. Er hat immer die besten und schönsten Fußballtrikots am Platz an und ist ständig mit seinem älteren Bruder Xaver am Sportplatz. Manchmal denken die Trainer, die Zwei übernachteten dort.

Beim Jahrgang 2013 ist es ähnlich. Ohne die zwei Leistungsträger Emil und Kutty gibt es kaum ein Training. Beide haben nur Fußball im Kopf und werden zickig, wenn sie keinen Ball sehen.

Die Motivation ist so groß, dass man sogar im Krankheitsfall zwar oft nicht in die Schule kann, zum Training aber doch noch kommen möchte. Das verhindern dann meistens die Spielermütter. Emil hat immer die besten Ideen: „Warum trainieren wir eigentlich nicht jeden Tag?“, fragte er mich. Bei einem spielfreien Wochenende kriegt er die Krise.

DIE ZEIT VON MÄRZ BIS JUNI

IST SEHR INTENSIV

FÜR VIELE SPIELERELTERN.

Dreimal die Woche wird trainiert, und die fußballverrückten Trainer lassen kaum ein Training aus. Wegen dem Kunstrasen ist es auch möglich, bei Schlechtwetter zu trainieren. Dazu kommt noch ein Spiel am Wochenende. Doch wenn die Eltern sehen, mit wieviel Leidenschaft und Begeisterung die Spieler am Feld sind, erkennen Sie, dass der Aufwand sich definitiv gelohnt hat.

Bei der U10 gibt es auch viele SVG Patrioten. Jonny besucht sogar oft die Spiele seiner jüngeren und älteren Kollegen. Für ihn gibt es nur einen Verein: „Ich bleibe beim SVG, weil hier alle meine Freunde spielen und mir die Umgebung gefällt“. Aber was, wenn Rapid oder Real Madrid einmal anfragen würden? „Für 1 Million Euro würde ich schon wechseln, wenn ich erwachsen bin“. Bei dieser Summe wäre der SVG sicher auch gesprächsbereit für einen Transfer.

Sein Kumpel Ginzi, ein Feintechner dem der Ball am Fuß klebt, sieht es ähnlich. Zur Austria würde er noch wechseln, ein anderer Verein kommt nicht in Frage. Woher er sein gutes Ballgefühl hat, weiß er auch schon: „Vom Vater sicher nicht. Ich glaube, es kommt vom regelmäßigen Training“.

Die U11 hat den größten Kader im Kinderfußballbereich. 25 Spieler sind fast immer beim Training. Coach Sigi hat das Team

im August übernommen und ist topmotiviert. Er legt viel Wert auf Spaß, Respekt und Leidenschaft: „Ohne gegenseitigem Respekt entsteht kein Teamgeist“. Bei so vielen Spielern muss man sich in den kommenden Jahren kaum Sorgen machen und auch keine Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen gründen.

Willst auch du Teil eines erfolgreichen Teams werden?

Man kann nie früh genug mit Fußball starten. Für die Jüngsten haben wir auch eine Kindergartengruppe. Fast alle Newcomer melden sich auch an. Probier es doch selbst!



**WEITERE INFORMATIONEN:
SV Gablitz**

Ing. Alen Lubina
0699 1900 2911, Alen.Lubina@gmx.at
Sportplatzstraße 3, 3003 Gablitz

KINDERBETREUUNG im Familienparadies Gablitz

Die Betreuung der Kinder ist nicht nur eine ganz wichtige Unterstützung der Gablitzer Familien, sie bietet in unseren Einrichtungen in Gablitz auch den optimalen Start in die Ausbildung der kleinsten Gablitzerinnen und Gablitzer.

Derzeit besuchen 176 Kinder unsere beiden Kindergärten. Davon kommen 45 im Herbst in die Schule.

Am 11. Mai konnte ich frühmorgens eine meiner schönsten Aufgaben erfüllen, ich durfte die Zusage der Kindergartenplätze an 40 Gablitzer Familien unterschreiben.

40 neue Kinder werden unsere beiden Kindergärten besuchen, davon 8 Kinder über 3 Jahren und 32 Kinder unter 3 Jahren für un-

sere beiden Kindergärten in der Kirchengasse und der Lefnärgasse.

Und natürlich haben wieder ALLE Kinder Platz gefunden in einem der Kindergärten und unseren beiden Kleinkindergruppen „Gablitzer Zwergerln“.

Das ist das „Familienparadies Gablitz“.

Ein großes DANKE an die Leiterinnen unserer Kindereinrichtungen, alle Teams in den Gruppen und meiner Kollegin Regina Stroißmüller für die perfekte Koordination. Denn natürlich sind wir jedes Jahr bestrebt die Wünsche wenn immer möglich zu erfüllen. Eine nicht immer einfache Aufgabe, reduziert sich doch die Gruppengröße bei einer bestimmten Anzahl von Kindern unter 3 Jahren. Auf den genauen Wohnort



nehmen wir Rücksicht, auf Freundschaften und auf Geschwisterkinder.

Allen Familien, deren Kinder demnächst einen unserer Kindergärten oder eine Kleinkindergruppe besuchen, wünsche ich alles Gute, eine rasche Eingewöhnung und beste Erfahrungen mit der Kinderbetreuung in Gablitz.

**Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

UMWELTDETEKTIVE UNTERWEGS Müllsammelaktion der Naturklasse

Am Freitag, den 01. April 2022, waren einige Schüler/-innen aus der Naturpark-Partner-Volksschule Gablitz/Projektklasse „Draußen Unterrichten“ mit ihrer Lehrerin Judith Gabriel als Umweltdetektive unterwegs.

Unglaublich, was die Kinder auf einer Strecke von knapp 2 km Weglänge zwischen der Volksschule, entlang dem Gablitzbach an der Hauersteigwiese bis zu ihrem Zielort, dem Bauhof Gablitz, gefunden hatten! Neben unzähligen Zigarettenstummeln, waren auch Plastikflaschen, Styropor oder ein Metallrohr bei den Fundstücken dabei und die einzelnen Kübel leider gut gefüllt.



Der Bauhofleiter, Harald Freistetters, erklärte den Kindern viel Wissenswertes zur richtigen Abfallentsorgung, denn nichts der aufgesammelten Gegenstände gehört neben dem Wanderweg achtlos auf dem Boden entsorgt, sondern korrekt getrennt und richtig gesammelt. Großes Staunen herrschte über die neu gewonnene Erkenntnis, dass Fleecejacken aus alten Plastikflaschen produziert werden, deren Grundstoff wiederum Erdöl ist.

Die Kinder waren jedenfalls sehr motiviert als Umweltdetektive unterwegs, entdeckten die einzelnen Sammelstellen am Bauhof mit Begeisterung und enttarnten beim Warten an der Bushaltestelle schließlich eine Dame, die ihren Müll auf Anregung der Gruppe letztlich doch korrekt im Mistkübel entsorgte. Eigentlich nicht so schwer, oder?

MIT BÜCHERN IN DEN SOMMER

Enge Kooperation mit der Stadtbibliothek Purkersdorf

„Lesen bildet“ – diesen Spruch haben wir sicher alle schon einmal in frühen Tagen gehört. Lesen macht aber vor allem großen Spaß. Neben unserer Initiative der Kleinregion „Wir 5 in Purkersdorf“ zur Installation von Lesezellen kooperieren wir sehr eng mit unserer regionalen Bücherei, der Stadtbibliothek Purkersdorf.

Astrid Schwarz und ihr Team bieten eine große Auswahl an Büchern und Medien und freuen sich auch über Besuch aus Gablitz. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Purkersdorf und der Stadtbibliothek haben wir die Initiative „Buchstart“ begonnen. Alle Familien mit Neugeborenen in unseren Gemeinden erhalten vom jeweiligen Gemeindeamt „Buchstart-Gutscheine“ für einen Lesestart ins Leben. In einer kleinen Tasche ist das erste Buch der kleinen Bürgerin, des kleinen Bürgers und einige nette Geschenke.

Bei dieser Gelegenheit durfte ich Astrid Schwarz auch zwei Hai-Bücher übergeben, die Christine Gstöttner auch unserer Volksschule zur Verfügung gestellt hat. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat uns bei unserem Besuch in St. Pölten auch einige Niederösterreich „Wimmelbücher“ mitgegeben. Auch darüber hat sich die Stadtbibliothek sehr gefreut.

Der Sommer steht vor der Tür. Unsere Gablitzer Bücherzellen, die Stadtbibliothek Purkersdorf und die Purkersdorfer Buchhandlung Miterbauer stehen bereit, um Lesestoff für entspannte oder spannende Stunden zur Verfügung zu stellen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech



Die Initiative Buchstart in Kooperation von Gablitz und Purkersdorf mit der Stadtbibliothek



Bibliothekarin Astrid Schwarz freut sich über drei neue Kinderbücher für die Stadtbibliothek

NATURPARK PURKERSDORF



Etikettenwettbewerb 2022 Neues Design gesucht!

Aufgrund des letztjährigen Erfolges wurde am 20. Mai, zum Tag der Biene, der diesjährige Wettbewerb für die Naturpark Sonderedition 2022 ausgerufen. Bis **4. September**, zum Ende der Sommerferien, haben junge Künstler:innen bis zum Alter von 15 Jahren nun Zeit, ihren Vorschlag für das neue Etikett an das Naturparkbüro per Mail oder per Post zu schicken.

Weitere Kriterien – am handgemalten Entwurf muss der Bezug zum Honig sowie zum Naturpark erkennbar sein. Für die besten drei Einsendungen wartet wieder eine süße Belohnung.

Das Sieger-Design 2022 wird beim traditionellen Naturparkfest am 17. September offiziell vorgestellt. (Einsendungen mit vollständigem Namen, Alter, Anschrift und Kontaktdaten versehen.)

TIPP: Honig-Schauschleudern am 15.07.2022

Für alle, die zusätzlich das süße Gold gemeinsam mit dem Imker ernten wollen.
Details & Anmeldung im Naturparkbüro

Wald war Klasse im Frühling

Bei herrlichem Frühlingswetter war nach der langen Pause wieder ein Vormittag zum Lernen im Wald reserviert. Es wurden Zahlenrätsel gelöst und, angelehnt an einen Baumstamm, gemeinsam Waldgeschichten geschrieben. Besonders toll zu dieser Jahreszeit: Die Kinder konnten dem Saftfluss in den Baumstämmen lauschen und aus der Waldküche die jungen Bärlauchblätter als Aufstrich kosten. Bestaunt wurden auch die erst einige Tage alten Frischlinge.

Wie wichtig es ist, keinen Müll im Wald zu hinterlassen, erfuhr die 3. Klasse bei einem weiteren Ausgang, der die Umweltdetektive zum Bauhof Gablitz führte. Dort wurden die aufgesammelten Fundstücke genau besprochen und geklärt, wo und wie man Müll korrekt entsorgt.

Den sommerlichen Lerntag gegen Ende des Schuljahres werden beide Klassen wieder im Naturpark entlang dem Wienfluss verbringen.





Tag der Artenvielfalt Landschaften voller Klimafüchse

Besonders fleißig waren die Schüler:innen der Naturklassen (1. und 3. Schulstufe) der Volksschule Gablitz und Partner des Naturparks.

Im Rahmen des österreichweiten Aktionstages, mit dem Themenschwerpunkt „Landschaften voller Klimafüchse“, drehte sich alles darum, dass Kurzstreckenflüge im Sinne des Klimas den Insekten vorbehalten sein sollten.

So wurden vor der Schule Landebahnen angelegt, wunderschöne Plakate und ein kleines Infoheft gestaltet sowie insbesondere die Pflanzenvielfalt erhöht.

Naturparkbüro Purkersdorf

Geschäftsführerin: DIⁱⁿ Gabriela Orosel, BEd
02231/63601-810

gabriela.orsel@naturpark-purkersdorf.at

Wiener Straße 12/4, 3002 Purkersdorf

www.naturpark-purkersdorf.at

Lesen im Grünen & digitale Schnitzeljagd im Sommer

Auch heuer findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Naturpark Purkersdorf wieder an zwei Sommerferienterminen (6. Juli Hauptplatz Purkersdorf & 1. September Naturparkzentrum, jeweils ab 15 Uhr) das Lesen im Grünen statt, wo insbesondere die Naturliteratur in den Vordergrund rückt. Unter anderem wird die richtige Handhabung von Bestimmungsbüchern gezeigt oder wieder Wienerwald beim Lesen erkundet werden kann.

Zusätzlich wird es in den Sommerferien 2022 eine gemeinsame multimediale Rätselralley geben, begleitet von einem Kobold und der Bibliothekarin Andrea Black, auf der Suche nach dem Guten Geist des Waldes. Sie werden sich, so viel sei bereits verraten, beim Lösen von kniffligen Rätseln in den Naturpark begeben.

(Zur Rallye benötigt es ein Handy mit der APP Actionbound – kostenloser Download)



GEMEINSAM ARBEITEN – GEMEINSAM FEIERN

Unter diesem Motto fand die Weihnachtsfeier des Roten Kreuz Purkersdorf-Gablitz etwas verspätet statt und so habe ich mich gefreut, als Gastgeber alle freiwilligen und angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur MAInachtsfeier in unsere Gablitzter Festhalle einladen zu dürfen.

Ich habe mich bei diesem schönen Anlass für den besonderen Einsatz in unseren Impf- und Teststraßen bedankt, der neben der „ganz normalen“ täglichen Arbeit für uns geleistet wurde. Wir durften auch langjährig verdiente Rot-Kreuz Kolleg/Innen ehren und schön, dass sich alle Gäste, darunter unsere

Nationalrätin Michaela Steinacker und Bezirkshauptmann-Stv. Christian Pehofer, so wohl bei uns gefühlt haben.

Gemeinsam arbeiten – gemeinsam feiern. Schön, dass wir dieses Motto wieder leben können.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**



„Das Engagement und die Einsatzbereitschaft unserer Blaulichtorganisationen ist ein ganz wesentlicher Faktor unserer Lebensqualität in Gablitz. Auf das Rote Kreuz ist immer Verlass und diese Feier in Gablitz soll ein kleines Danke sein.“

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech



GABLITZ IM INTERVIEW

”

Wie gut kennst du eigentlich Gablitz?

Eigentlich recht gut, bin ich doch in Gablitz aufgewachsen, bis ich mit 6 Jahren nach Krems umgezogen bin. Somit habe ich vor allem den Kindergarten, die Spielplätze, die Wälder und Einkaufsmöglichkeiten in sehr guter Erinnerung! Ich bin froh, aus dieser Zeit noch immer sehr gute Freundinnen und Freunde zu haben.

Erzähl über deinen Werdegang, wir lesen immer mehr über dich und dein Singen, wie kam es dazu?

Die musikalische Vorbildung habe ich bei Katharina Würzl in der Musikschule Gablitz-Purkersdorf mit der Blockflöte bekommen. Natürlich wurde mir mit meinen musikalischen Eltern die Musik in die Wiege gelegt – mein Vater Peter Mayrhofer wohnt ja noch immer in Gablitz und ist erfolgreicher Oboist, meine Mama Doris Buchmann ist Geigerin. Mit dem Gesang habe ich konkret vor ca. 3 Jahren in der Musikschule Krems begon-

nen. Coronabedingt reichte ich „zum Spaß“ bei mehreren Wettbewerben in Malta, Belgrad und Zypern Gesangsvideos ein und habe diese tatsächlich in meiner Altersgruppe gewonnen.

Wie sehen deine Ferien dieses Jahr aus?

Es wird eine bunte Mischung an Konzertauftritten, Urlaub, Feri-job und dem Start der Vorwissenschaftlichen Arbeit. Hoffentlich bleibt genügend Zeit für Besuche in Gablitz.

Wie sieht der perfekte Tag bei dir aus?

Mittlerweile bin ich keine Langschläferin mehr, sondern starte gerne mit einem Besuch im Fitnessstudio. Nach einer Dusche genieße ich mit meiner Familie und meinem Freund ein Frühstück mit Kaffee, Eiern und Marillenmarmelade. Am Wochenende plane ich meist einen kleinen Ausflug mit Gleichgesinnten. Entweder gibt es abends einen Auftritt, dann gilt es mich vorzubereiten (Einsingen, Texte üben ...) oder ein Abendessen, das ich beim Heurigen oder privat genieße.

Was ist typisch für dich und was total untypisch?

Typisch: selbstbewusst, glücklich, nervenstark (selbst auf der Bühne), gesunder Ehrgeiz, sozial, hilfsbereit, authentisch, positiv, dankbar, neugierig, manchmal leider etwas zu ungeduldig und dadurch schnell gereizt (bei Hitze, Enge und Stress).



Foto: © Leopold Denk

Anna-Maria Mayrhofer SÄNGERIN

anna.christl.mayrhofer@outlook.com

Untypisch: arrogant, egoistisch, eifersüchtig und schüchtern

Was hast du 2022 noch vor und was wird passieren bzgl. deiner Gesangskarriere?

Mein unmittelbares Ziel ist ein Gesangseminar in Graz mit Schwerpunkt auf Atemtechnik und Stimmbildung. Das größte Ziel ist, mit eigenen Songs zu beginnen.

Hast du einen Lieblingsplatz in Gablitz?

Den „Schoberweg“, das ist der Weg hinter dem heutigen Spar (vormals Adeg der Familie Schober) sowie das Grundstück samt Haus meines Pappas.



Gerald Frey
KAMERAMANN A.A.C.,
FREISCHAFFENDER KÜNSTLER
FREYRAUM, Hauptstraße 28, Top 4
www.freyraumgablitz.at
www.freyraum.at

Was bedeutet Ihnen Gablitz?

Ursprünglich als Wochenend Refugium gedacht, habe ich als Urwiener jetzt im Wienerwald meinen Lebensmittelpunkt gefunden.

Wie lange leben Sie schon hier?

Um die Jahrtausendwende hatte ich das Glück eine frei werdende Doppelhaushälfte zu ergattern.

Wie sieht Ihr perfekter Tag in Gablitz aus?

Mein erster Weg ist immer zur Balkontüre. Dann schiebe ich den Vorhang auf und genieße jeden Tag ein neues Bild der Natur. Frühstück im Garten, oder im geschützten Glashaus. Dann stürze ich mich auf meine vergnügliche, selbst bestimmte „Ruhestands-Arbeit“. Bilder, Film und Fotografie haben mich 40 Jahre im Beruf begleitet, nun kommt noch das Gestalten von Themen-Ausstellungen dazu. Am Nachmittag je nach Wetter und Jahreszeit, in die Natur. Im Sommer vorzugsweise ins Tullner Aubad.

An welchem Projekt arbeiten Sie gerade?

Am 11. Juni startet meine neue Ausstellung im FREYRAUM Gablitz. Thema Die „Zeit – im Bild“

Beschreiben Sie Gablitz mit drei Wörtern.

Natur, Geborgenheit, neue Freundschaften.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Gablitz?

Hauptstraße 28, Top 4, im FREYRAUM

Zu welcher Jahreszeit finden Sie Gablitz am schönsten?

Zu jeder...

Was unterscheidet Gablitz von anderen Dörfern?

Man fühlt sich weit weg vom Lärm und der Hektik einer Großstadt, inmitten sanfter Berge und grüner Täler mit einer herrlichen Tier- und Pflanzenwelt. Wenn es aber sein muss, hat man im Nu Zugang zu allem was es eben nur in der Großstadt gibt.

Wo essen Sie am liebsten in Gablitz und was?

Andreas Motel. Neben gutem und preiswertem Essen ist es auch ein Nah-Kommunikationszentrum mit familiärem Charakter. Besonders freue ich mich, wenn es das saftige Krenfleisch gibt.

Was wünschen Sie sich für das restliche Jahr/für das nächste Jahr?

Eigentlich verbringe ich hier ganzjährig Urlaub und ich wünsche mir, dass ich das noch lange genießen kann.



„Gablitzer Power-Frauen“ gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern der Sonderausstellung im Heimatmuseum

Foto: Gerhard Glazmair

KULTUR

Neues aus dem HEIMATMUSEUM

Eva Novotny hat die **Sonderausstellung „Frauenpower“** wieder wunderbar künstlerisch unterstützt. Die Eröffnungsrede am 30.4.2022 wurde von Bürgermeister Michael Cech gehalten, wobei er darauf hinwies, dass – unabhängig vom Geschlecht oder politischer Orientierung – letztlich die Kompetenz ausschlaggebend sein soll. Renate Grimmlinger referierte über berühmte und weniger bekannte Frauen ab Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, die einen Bezug zu Gablitz hatten oder haben. Es wurde die Berufstätigkeit und Herkunft der Frauen um 1900 und um 1930 analysiert, wie auch die historische Entwicklung der Mädchenbildung.

BESONDERS INTERESSANT UND BERÜHREND WAR DER BERICHT VON TOCHTER UND ENKELTOCHTER ÜBER DIE ERSTE GEMEINDERÄTIN JOSEFINE BERGMANN.

Jeweils die 1. Schuldirektorin (Leiterin), die 1. Gemeinderätin, die 1. Ärztin, die 1. Postenkommandantin und die 1. Vizebürgermeisterin werden angeführt, aber auch exemplarisch einige sozial engagierte Frauen gewürdigt, wie die „Vorstadtherzen“ oder „Gablitz hilft!“

Die Sonderausstellung ist bis März 2023 – nach Vereinbarung – zu besichtigen.



JOSEF EGGER GEDENKSTEIN

Gedenkstein an den Volksschauspieler Josef Egger

Ort: Gablitz Hochramalpe, Nähe Hochram 17

Der Josef-Egger-Gedenkstein wurde vom Bildhauer Josef Weinhub (Tulln) geschaffen und im Jahr 1999 aufgestellt. Er erinnert an den Schauspieler Josef (auch: Joseph) Egger, der viele Jahre in Gablitz lebte und dort auch begraben ist.

Der Volksschauspieler Josef Egger (1889 – 1966) war an zahlreichen Wiener Bühnen wie dem „Raimund Theater“, dem „Colosseum“ und dem „Tivoli Theater“ engagiert. Während der Zwischenkriegszeit führte er in der Volksoper Regie bei der Operette „Alt-Wien“. Nicht nur in Österreich war der vielseitige Schauspieler bekannt, er trat auch in Bern, Zürich, München und in Dresden auf, wo er die Zuschauer:innen zu wahren Begeisterungstürmen hinriss. Ab 1935 bis 1965 war er als Schauspieler in mehr als 50 Filmen zu sehen: „Im weißen Rössel“ (1935), „Die Fledermaus“ (1946) sowie in zahlreichen weiteren Filmen.

In seinen letzten Jahren hatte er kleine Rollen in Westernfilmen, etwa „Für eine Handvoll Dollar“, „Die Goldsucher von Arkansas“ (1964) und „Für ein paar Dollar mehr“ (1965).

In Gablitz führte er gemeinsam mit seiner Frau Erna das Gasthaus „Alter Stadl“ nahe dem Hauersteig, wo er mit seinem Zitherspiel die Gäste begeisterte. Egger starb 1966 und wurde am Gablitzer Ortsfriedhof begraben, wo die Familie eine unter Denkmalschutz stehende Gruft (die ursprünglich für den Kaiserlichen Rat Ludwig Kerbler errichtet worden war) erworben hatte.

**Dr.ⁱⁿ Renate Grimmlinger &
Mag.^a Miriam Üblacker**



Quellen:

Weiss, Berthold: Gablitz. Persönlichkeiten, Kleindenkmäler, Gedenkstätten, etc. Bruck a.d. Leitha 1998.



Makler ist nicht gleich Makler. Wir erarbeiten im Familienunternehmen mit unserer 40-jährigen Erfahrung Folgendes für Sie:

- bestmögliche Verkaufspreise
- Kaufangebote mit gesicherten Finanzierungen
- Übergabetermine weit nach Kaufvertrag
- Räumungen durch den nachfolgenden Eigentümer
- Teilkaufrispreise vor physischer Übergabe der Liegenschaft

www.moserimmobilien.at

Ihr Immobilienmakler für Niederösterreich und Wien.

Eine Erstberatung ist immer kostenlos und unverbindlich. Herr Hans Moser senior freut sich auf Ihren Anruf unter: **0664/1849451 (Mo-So, 9-21 Uhr)**

JUBILÄUM

Die Marktgemeinde Gablitz gratuliert den Jubilarinnen sehr herzlich!



95. Geburtstag

Frau Anna Hülber



90. Geburtstag

Frau Karoline Dominkovits

Zwei Gablitzerinnen freuten sich besonders, dass auch wieder kleine persönliche Feiern möglich sind.

Zum 95. Geburtstag gratulierte Bgm. Michael Cech Frau Anna Hülber.

Im Gablitzer Marienheim gratulierten der Leiter der Gablitzer Pflegeeinrichtungen Josef Kreimer und Bgm. Michael Cech Frau Karoline Dominkovits zum 90. Geburtstag.

A close-up photograph of a newborn baby sleeping peacefully, wearing a light blue knit hat and a matching blue knit dress. The baby is lying on a soft, textured surface.

LICHT PUNKT FOTOGRAFIE

KANN MAN GLÜCK EINFANGEN?

📷 lichtpunktfotografie 🌐 fb.com/lichtpunkt.foto ☎ +43 650 215 4930
📷 lichtpunktkinderfotografie 🌐 www.lichtpunkt-fotografie.at 📍 3003 Gablitz

WAS PSYCHOHYGIENE MIT RESILIENZ ZU TUN HAT

... und wie Sie beides stärken können!

Resilienz ist die Fähigkeit, schwierige Situationen unter Einbeziehung von persönlichen und sozial vermittelten Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklung zu nutzen.

Wir als ausgewachsene Menschen können auf viel Erfahrung zurückblicken, und all diese Erlebnisse machen uns aus. Wie wir mit Herausforderungen umgegangen sind, ist in uns gespeichert, und wir können darauf zurückgreifen. Wir haben also einen Schatz in uns, der manchmal etwas angestaubt ist, aber er ist vorhanden. Und er ist die Basis für unsere persönliche Vorgehensweise zum Meistern von schwierigen Situationen.

Wir können diese Ressourcen aber nur nützen, wenn wir „gut aufgestellt“ sind, wenn unsere Psyche gut funktioniert und nicht gestört ist.

Und deshalb ist es so wichtig, nicht nur auf unseren Körper sondern auch auf unser Seelenleben zu achten!

WUSSTEN SIE, DASS SCHON EINE HALBE MINUTE LACHEN UNSER IMMUNSYSTEM BIS ZU 16 STUNDEN LANG POSITIV BEEINFLUSST? DAS BEDEUTET, LACHEN IST PSYCHOHYGIENE!

Wir waschen uns, cremen uns vielleicht ein, bemühen uns um eine ausgewogene Ernährung. Das machen wir für unseren Körper. Aber auch unsere Seele braucht unsere Aufmerksamkeit! Gehen Sie genauso umsichtig mit Ihrer Psyche um wie mit Ihrem Körper!

- **Vermeiden Sie Stress.** Stress beeinflusst unser Immunsystem erheblich und negativ; 5 Minuten Stress schwächt unser Immunsystem für 7 bis 8 Stunden. Wir können uns dadurch stärken, dass wir jede Hetzerei zu noch so unnützen Terminen, unnötigen Zeitdruck und Verabredungen an Orten mit viel zu vielen Menschen einfach einmal auslassen und uns darauf besinnen, dass wir uns damit bewusst etwas Gutes tun.

- **Fragen Sie wieder einmal nach,** wie es Ihrem Nachbarn/Ihrer Nachbarin geht, was es so Neues gibt. Vermissen Sie alte Bekannte oder Freunde? Rufen Sie diese an! Resilienz wächst mit dem, was uns berührt, womit wir in Beziehung kommen.

- **Machen Sie bei Konflikten den ersten Schritt,** denn jede kleine Bewegung bringt Veränderung in die Situation.

- **Leben Sie im Moment!** Die Vergangenheit können Sie nicht ändern, aber Ihre Zukunft haben Sie jetzt und hier in der Hand!

- **Sorgen Sie gut für sich selbst!** Denn nur, wenn Sie gut aufgestellt sind, können Sie auch für andere Menschen gut da sein!

- Sie wohnen am Rande des Wienerwalds – **nutzen Sie die Natur** und nehmen Sie diese mit all Ihren Sinnen wahr!

- **Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst!** Wonach ist Ihnen im Moment?

- **Seien Sie dankbar!** Dankbar dafür, was Sie jetzt haben, was Sie von lieben Menschen in Ihrem Leben mitbekommen haben! Erinnern Sie sich, wer Sie zum Lachen gebracht hat, mit wem Sie eine freudvolle Zeit verbracht haben?

Das alles stärkt Ihr seelisches Immunsystem und damit Ihre Resilienz!

ACHTEN SIE GUT AUF SICH!



Alexandra Neuhofer
DIPL. LEBENS- & SOZIALBERATERIN,
EINGETRAGENE MEDIATORIN
 Kupetzstraße 14/OG, 3003 Gablitz
 0699/193 00 471
 office@lebens-und-sozialberatung.at
 www.lebens-und-sozialberatung.at

Foto: Alexandra Neuhofer



AKTUELLES AUS DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Im letzten Amtsblatt durfte ich mich als regionale Gesundheitskordinatorin (RGK) in Ausbildung vorstellen. Voraussetzung für eine bedürfnisorientierte Gesundheitsförderung ist eine Bedarfserhebung. Ziel der Bedarfserhebung, die am 20. April stattgefunden hat, war, den IST-Zustand zu erheben. Was fordert die Gablitzer und Gablitzerinnen besonders, welche Maßnahmen und Angebote sind bereits vorhanden und wo gibt es Lücken, die mit vielen Ideen gefüllt werden können – mit diesen Fragen beschäftigten wir uns im Workshop. Ein Bericht ist bereits erstellt und wird gemeinsam mit Vorschlägen und Empfehlungen für gesundheitsförderliche Maßnahmen in den Gremien besprochen, beurteilt und ein Projekt geplant, das ab 2023 umgesetzt werden wird.

Mein Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit viel positiver Energie und Engagement dabei waren. Dadurch kann ein mit den Ergebnissen interessanter Entwicklungsprozess im Sinne der Gesundheit gestartet werden.

Auch der Arbeitskreis „Gesundes Gablitz“ ging erfolgreich in die zweite Runde. Insgesamt 28 Gesundheitsinteressierte nahmen teil und entschieden sich für einen Gesundheitstag, aber ganz ANDERS: Seien Sie neugierig und lassen Sie sich von diesem engagierten Team und seinen Ideen überraschen.



Monika Hartl
 PHYSIOTHERAPEUTIN IN DER
 PRAXISGEMEINSCHAFT GABLITZ
 Ärztezentrum, Bachgasse 2A
 0676/5291493
 physiohartl@gmail.com
www.physioaustria.at
www.praxisgemeinschaft-gablitz.at



Viel Energie schon bei der Vorbereitung des ersten Arbeitskreises zur gesundheitlichen Bedarfserhebung.



Die Imkerei Bieno darf seit dem 22. Oktober 2017 den Titel Ausgezeichneter Imkerbetrieb und seit dem 04. Mai 2020 auch den Titel Meisterbetrieb führen.

GESUNDE GEMEINDE

BIENEN, MENSCHEN & NATUR

Es gibt Menschen, die sind ohne Bienen nicht glücklich. Diese Menschen wissen das und sie machen etwas aus diesem Wissen. So beschäftigen sie sich mit Honigbienen in ihrer Freizeit oder wie wir, die Bienos, im Beruf und schenken ihnen Zeit und Pflege, zollen ihnen Respekt und Wertschätzung. Doch dazu zählen oft aus Unwissenheit nur Wenige.

Viel mehr Menschen wissen gar nicht, wie unglücklich wir alle ohne Honigbienen wären. Unsere Existenz ist eng mit dem Wohl der nützlichen Insekten verbunden. Um Albert Einstein (1879-1955) zu zitieren, dem folgendes Zitat zugeschrieben wird: „Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur mehr vier Jahre zu leben; keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr...“. So kommt beispielsweise rund jede dritte Portion menschlicher Nahrung mithilfe der Pollenbefruchtung durch Honigbienen zustande. An dem sozialen Staatenwesen der Honigbienen ist anschaulich zu sehen, welche Auswirkungen soziales Verhalten auf ein System hat. Die Heilkraft von Wachs, Propolis, Honig, Gelée Royale, sogar von schmerzhaftem Bienengift und der mit wertvollen Inhaltsstoffen angereicherten Luft aus dem Bienenstock

ist anerkannt und wird bereits wieder in vielen Nahrungsmitteln und kosmetischen Erzeugnissen verwendet und in der Therapie mit Produkten aus dem Bienenvolk (Apitherapie) verwendet.

Bienen gibt es seit Millionen von Jahren. Das beweisen Bernsteinfunde aus der Zeit vor dreißig bis vierzig Millionen Jahren. In Tempeln der Königsgräber der alten Ägypter ist dargestellt, dass Honigbienen bereits vor mehr als fünftausend Jahren als „Haustiere“ gehalten und ihre Erzeugnisse genutzt wurden.

Trotz alledem ist der Mensch heute auf dem besten Weg dazu, den Lebensraum der Honigbiene zu zerstören und auf verschiedene Art und Weisen durch Belastung der Umwelt dem „Bienensterben“ Vorschub zu leisten.

**Möge der Wachs Statuen aus Grün bilden,
möge der Honig auf unendliche Zungen tropfen,
möge der Ozean eine Wabe sein,
die Erde ein Turm und ein Blumenkleid,
möge die Welt eine Kaskade, eine Haarpracht,
und unendliches Bienenreich sein.**

**Pablo Neruda (1904-1973)
aus „Ode an die Biene“**

Ziel unserer Arbeit ist es, das Bewusstsein der Menschen zu erweitern und das Verständnis und Interesse zu wecken, ihren Beitrag zum Weiterbestehen dieser für die Menschen so wichtigen Insekten zu leisten. Neben verschiedenen naturnahen Projekten wie Summende Gärten, Bienenpatenschaften, Bientouren im erlebnispädagogischen Bereich für Kinder und Erwachsene, Angebot und Aufklärung von Heilmethoden, bei denen Bienenprodukte zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten genutzt werden, bieten wir auch zahlreiche Produkte aus dem Bienenvolk ab Hof und auf Märkten sowie Bienenstockluftatmen an.

Das Produktspektrum der Imkerei Bieno ist breitgefächert.

www.bieno.at

GESUNDE GEMEINDE

APOTHEKE

Apotheke WALDSTERN

Tel. 02231/67640

Hauptstraße 23, www.apowaldstern.at
Öffnungszeiten: MO bis FR 8-18 Uhr
durchgehend; SA 8-12.30 Uhr

ÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN (alle Kassen)

BALAS Dr. Peter (Gemeindearzt)

Tel. 02231/650 43

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
Ord: MO, DI, MI, FR 8-12 sowie
MO 15-18; MI 17-19
MO, MI 7.30-8: Blutabnahme
www.praxisbalas.at

FAHMI Dr. Wafaa

Tel. 0664/192 56 23

Mozartgasse 24
Ord: DI, DO 8-10
Hausbesuche und Abrechnung
auf Kasse jederzeit möglich!
(Notärztin, Führerscheinbegutachtung,
Vorsorgeuntersuchung, Labor)

SCHABLAS Dr. Nicole

Tel. 02231/627 58

Anton-Hagl-Gasse 14-16/B/3
www.dr-schablas.at
MO, DI, DO 8:00 – 11:30
Mi 13:00 – 18:00
Blutabnahme: MO, DI, DO 6:30 – 8:00
Gerinnung/Marcoumar: MO 6:30 – 8:00
Ordination nach Voranmeldung!

ZAHNÄRZTE

KRIZ Dr. Hertha

Tel. 02231/634 53

Hauptstraße 3
Ord: MO bis FR (alle Kassen)

KRIZ Dr. Karl

Tel. 02231/634 53

Hauptstraße 3
Ord: nach tel. Vereinbarung (keine Kassen)

PYSZKOWSKA Dr. Iwona

Tel. 0699/170 82 406 oder 61887-11

Nestroygasse 4
Ord: nach tel. Vereinbarung (Wahlärztin)
www.dr-iwona-pyszkowska.at

(WAHL-)FACHÄRZTE

(keine Kassen) Ordinationen nach
telefonischer Vereinbarung

GODWIN-TOBY Dr. Christopher

ORTHOPÄDIE & ORTHOPÄDISCHE
CHIRURGIE, ALLGEMEINMEDIZIN

Tel. 0677/643 653 80

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
www.godwin-toby.at

HAAS Dr. Paulina

AUGENHEILKUNDE

Tel. 0664/889 33 567

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
www.augenarzt-gablitz.at

LAMEL Dr. Fabienne

ALLGEMEINMEDIZIN,
OSTEOPATHIE, AKUPUNKTUR

Tel. 0676/427 73 13

Lefnärzgasse 11, www.lifeinmotion.at

OBeregger Dr. Gabriela

INNERE MEDIZIN MIT SCHWERPUNKT
HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN

Tel. 0664/322 0 522

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
www.gabriela-oberegger.at

SENGÖLGE Dr. Gürkan

INNERE MEDIZIN UND NEPHROLOGIE
(NIERENERKRANKUNG)

Tel. 0650/850 58 99

Kirchengasse 10, www.co-ordination.at

SUMMESBERGER Dr. Andrea

ÄRZTIN F. ALLGEMEINMEDIZIN,
PSYCHOTHERAPEUTIN,
FAMILIENTHERAPIE

Tel. 0676/330 76 99

Wielandg. 30, www.drs-summesberger.at

TENTSCHERT Dr. Susanne

NEUROLOGIE

Tel. 0676/916 00 61

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
ordination@neurologieimkloster.at

ZIERHOFER Dr. Brigitte

DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE

Tel. 02231/65 200

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
www.drzierhofer.at

TIERARZT

SULZNER Dipl. TZT Dr. Elisabeth

Tel. 02231/67570 oder 0680/231 20 44

Hauptstraße 28, www.tierarzt-gablitz.at
Ord: MO, DI, DO, FR 9-11 u. 16-18;
SA 9-11 u. nach tel. Vereinbarung

ALTERNATIV-HEILMETHODEN

ALMESBERGER Irene

SHIATSU UND KLANGMASSAGE

Tel. 0664/5481327

Dingelstedtg. 81
almesbergerirene@gmail.com

DOPPELREITER Nicole

GESUNDHEITSMEDIATION,
BERATUNG FÜR ERKRANKTE
MENSCHEN U. ANGEHÖRIGE

Tel. 0660/6870726

Hausbesuche nach Vereinbarung
gesundheitsmediation@gmx.at

FÜHRER-HÖLZL Martina

AMATÉ – KINESIOLOGIE

Tel. 0664/6455558

Spitzersteig 10, www.kinesiologie-gablitz.at

KAINDL Gertrude

AKEON – WOHLFÜHLPRAXIS

Tel. 0676/6249681

Graben 9, www.akeon.at

LEDERER Martina

SHIATSU UND KLANGMASSAGE

Energetikerin, Smovey-Coach & Vertrieb
Tel. 0650/5127065

www.faireintmithertz.at

LEITGEB Wolfgang

SHIATSU UND KLANGMASSAGE

Tel. 0680/3212392

Hauersteigstr. 13

McKENNITT Tanja

ALLES IM GLEICHGEWICHT
(AROMA-, ENTSPANNUNGSPRAXIS)

Tel. 0699/17991973

Linzer Str. 20a/2
www.alles-im-gleichgewicht.at

RIECK Susanne

CRANIO SACRAL MOVING UND
BACHBLÜTENBERATUNG

Tel. 0664/5355405

Hamerlingg. 14, www.craniosacral-moving.at

SCHÄFFLER Bertram

POSTURALE INTEGRATION

Tel. 0699/11316583

www.bertram-schaeffler.at,
www.bodymindintegration.at

AUSBILDUNGSZENTRUM DOROTHEA

Tel. 0650/9831050

Hauptstr. 19 und Linzer Str. 165b
office@dorothealaab.at
Verwaltung Mo – Do 8.30 bis 11:30 Uhr
www.ausbildungszentrum-dorothea.com

DIPLOMIERTE LEBENS- & SOZIALBERATUNG

BRENN-STRUCKHOF Sabine

Tel. 0650/4038981
Lessingg. 67
www.sabinebrenn.at

EIPELDAUER Karin MSc.

SUPERVISORIN; DIPL. ENERGIE-ETHIKERIN & RADIONIKERIN

Tel. 0699/11977822
Dingelstedtg. 63
www.energiearbeit.cc

NEUHOFER Alexandra

DIPL. LEBENS- U. SOZIALBERATERIN, EINGETRAGENE MEDIATORIN

Tel.: 0699/193 00 471
Kupetzstraße 14/OG
www.mediation-neuhofer.at

SCHÖNFISCH Mag.^a Monika

SCHWERPUNKT ERZIEHUNGSBERATUNG UND ELTERNBILDUNG

Tel. 0664/7688773
Josef-Stadlmaier-G. 2/31
www.praxis-schoenfish.at

ZEILHOFER Bettina

DIPL. LEBENS- U. SOZIALBERATERIN

Tel. 0699/19201557
Leopold-Schober-G. 1, www.mondhuetten.at

ERGO-/PHYSIOTHERAPIE

LECHNER Karin

PHYSIOTHERAPIE

Tel. 0664/4974555
Anzengrubergasse 16a
lechner.kk@gmail.com

MANDL Ursula

PHYSIOTHERAPIE

Tel. 0676/4201431
Mitterrauen 16, ursula.mandl@hotmail.com

SCHOBER Martina BSc

ERGOTHERAPEUTIN
in den Fachbereichen Neurologie,
Orthopädie und Geriatrie

Tel. 0664/4943574
Hausbesuche, martina_schober@aon.at

ERNÄHRUNGSWISSEN

FISCHER Mag.^a Gerit

Tel. 0699/11375711

Hauptstr. 29/3, www.gerit-fischer.at

Haiden Mag.^a Brigitte

Tel. 02231/20710

Hauptstr. 19/2/3
www.trainyourfood.at

GESUNDHEITS-GYMNASTIK

GRÜTZMACHER Brigitte FALLMANN Christian

CLASSICAL PILATES STUDIO

Tel. 0660/5612229
Kirchengasse 4a, www.pilatesgablitz.com

KÖSTLER Silvia

WAHE YOGA STUDIO

Tel. +43 660 2016 113
Linzer Straße 1, Top 2, Objekt 1
www.waheyoga.at

LEITGEB Edith

GABLITZER TURNVEREIN

Tel. 0664/5683301
Turnhalle Ferdinand-Ebner-G. 6

SCHIESSL Uli

GYMNASTIKKLUB GABLITZ

Turnhalle Ferdinand-Ebner-G. 6
gymnastikkclub.gablitz@chello.at
Schwerpunkte: Wirbelsäule, Beckenboden, ...

HORCHPÄDAGOGISCHES ZENTRUM „TOMATIS“

THIMA Barbara BA – Leitung

Tel. 0660/1306139

TINKL Hilde

Tel. 0660/1835412; www.tomatis.at

LERN-COACHING/-THERAPIE

WEGGLER-LESSER Mag.^a Annette

LERNTHERAPEUTIN IFLW®

Tel. 0699/10662406
Sr.-Alfons-Maria-Gasse 13
www.Lern-Wege.com

MASSAGEFACHPRAXIS

SCHMIRL Christina

Tel. 0664/9909605

Bachg. 5/2, christina.huna@gmail.com

MEDIZINISCHE HEILMASSAGE

BERCHTOLD Eva

Tel. 0664/9159867

Dingelstedtg. 41, eva.berchtold@gmx.net

MUSIKTHERAPIE & KLAVIERSERVICE

URE Mag. Stefan

MUSIKTHERAPEUT (ÖBM)

Lehrbeauftragter d. Musikuniversität Wien
Tel. 0650/9060007
Linzer Str. 103
stefanure@icloud.com

PFLEGEMÖGLICHKEITEN

FLESCH Christine

MOBILE HAUSKRANKENPFLEGE

Tel. 0699/10390556
gigi011974@hotmail.com

HILFSWERK NÖ

Tel. 05 9249 58710

3021 Pressbaum,
Hauptstr. 60a, www.hilfswerk.at
pflege.wiental@noe.hilfswerk.at

KLOSTER ST. BARBARA

KURZZEITPFLEGE

Tel. 02231/63415
Bachg. 1-2, www.st-barbara-gablitz.at
verwaltung@st-barbara-gablitz.at

MARIENHEIM

ALTEN- U. PFLEGEHEIM

Tel. 02231/63731-0
Hauersteigstr. 51, www.marienheim-gablitz.at

ROTES KREUZ PURKERSD.-GABLITZ

Anita Schulz (Pflegeteam-Leitung)
Tel.: 0664/887 08 860 (zw. 8-16 Uhr)
anita.schulz@n.rotekreuz.at

VOLKSHILFE NÖ

Info-Hotline: 0676/8676
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 3
purkersdorf@noe-volkshilfe.at

PRAXISGEMEINSCHAFT GABLITZ

www.praxisgemeinschaft-gablitz.at
Ärztzentrum, Bachgasse 2A

BAUMGARTNER Anika

DIPL. BOWEN-THERAPEUTIN,
GEWERBL. MASSEURIN

Tel. 0664/24 60 325
Anika.baumgartner@chello.at

BERGER-LEITNER DI Andrea

DIPL. LEBENS- & SOZIALBERATERIN

Schwerpunkt Erziehungsberatung
und Elternbildung
Tel. 0664/533 61 69
willkommen@spielraum-familie.at
www.spielraum-familie.at

DE BORTOLI Ulrike

LOGOPÄDIN

Tel. 0699/125 38 647
kontakt@logopaedie-gablitz.at

HARTL Monika

PHYSIOTHERAPIE

Tel. 0676/5291493
www.physioaustria.at
physiohartl@gmail.com



GESUNDE GEMEINDE

HEKELE-STRASSER Mag.^a Sabine
KLINISCHE- U. GESUNDHEITS-
PSYCHOLOGIN
Tel. 0664/750 15 305

MEDER Sabine
SHIATSU UND DO-IN-TRAINERIN
Tel. 0650/5453811, www.shiatsu-meder.at

PÖTZL Nico
STAATL. GEPRÜFTER HEILMASSEUR
Tel. 0680/203 01 28, www.nico-poetzl.at

SCHULZ Vera
PHYSIOTHERAPIE
Tel. 0676/9238882, www.gelungen.at

PSYCHOTHERAPIE (gesetzlich anerkannt)

LANGNER Leonore
Tel. 0664/5509989, Hochbuchstr. 48b/1
www.psyonline.at/leonore_langner

SCHOBER Karl Josef
Tel. 02231/65776
Hauptstraße 29, k.-j.schober@aon.at

**THERAPIE ZENTRUM
GABLITZ**
www.therapie-zentrum-gablitz.at
Ärztzentrum, Bachgasse 1

HOLLINGER Gudrun
LOGOPÄDIN, Tel. 0650/26 26 207
gudrun.hollinger@gmail.com

KRISTAN Monika
LTD. HEBAMME PROMAMI WIENERWALD

Tel. 0664/500 80 38, kristan@hebammen.at

SCHMID-EIPELDAUER Dr. Barbara
KINDERÄRZTIN
hebamme.kristan@promami.at
www.promami.at

VANOVERTVELD Mag.^a Katharina
ERGOTHERAPEUTIN,
SONDER- U. HEILPÄDAGOGIN
Tel. 0664/324 95 59
katharina@vanovertveld.at

**THERAPIE- & SEMINAR-
HAUS „MONDHÜTTE“**
www.mondhuette.at, Leopold-Schober-G. 1

ZEILHOFER Bettina
SHIATSU, CRANIO SACRAL-THERAPIE,
KLANGENERGETIK, FRAUENKREISE
Tel. 0699/19201557
bettina.zeilhofer@gmail.com



APOTHEKEN NACHT DIENSTE



Juni, Juli, August 2022

APOTHEKE „ZUM EICHBERG“
3002 Purkersdorf, Linzer Str. 40
02231/629 00
29. Juni, 9., 19., 29. Juli, 8., 18., 28. August

APOTHEKE ST. VEIT
14., Auhofstr. 141
01/877 56 71
30. Juni, 10., 20., 30. Juli, 9., 19., 29. August

MARIEN-APOTHEKE
14., Hadersdorf, Hauptstr. 84
01/979 10 51
21. Juni, 1., 11., 21., 31. Juli, 10., 20., 30. August

APOTHEKE IM AUHOF-CENTER
14., Albert-Schweitzer-G. 6
01/577 14 44
22. Juni, 2., 12., 22. Juli, 1., 11., 21., 31. August

APOTHEKE „ZUM SCHUTZENGEL“
3002 Purkersdorf, Wienerstr. 6
02231/633 68
23. Juni, 3., 13., 23. Juli, 2., 12., 22. August

EUROPA-APOTHEKE
14., Hütteldorfer Str. 186
01/912 37 90
24. Juni, 4., 14., 24. Juli, 3., 13., 23. August

BELLADONNA-APOTHEKE
14., Linzer Str. 383
01/914 13 82
25. Juni, 5., 15., 25. Juli, 4., 14., 24. August

APOTHEKE WALDSTERN
3003 Gablitz, Hauptstr. 23
02231/676 40
26. Juni, 6., 16., 26. Juli, 5., 15., 25. August

SAN VITO-APOTHEKE
13., Einsiedeleig. 10
01/877 86 78
27. Juni, 7., 17., 27. Juli, 6., 16., 26. August

ST. NIKOLAI-APOTHEKE
14., Linzer Str. 462
01/979 47 12
28. Juni, 8., 18., 28. Juli, 7., 17., 27. August

NOTRUF-NUMMERN

Coronavirus Hotline	0800/555 621
Gesundheitsberatung	1450
Team Österreich	0800 600 600
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
ASBÖ Purkersdorf	606
Rotes Kreuz Purkersdorf	62 144
Service-Nr. Öst. Rotes Kreuz	059 144
Krankentransporte	14 844
Ärztendienst	141
Ärztflugambulanz	01/40144-0

Zahnarztnotdienst	01/5122078
Apothekennotruf	1455
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343
Krebshilfe - Hotline	0800/699900
Hotline für vermisste Kinder	116 000
Kindertelefon	01/3196666
Telefonseelsorge	142
Notruf für Gehörlose (SMS)	0800/133133
Tierschutz-Helpline	01/4000-8060
EVN Tulln - Störungsfall	02272/65 979
Stromnetzstörung	0800/500600
Europa-Notruf	112
ÖAMTC - Pannendienst	120
ARBÖ - Pannendienst	123
Bankomatkarten-Sperre	0800/2048800

BÜRGER/-INNEN

SERVICE

www.gablitz.at



MARKTGEMEINDE GABLITZ

Linzer Straße 99, 3003 Gablitz, Bezirk St. Pölten
gemeinde@gablitz.gv.at

Gemeindeamt 02231/63466-0 (FAX -139)
Buchhaltung -110
Bauabteilung -121
Meldewesen -131
Standesamt -140
Bauhof/Altstoff-Sammelzentrum 02231/66905

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT

Mo – Fr 08 – 12 Uhr
Di 13 – 16 Uhr
Do 13 – 19 Uhr

BAUABTEILUNG

Mo 08 – 12 Uhr
Mi 08 – 10 Uhr
Do 17 – 19 Uhr

ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM

SOMMERZEIT (April – Oktober):

Mi 13 – 17 Uhr
Fr 13 – 18 Uhr
SA 08 – 12 Uhr

RECHTSBERATUNG

Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

RA Dr. Günther Sulan

Kanzlei: 01/513 76 88
E-Mail: ra-kanzlei@eb-su.at

07.07., 28.07., 11.08., 01.09.,
22.09., 13.10., 03.11., 24.11.,
15.12.

RA Mag. Anton Pelwecki

Kanzlei: 0664/4181345
E-Mail: anwalt@pelwecki.at

08.09., 06.10., 03.11., 08.12.

STEUERBERATUNG

Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

Dkfm. Editha Freistädter

Kanzlei: 02231/63424
E-Mail: editha.freistaedter@tplus.at

22.09., 13.10., 10.11., 15.12.

ÖFFENTLICHE NOTARE

jeden letzten Montag im Monat von 17 – 18 Uhr

Dr. Günther Fuchs

www.notar-fuchs.at, 02231/67766-0, office@notar-fuchs.at
Hauptplatz 3, 3002 Purkersdorf

Dr. Andreas Reim

www.notar-reim.at, 02231/94100; office@notar-reim.at
Wiener Strasse 7, 3002 Purkersdorf

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER Ing. Michael W. Cech

Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr

nur gegen Voranmeldung unter 02231/63466-152
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/935 30 50

Nur nach tel. Vereinbarung:

Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser

Kultur & Bildung; GAB-Leiterin; 0650/224 48 77

GGR Robin Auer

Jugend & Sport; 0677/623 20 662

GGR Mag. Klaus Frischmann

Zukunftsentwicklung & Nachhaltigkeit; 0664/547 96 87

GGR Franz Gruber

Bauen & Infrastruktur; 0676/721 24 17

Dipl.-Ing. Bernhard Haas

Umweltgemeinderat; 0676/812 10 802

GGR Florian Ladenstein, BSc.

Natur & Klimaschutz; 0699/150 24 225

GGR Ing. Marcus Richter

Mobilität & Soziales; 0664/184 51 25

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner

Finanzen & Wirtschaft; 0664/454 31 90

GGRⁱⁿ Mag.^a Miriam Üblacker, BA

Tourismus & Integration; 0650/732 07 12

BH –AUSSENSTELLE

Parteienverkehr:

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr; Di zus. 14 – 19 Uhr

02742/9025 - 37700, 3002 Purkersdorf, Wiener Str. 12

BEZIRKSGERICHT

Parteienverkehr: **Di 8 – 12 Uhr**

tel. Voranm. 02231/633 31-0; 3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6



**Anträge für Reisepass, Personalausweis, Handysignatur, ID-Austria sowie Strafregisterauszug
NUR gegen telefonische Voranmeldung möglich.**

Hallo Ihr Lieben!

Wir freuen uns, dass du da bist. Im Gablitzer Jugend-Hub findest du übersichtlich die wichtigsten Angebote und Services der Marktgemeinde Gablitz für dich und wie du diese nutzen kannst. Wenn du Ergänzungen oder Anregungen zum Jugend-Hub hast, melde dich gerne unter **robin.auer@gmx.at**. Viel Spaß beim Lesen!

Die wichtigsten Gablitzer Infos für Jugendliche an einem Ort!



JUGENDARBEIT re:spect

Du benötigst Hilfe rund um die Themen Familie, Ausbildung, Suchtmittel oder das Erwachsen werden? Der Jugendverein **re:spect** und sein Team bietet dir gerne Hilfe an: absolut vertraulich und kostenlos. Auch wenn du nur Anschluss an andere Jugendliche suchst oder eine Party veranstalten möchtest, ist der Verein für dich da: direkt im Nachbarort Purkersdorf. Besuche doch einmal eine der Gablitzer Veranstaltungen des Vereins, wie beispielsweise das Sommer-Programm im Gablitzer Bad, das Frisbee-Turnier bzw. die Halloween-Rätselrallye oder schau auf der Homepage **www.re-spect.org** vorbei, um Näheres zu erfahren.



FERIALPRAKTIKA
Nur Schule war gestern

Kann es nicht manchmal langweilig werden, nur in die Schule zu gehen und im Sommer nichts vorzuhaben? Dann ist ein **Ferialpraktikum** genau das Richtige für dich! **Sammle erste Berufserfahrungen**, verdiene dein eigenes Geld und lerne neue Leute kennen: Dafür musst du nicht weite Strecken fahren. Ob bei der **Marktgemeinde Gablitz im Gemeindeamt**, am **Bauhof** oder im **Schwimmbad**: Gablitz bietet dir tolle Möglichkeiten. Schicke deine Bewerbung mit deiner gewünschten Einsatzzeit einfach so früh wie möglich an Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz (**fronz@gablitz.gv.at**). Eine andere nahe Möglichkeit ist das Post-Verteilerzentrum in Untertullnerbach, bei dem du im Sommer als Aushilfs-Postler mithelfen kannst. Wenn du dich dafür interessierst, bewerbe dich am besten über die Karriere-Seite der Österreichischen Post. Natürlich kannst du es auch bei anderen Wirtschaftstreibenden in Gablitz per Initiativbewerbung versuchen!



ZIVILDIENTST Auch in Gablitz

Du bist mit der Schule oder deiner Lehre fertig und auf der Suche nach einer Zivildienst-Stelle? Neben den bekannten Möglichkeiten in Purkersdorf, wie dem Samariterbund oder dem Roten Kreuz, gibt es jetzt auch direkt in Gablitz die Möglichkeit diesen zu absolvieren: Im Marienheim Gablitz, indem du Hilfsdienste bei der Betreuung und Begleitung der Marienheim-BewohnerInnen durchführst. Das erspart dir nicht nur Fahrzeit, sondern du kannst den Dienst auch für deine Gemeinde absolvieren. Für nähere Informationen besuche die Homepage des Marienheims: **www.marienheim-gablitz.at/ausbildung-karriere/zivildienst/**.



GABLITZER NACHTEULE
Günstig und sicher nach Hause

Wer kennt das nicht: Beim Ausgehen in Wien wird es ein bisschen länger und schon ist der letzte Bus abgefahren. Dieses Problem löst die Gablitzer Nachteule.

Mit dem **Taxi 31300** bringt sie dich in den Nächten von Freitag, Samstag und an Feiertagen um 3 Uhr morgens von Hütteldorf direkt zu dir nach Hause. Alles, was du dafür brauchst, ist ein Hauptwohnsitz in Gablitz und eine freie Minute, um dir die **Nachteulen-Karte am Gemeindeamt abzuholen**. Der Dienst **kostet EUR 8**, wobei sich der Preis natürlich anteilig reduziert, wenn du mit mehreren Personen fährst.

SPORTVERANSTALTUNGEN

Halte dich fit!

Du willst dich in Gablitz fit halten und hast Lust auf ein bisschen mehr Action? Dann nimm doch einmal an einer der **vielen sportlichen Veranstaltungen in Gablitz** teil!

- > Jährlich findet am **26. Oktober der Gablitzer Fitlauf** statt, ein Lauf mit deinen Freunden quer durch unser schönes Gablitz.
- > Der jährliche Gablitzer Beach-Cup ist ein Volleyballturnier und Teil der Wienerwald-Beach-Cup-Serie, bei welcher das beste Volleyballteam der Region gesucht wird. Live-DJ, Verpflegung und andere Aktionen runden die Veranstaltung ab.
- > Und „last but not least“: die **#gablitzgoesnoechallenge**. Bei dieser wird jeden Sommer der oder die aktivste Gablitzer oder Gablitzerin gesucht. Mach dich mit deinem Smartphone auf den Weg, sammle aktive Minuten und gewinne tolle Preise!
- > Du bist auf der Suche nach einem Verein für Sport oder Jugend in Gablitz? Dann schau doch einmal bei **www.gablitz.at/Freizeit_Kultur/Vereine vorbei**, du findest bestimmt den richtigen für dich! Nähere Infos findest du auf: **www.gablitz.at/Freizeit_Kultur/Veranstaltungen** oder auf **www.wvbc.at**.

Wir freuen uns auf dich!



ERSTE-HILFE-KURS

Für dich kostenlos

Du machst gerade zum ersten Mal den Führerschein und freust dich schon auf das Fahren? In Gablitz wissen wir, was für eine finanzielle Belastung dieses Vorhaben sein kann und möchten dich deshalb dabei unterstützen. Wenn du gerade den Führerschein machst, spendieren wir dir dafür den 6 Stunden-Erste-Hilfe-Kurs, welcher dafür notwendig ist.

Das Rote Kreuz Purkersdorf veranstaltet regelmäßig Kurse, an denen du teilnehmen kannst. Voranmeldung bei Frau Petra Hasiber direkt am Gemeindeamt oder per E-Mail an **hasiber@gablitz.gv.at**.

Die aktuellen Kurstermine findest du unter **www.gablitz.at/Freizeit_Kultur/Veranstaltungen**.

RADVERLEIH „nextbike“



Du brauchst mal kurz ein Fahrrad, um schnell irgendwohin zu kommen? Kein Problem! Für nur EUR1,- pro Stunde kannst du das Radverleih-System nextbike nutzen. Direkt am Park & Ride-Parkplatz gegenüber dem Gemeindeamt (Linzer Straße 99) ist die Gablitzer Radverleihstation zu finden, bei der du dir die Fahrräder ausleihen kannst. Das Beste daran ist: Du kannst sie an irgendeinem nextbike-Standort in der Nähe zurückgeben, zum Beispiel in Purkersdorf oder Hütteldorf.

Oder auch umgekehrt: Leihe sie dir an einem anderen Standort aus und gib sie in Gablitz wieder zurück.

Melde dich davor einfach unter **www.nextbike.at** an und hole dir die App auf dein Smartphone. Los geht's mit dem Radfahren!

ANSPRECHPARTNER für Fragen/Jugendthemen

Hast du Fragen, Anliegen oder Wünsche rund um das Thema Jugend in Gablitz oder möchtest du eine Idee für deine Gemeinde verwirklichen?

Dann melde dich bei dem geschäftsführenden Gemeinderat für Jugend und Sport und Jugendgemeinderat Robin Auer oder bei Jugendgemeinderätin Miriam Üblacker.

Wenn du speziellere Fragen rund um Gablitz hast, richte dich am besten direkt an das Gemeindeamt (gemeinde@gablitz.gv.at, +432231634660).

Wenn du dich über das Thema Familie, Ausbildung, Hilfe mit Suchtmittel oder das Erwachsenwerden interessierst, dann melde dich am besten bei dem Jugendverein re:spect (siehe oben).



**Geschäftsführender
Gemeinderat
Robin Auer**

robin.auer@gmx.at
Mobil: +43 677 623 20 662



**Jugendgemeinderätin
Miriam Üblacker**

miriam.ueblacker@outlook.com
Mobil: +43 677 623 20 662

GESUCHT ab 09/22

Schülerlotsen

Es wird dringend Unterstützung für die Schülerlotsen gesucht, um den Schulweg zur VS Gablitz von 7:30 - 8:00, Montag - Freitag, sicherer zu gestalten!

Wenn Sie mithelfen möchten, erhalten Sie nähere Auskünfte bei Herrn Günther Führer (0676 / 928 18 69)



NEU AB JULI:

YOGA IM SCHWIMMBAD GABLITZ

Jeden Mittwoch, Freitag & Sonntag von 8:00 bis 9:15 Uhr (bei Schönwetter).



Kosten: 15 Euro* (Bezahlung vor Ort)
Max. 13 Teilnehmer
Bitte nimm deine eigene Matte mit!

Gleich anmelden auf www.waheyoga.at

* Preis gültig für eine 75 Minuten Yoga Einheit. Ein weiterer Badeaufenthalt ist an der Kasse extra zu bezahlen

Haus, Aufstockung und Zubau? Fragen Sie uns!



Das Ehepaar **Michaela und Klaus Knöller** betreut vom Standort Gablitz aus Buchner-Kunden in Niederösterreich, wenn es um die Bereiche Haus, Aufstockung und Zubau geht. Die erfahrenen Projektentwickler haben sich auf den ökologischen Holzbau spezialisiert und sind Experten für regenerative Energien.

Haydngasse 18, 3003 Gablitz
Tel.: 02231/ 211 88
Email: k.knoeller@buchner.at
www.buchner.at


BUCHNER
Der Holzbaumeister

Nur erlbt mit dem grünen Hut!

GROSSE HILFE.
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Hilfe und Pflege daheim Wiental sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in |

Pflegefachassistent/in | Pflegeassistent/in |

Heimhelfer/in | Physiotherapeut/in

■ Arbeite in deiner Region

■ Flexible Arbeitszeitmodelle

■ Keine Nachtdienste

■ Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at

 Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

GEMEINSAM.SICHER auf 2Rädern

Die Temperaturen werden wärmer und das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom, sei es zur sportlichen Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deswegen, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.

Geben Sie Dieben keine Chance:

- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss ab.
- Bevorzugen Sie gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie beim Transport am Auto einen abschließbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades mit einem Fahrradpass.

Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein,
verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at/praevention>, in jeder Polizeidienststelle sowie unter der Website www.gemeinsamsicher.at

Das GEMEINSAM.SICHER - Team
wünscht Ihnen eine vergnügliche Radtour!

POLIZEI 
KRIMINALPRÄVENTION

Urlaub @Home

Wir pflastern das!

Lass dein Heim zu deiner persönlichen Oase werden!

✓ Terrassen- und Poolumrandungen

✓ vielfältig

✓ langlebig

ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H
3013 Pressbaum, Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
www.zappe.at

ZAPPE ²
Pflasterungen Ges.m.b.H

HAIR&FLAIR



NAGELDESIGN
PEDIKÜRE



BY MANUELA RAINER

Onlineshop: www.hairundflair.at | Tel.: 02231 634 60 | Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz

WIENUMGEBUNG.AT Naturquartier Gablitz

4 Doppelhaushälften à ca. 100m²

12 Eigentumswohnungen 58-86m²



Beziehbar
Herbst 2022



VYBORNÝ
Immobilien GmbH

KARIN HOHENWARTER 0664/54 33 698



ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8-18 Uhr
SA 8-12.30 Uhr

Mag. pharm.
Dr. M. Reza Kamyar
Hauptstraße 23
3003 Gablitz

Tel: 02231/67640 / Fax: 02231/67640 30

Email: office@apowaldstern.at

www.apowaldstern.at

BüroService von A-Z
buchhaltung-wienerwald.at

Anita Eckhart

Buchhalterin & Personalverrechnerin gem. BibuG

Mobil: 0699 120 622 73

e-Mail: info@buchhaltung-wienerwald.at

Büro: A-3003 Gablitz, Linzer Straße 2

WWW.DEWANGER.AT



BESTATTUNG
DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7
3002 PURKERSDORF
TEL 02231 63310

Hauptstraße 81
3021 PRESSBAUM
TEL 02233 57521

Hauptstraße 111b
2384 BREITENFURT
TEL 02239 60023

Lois Kriegler
Holzfäller
mit langjähriger Erfahrung

Baumberatung, Baumfällung,
Baumentsorgung
Baumabtragung
mit spezieller Seiltechnik
zur Sicherheit für Haus und Garten

0681/107 105 53
Kostenlose Beratung

Installationen • Spenglerei

GAS WASSER HEIZUNG BAUSPENGLEREI

3003 Gablitz, Linzer Straße 86
Tel. 02231-634 36, Mobil 0664-33 79 795
E-Mail: office@kolar-gablitz.at
Homepage: www.kolar-gablitz.at

Cranio Sacral Moving



Fördert Beweglichkeit der Gelenke durch osteopathische Technik
Immunsystem stärkend deshalb Gesundheit stabilisierend
Tagsüber genügend Energie und Kraft durch erholsamen Schlaf
.....für Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Susanne Rieck

Hamerlinggasse 14, 3003 Gablitz - 0664 535 540 5 - www.craniosacral-moving.at

Christoph
Eckhart



www.bad-heizung.net

**Gas-, Sanitär-, Heizungs- und
Lüftungstechnikmeister**

3003 Gablitz, Linzer Straße 2

02231/62776 | office@bad-heizung.net

**moser
alarm**

Alarmanlagen | Videoüberwachung | Zutrittskontrolle



Ihr wirklich professioneller Partner
für Sicherheitstechnik

0664 / 395 61 35

3441 Dietersdorf

VERTRAUEN SIE DEM
TESTSIEGER

www.moser-alarm.at

Seit 1876



GEIGER GLAS GmbH

WWW.GEIGER-GLAS.AT

Bauverglasung und Wintergärten

Ganzglastüren u. Ganzglasduschenanlagen
Sämtliche Reparaturverglasungsarbeiten
Glasgeländer und Spiegel

Preßbaumer Straße 4
A-3443 Sieghartskirchen
Tel.: +43 (0) 2274 / 2252
Fax: +43 (0) 2274 / 2252 4
E-mail: office@geiger-glas.at

www.geiger-glas.at

**Ing. Piotr Kolodziej
Kleinbaggerarbeiten**

+43 699 10361769

**Schöffelgasse 2b,
3003 Gablitz**



bagger.gablitz@gmail.com

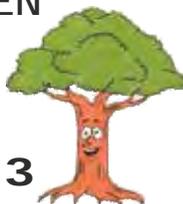
www.bagger-wien-umgebung.at

**MARKUS & ANDREAS
GRUBER**

**HOLZSCHLÄGERUNG / BRINGUNG
BAUMRODUNG
GRUNDSTÜCKSRODUNGEN**

Kupetzstraße 16
3003 Gablitz

Tel.: 0676/3075133



Fenster Technik Hasiber



Schönbauergasse 5
3003 Gablitz

0664 / 866 02 80

christian-hasiber@gmx.at

Service - Reparatur
Instandsetzung aller Fenstermarken

Jalousien/ Rolläden/ Markisen/ Sonnenschutz

Kühiba
HANDWERKSKUNST

EXKLUSIVE
LEUCHTEN &
SPIEGEL

Ausstellung Mo-Fr 8-18h:

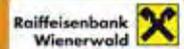
3003 Gablitz, Kirchengasse 1
in den Räumlichkeiten der
KAISERTEAM Elektroinstallationen
Sascha Nehiba, +43 699 18 12 30 52
www.kuehiba.at



**Wienerwald
Beach Cup**
Hobby
**BEACHVOLLEYBALL
TURNIERSERIE**



www.wwbc.at



paxnatura - würdevolle Alternative inmitten intakter Natur
Wald statt Friedhofsmauern

Kaum ein Tag vergeht, an dem man nicht über die Wichtigkeit einer intakten Natur und den Erhalt der Wälder hört oder liest. Der Waldfriedhof in Purkersdorf liegt mitten im Wienerwald und wird durch die naturnahe und schonende Pflege der Förster immer mehr zum Lebensraum für besondere Tiere und Pflanzen, die andernorts keine Chance mehr hatten. Ganz bewusst wird an diesem Ort somit die wichtige Artenvielfalt erhalten.

Der Wald ist jederzeit zugänglich und ein idealer Ort für uns Menschen um Kraft zu tanken, die Seele bäumeln zu lassen und die Natur mit all ihren Schönheiten zu genießen. Und für viele ist es ein tröstlicher Gedanke inmitten dieses natürlichen Paradieses irgendwann einmal die letzte Ruhe zu finden.

Unverbindliche Informationen bei der nächsten kostenlosen Flächenbesichtigung mit dem paxnatura-Förster am **Samstag, 25.06. und 23.07.2022** jeweils 13 Uhr, Treffpunkt Infotafel Rochusgasse, Purkersdorf.
Infos & Anmeldung: Tel. 02231 - 631 31, www.paxnatura.at



Waldfriedhof als Paradies für Pflanzen und Tiere

WIENUMGEBUNG.AT

Seit über 20 Jahren betreuen wir
als Familienunternehmen all Ihre
Immobilienangelegenheiten

mit Herz & Verstand

Hauptstraße 28
3003 Gablitz
02231 65 747
office@wienumgebung.at



KARIN HOHENWARTER 0664/54 33 698

ALOHA MAHALO

CHRISTINA SCHMIRL
GANZHEITLICHE MASSEURIN
ENERGETIKERIN
NATURPRAKTIKERIN
HAWAIIAN PRAKTIKERIN

BACHGASSE 5 / TOP 2
3003 GABLITZ
BITTE UM VORANMELDUNG
0664 / 99 09 605

GANZHEITLICHE, INDIVIDUELLE, FACHKUNDIGE, HEIL-UND SPEZIALMASSAGEN

Angebote

rund um Schwangerschaft,
Geburt und die erste Zeit mit
dem Baby

ProMami

therapie zentrum
gablitz



- Mutter-Kind Pass Beratung
- Geburtsvorbereitung
- Akupunktur
- Hausbesuche nach der Geburt
- Stillberatung
- diverse Kursangebote vor und nach der Geburt

MONIKA KRISTAN
Hebamme, Stillberaterin
kristan@hebammen.at
www.promami.at/wienerwald
0664 500 80 38

KUNDENPARKPLATZ

WARENHAUS
Seit 1979
Gstöttner

fish & trips
REISEBÜRO

Mo-Fr 8-12:00 & 14:00-18:00, Sa. 8-12:00
Tel.: 02231-63420 wahrenhaus@gstaettner.net



Zeitschriften

Schule & Büro



Kurzwaren
& Basteln

Textilservice



Genießen Sie das Leben
mit feinen Essigen,
Ölen und Spirituosen
vomFASS



Das Besondere an uns:

- Persönliche Beratung
- Alle „offenen“ Produkte können verkostet werden
- Nachhaltigkeit durch Wiederauffüllung der Flaschen
- Abfüllmengen bereits ab 100ml
- Kulinarische Geschenke
- individuell gestaltet -
ideal auch für Firmen

vomFASS

Wien Auhof Center

Albert Schweitzer Gasse 6
1140 Wien

Telefon: +43 1 577 45 94
wien-auhofcenter@vomfass.eu
www.vomfass.at/wien-auhofcenter



Markus Langhammer
mit Familie und Team
freuen sich auf Sie!

FUSSPFLEGE

„S U S I“

Schmerzt der Fuß, kommt zu mir ins Haus!

Susanne Neuherz

3003 Gablitz, Schöffelgasse 17A

Tel.: 02231/20568

Mobil: 0676/3772757



Architekt Fleiß

www.architekt-fleisz.at



Der Graf

Der Baumeister

Neu-, Zu- u. Umbauten, Althausanierung, Außenanlagen- u. Fassadengestaltung

Baumeister Andreas Graf e.U.

Hauptstraße 100c, A-3001 Mauerbach

Tel.: 01/979 23 00

e-mail: der.graf@aon.at

**DACH UND WAND
AUS EINER HAND**

PETROVIC GmbH

02231-64 852 0664-1018774
PETROVIC

DACH - HOLZ - BAU

3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201



**SCHREIBLEHNER
STEUERBERATUNG**

EINFACH. SICHER. STEUERN.

MAG. SANDRA SCHREIBLEHNER
STEUERBERATER

BUCHHALTUNG - LOHNVERRECHNUNG - JAHRESABSCHLUSS

STEUERERKLÄRUNG - GRÜNDUNGSBERATUNG

FINANZSTRAFRECHT - UVM.

KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH

HAUPTSTRASSE 6/7

3001 MAUERBACH

+43 650 81 29 840

WWW.SCHREIBLEHNER.CO.AT

OFFICE@SCHREIBLEHNER.CO.AT



**Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.**

FH Real

Immobilienkanzlei

Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf

+43 2231 619 26, www.fh-real.at



Querfeld Gartengestaltung

GÄRTNERMEISTER GÜNTER QUERFELD

www.querfeld.at

3003 Gablitz

E-Mail: office@querfeld.at, Mobil 0676/314 99 10

Gartenplanung • Beratung • Ausführung •
Neuanlagen • Umgestaltung

auch für gehobene Ansprüche für private und öffentliche Gärten

Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.

Teiche, Schwimmteiche, Klein-Biotope mit Wasserfällen und Wasserläufen, Quellsteinen, Steinarbeiten, Terrassen, Wege, Installation von Beregnungsanlagen



3003 Gablitz, Linzerstrasse 80
Tel. 02231-636 65, 638 68

e.mail: office.leitgeb@aon.at
www.leitgeb-haustechnik.com

Schlosserei Urbanek

In Mauerbach

Beratung vor Ort unverbindlich und kostenlos!
Spezialist für mechanischen Einbruchschutz
Im Schadensfall verrechnen wir direkt mit der Versicherung!

Unsere Produktpalette:

Scherengitter – Fenstergitter – Gittertüren – Schmiedeeiserne Gitter – Reparaturen von Zäunen und Gartentoren –
Terrassengeländer – Handläufe – Zusatzschlösser – Balkenschlösser sowie diverse Schlosserarbeiten.

Schlosserei Urbanek // Hauptstraße 115a // 3001 Mauerbach // 01 523 36 02 // Mobil: 0676 56 33 944

www.scherengitterfabrik-urbanek.at

p.urbanek-schlosserei@chello.at



Jäger & Kronsteiner

Der starke Kontakt



Jäger & Kronsteiner Elektrotechnik GmbH & Co KG

3003 Gablitz, Linzer Straße 191 - 193 02231 / 61 704 Fax: DW:30

2084 Weitersfeld, Schustergasse 5 02948 / 88 07 Fax: DW: 30

office@jaekro.at

www.jaekro.at

Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima- und Heizungsanlagen. Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer- und Regeltechnik. Netzwerksysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen.

Planung - Beratung - Entwicklung - Verkauf

KLEIBENZETTEL

GARTEN + LANDSCHAFTSBAU

BERATUNG & PLANUNG
NEUANLAGEN & UMGESTALTUNG
AUSFÜHRUNG & PFLEGE
MAUERN, WEGE & PLÄTZE
WASSER IM GARTEN
WOHNGÄRTEN & GRÜANLAGEN
ÖFFENTLICHES GRÜN
HOF- & TERRASSENBEGRÜNUNG
DACHBEGRÜNUNG
GRÜANLAGENPFLEGE



BAUMKONTROLLE
BAUMGUTACHTEN
BAUMRODUNGSANSUCHEN
BAUMSCHUTZ
BAUMSCHNITT
BAUMSTATIK
BAUMKRONENSICHERUNG
BAUMFÄLLUNG
BAUMPFLANZUNG
WURZELSTOCKENTFERNUNG



KLEIBENZETTEL GARTEN + LANDSCHAFTSBAU GMBH 1130 WIEN NOTHARTGASSE 46/1
FON 879 29 27 - 0 FAX 879 29 27 - 4 MAIL office@kleibenzettel.at NET www.kleibenzettel.at

Lebensräume gestalten & Natur erhalten